

(28. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

## Ein Frühlingstraum.

Roman von Johannes van Dewall.

Nach ich lauschte eine Weile der Musik, die mit einem Ensemble und einer Pierlichkeit exekutiert wurde, welche entzückte, dann aber wandte ich meine Aufmerksamkeit wieder dem Publikum zu, das Schauen war noch interessanter hier als das Hören, und ich quälte Margot und die Tante mit meinen vielen Fragen: „Wer ist dies, wer ist das?“ nicht wenig, und dann sorgnetzte ich die schönen Frauen, die Prinzessinnen, die Duchessen und Comtessen Soudso nach Herzenslust.

„Geben Sie ein gutes Glas?“ frug mich Margot, als ich eben nach einem von jenen Sternen gespannt hinüber sah.

Ich setzte dasselbe ab und bejahte, — sie gab mir einen Wink mit den Augen und ich beugte mich zu ihr herab; dann hob sie den Finger und deutete beinahe unmerklich mit demselben nach einer der gegenüberliegenden Logen.

„Können Sie erkennen, wer dort steht?“ — Er lehnt sich an den dritten Pfeiler und betrachtet den Theaterzettel.

Ich sah ihn und erschraf.

„Wie!“ rief ich erstaunt, „das ist ja Mister Howard.“

— „Aber, mein Gott, ist denn der auch in Paris?“

„Gewiß, — er gab damals seine diplomatische Karriere auf, weil man ihn nicht ohne Weiteres hierher versetzen wollte, und lebt nun hier.“ — Abba nennt ihn ihren Inseparablen und leidet ihn um sich.

„Aber, mein Gott, das ist doch höchst seltsam!“ rief ich, „was treibt er denn eigentlich hier?“

Margot lächelte ein wenig. „Sie wissen wohl, diese Engländer sind oftmals so eigenthümliche Menschen,“ sprach sie mit einem Anzuge ihres gewohnten Humors, „so spleenig und voller Marotten.“

„Haben Sie niemals von jenem Lord sprechen hören, welcher seit Jahren schon in irgend einem Thale der Schweiz in einer Sennhütte wohnt, einem Felsblode gegenüber, welcher einen gefährlichen Miß hat und nächstens herabzustürzen droht, um dieses Naturwunder, diese Katastrophe nicht zu verpassen, — Tag und Nacht am Fenster steht und nach dem Felsen hinüberstarrt und sieht, ob er noch nicht wankt?“

Ich begriff nicht recht, was Margot mit diesem Gleichniß wollte.

„Aber ich verstehe in der That nicht —“

„O mon Dieu, wie häßlich, wenn man seine eigenen Bemerkungen noch illustriren muß, — so begreifen Sie doch, — der Fels, der alte, geborstene Fels, der ihm im Wege ist! — Ah, endlich verstehen Sie mich!“

Ich schaute mir wieder diesen seltsamen, dauerhaften Mister drüben an. — Nun hatte ich allerdings verstanden.

— Er wollte die Festung also aushungern — welche ein Mensch! — Da stand er immer noch an den Pfeiler gelehnt und starrte in den leeren Raum, blaß und kalt. Mich dünkte, er sah bedeutend älter aus, der ehemalige Diplomat, und seine Wangen waren eingefallen.

„Zwei Narren,“ dachte ich und lächelte mit bitterer Selbstironie, — „der Eine treibt es so, der Andere so, — er also giebt die Hoffnung noch nicht auf!“

„Geben Sie Acht,“ sprach Margot leise, — „ob Sie

Blunt's nirgends sehen, — wo Howard ist, da ist auch Abba selten fern.“

Ich musterte die Logen und mein Herz klopfte dabei hörbar, ich konnte sie aber nirgends entdecken.

Der Vorhang hob sich und das Stück begann. Man konnte nichts Reizenderes und Kofletteres sehen, als die junge Gärtnerin mit ihrem Strohhütchen schräg auf den vollen Locken, mit ihrem Lächeln, mit ihrem weißen Nieder und dem kurzen, ganz kurzen Röschchen von rothem Atlas, wie sie auf der Leiter schwebte und die Trauben abschchnitt.

Ihr Fächchen tastete von Sprosse zu Sprosse und dabei sang sie so schmetternd und hell wie eine Nachtigall:

„Quand les raisins vont mûrir,  
O quel joyeux temps.“

Sie pries die Reize des Herbstes so lange, bis der junge Gutsheer mit seiner Flinte auf dem Rücken und einem ganz kleinen Stuhlbärtchen plötzlich unter der Leiter stand und ihr drohte, sie nicht wieder herunter zu lassen, wenn sie ihm nicht augenblicklich die schönste ihrer Trauben schenkte.

Er lächelte hinauf, — sie lächelte herunter und so gurrten und trilleren sie ein Duett, bis ein großer Hund den Jägerdamm neidisch anfuhr und die Kleine unter seinem Schutze rasch die Leiter herabkam und neckend entfloh.

Als sie wieder fort war, richtete ich mein Glas wieder auf Mister Howard und bemerkte, wie er sich umfah, wie die Loge nebenan sich öffnete und er eine langsame, steife Verbeugung machte.

Ich fühlte mich ganz besonnen vor Erwartung.

Gleich darauf traten zwei Personen vor an die Brüstung und nahmen Platz, ein Herr und eine Dame. — Mein Herz stand beinahe still, ich verschlang sie mit den Augen.

Ja, wahrhaftig, das war Mister Blunt, und die junge Frau, welche sich soeben in ihren Hauteuil sinken läßt, lächelnd und strahlend, dieses blendende, schöne Weib ist Abba! — —

Sie legt ihr Glas auf die Brüstung, sie ordnet ein wenig an ihrem Anzuge, sie grüßt graziös ihre Bekannten, sie nickt hierhin und dorthin. Mister Blunt giebt ihr sodann den Theaterzettel und sie schaut mit einem kleinen Kopfnicken des Dankes zu ihm auf, öffnet ihren Fächer und sieht sich aufmerksam im Saale um.

Nicht die kleinste ihrer Mienen und Bewegungen entging mir, in diesem Augenblick existierte in dem ganzen großen Raume für mich nur Abba.

Das war also Mister Blunt, die bewunderte, umschwärmte!

Und nun schob ich mein Glas einen Schritt seitwärts und musterte den Gemahl. — Dieselbe Perücke, dieselben dichten, hochgeschwungenen Augenbrauen, dasselbe stereotype Lächeln und dieselbe Unruhe. Keinen Augenblick sieht er ruhig auf seinem Sitz, sein großer Operngucker — ein wahrer Tubus — wandert immerfort von Loge zu Loge.

Aber jetzt bleibt er hängen, jetzt hat er ein bekanntes Gesicht getroffen. Onkel Blunt läßt ihn sinken und winkt mit der Hand der Madame Chevallier und Margot zu, er lächelt dabei, daß ich seine großen falschen Zähne mit bloßen Augen leuchten sehe, und beugt sich dann zu seiner Frau herab.

Ein paar kurze Worte, eine flüchtige Geste und Abba hat sie erkannt, sie lächelt und winkt mit dem Fächer.

Die Tante und Margot erwidern den Gruß und dann deutet diese auf mich. Ich erhebe mich unwillkürlich und mache eine Verbeugung.

Und nun werden drüben beide Gläser einen Moment vor das Auge genommen und das Winken und Nicken beginnt aufs Neue und noch lebhafter als vorher, — sie haben mich erkannt. — Sie flüstern miteinander, sie nicken nochmals und ich verbeuge mich abermals und bemerke, wie auch Mister Howard unverwandt herüber sieht. — —

Ich hatte bei alledem ein Gefühl, als würde mir der Hals langsam zugeschnürt. Eine unaussprechliche Bitterkeit stieg in mir empor.

Welch ein Wiedersehen! — Abba, so schön, gefeiert und glücklich, überhäuft mit allen Gütern dieser Erde, — und ich, dessen Lippen sie einst geküßt hatten, der sie einst eine kurze Spanne Zeit sein eigen wähnte, so unbedeutend, so klein und mit so zerissenem Gemüth, herumirrend in der Welt, Ruhe suchend und keine findend! — —

Ja, Abba war schön! — Wie hatte ich armer Sterblicher doch jemals es gewagt, meine Hand auszustrecken nach diesem kostbaren Juwel, — nach Abba, die es werth war, einen Thron zu zieren!

Wie mein Herz pochte, als ich sie immerfort ansah, als wären meine Augen gebannt durch ihren Zauber, — Welch ein namenlos schwüles, verzehrendes Gefühl in meiner Brust!

Und doch, was wollte ich denn nur! Sah ich sie nicht wieder, — sie, — Abba? — Erkannte ich es nicht in diesem Augenblicke, wie ich heimlich immerfort mich gefehlt hatte nach diesem Wiedersehen, nach ihrem Anblicke, wie ein Verdurftener nach der Quelle, und daß ich nur zu feige gewesen war, mir dies zu gestehen!

Madame Chevallier rief mich aus meinem Brüten; hinter ihrem schwarzen Fächer flüsterte sie mir zu, wie ich Mister Blunt fände? — „O, sie ist schön, nicht wahr? Eine véritable beauté de sensation! — Alle Welt bewundert und umschwärmt sie, ihre Bekannten nennen sie nur la belle Moscovite.“

„Aber ich finde doch, ihre Schönheit ist eine echt deutsche,“ erwiderte ich lebhaft.

Margot drehte sich eben jetzt zu mir herum, — mir fiel es unwillkürlich auf, wie lebend sie ausfah heute Abend und wie umfört ihr Auge war.

„Sie müssen natürlicherweise hernach hinübergehen im Zwischenakt und sie begrüßen,“ sagte sie ernst.

„O ganz gewiß!“ erwiderte ich schnell.

Margot wandte sich wieder der Bühne zu und sah dann still und unbeweglich. Meine Blicke flogen abermals hinüber nach dem Magnet dort drüben.

Abba sah, den Fächer in der Hand, den Oberkörper zurückgelehnt, in ihrer Ecke, leise bewegte sie das flimmernde Spielzeug und schaute darüber hinweg, bald nach der Bühne, bald zurückgewandt in das Innere der Loge, wo einige wohlfrisierte Köpfe aus dem Halbdunkel sich herausbogen, dunkle Augen blinnten und kleine und große Warte sich zeigten. Sie bog ihren schönen weißen Hals und sprach einige lebhaft Worte mit jenen Köpfen und lächelte, und dann wieder, wenn unsere Augen sich trafen, nickte sie mir aufs Neue zu und winkte mir mit dem Fächer einen Gruß herüber.

(Fortsetzung folgt.)



## Eltern,

Ho Bedarf für Schultiefel haben, drücken sich für folgende Preise interessieren.

Wir empfehlen als Gelegenheitskauf:

Schultiefel,	schwarz, zum Wachsen für grössere Kinder, pr. Paar	4.50
Schultiefel	in braun, zum Knöpfen oder Schnüren, pr. Paar für	4.25
Kindertiefel	in braun, zum Knöpfen oder Schnüren, pr. Paar für	1.50
Turnschuhe,	weiss oder braun, mit Gummibesatz, für grössere Knaben, für	1.75

Erstklassige Fabrikate!

Für gutes Tragen unbedingte Garantie!

## Fett & Co.'s

Frankfurter Schuh-Bazar,

33. Langgasse 33,

nächst der Webergasse.

## Grosse internationale Bekleidungs-Akademie, Wiesbaden, Rheinstrasse 59,

fachwissenschaftliches Zuschneide-Lehr-Institut 1. Ranges für die gesammte Damen- und Mädchen-Garderobe.

Beginn der Kurse am 1. u. 15. jeden Monats. Prospekte gratis.

Direction: Heinrich Meyrer.

## Schirmfabrik J. Gerach,

25. Langgasse 25.

Sämmtliche Neuheiten der Saison.

Grösste Auswahl. — Billigste Preise.

Knicker. — Wiener Neuheiten.

Ueberziehen und Repariren von Schirmen schnell und billig.

Damen-Spazierstöcke.

Herren-Spazierstöcke.

## Haararbeiten,

6407 Perrücken, Scheitel, Zöpfe, einzelne Theile etc. aus prima Haaren werden unter Garantie u. vorzüglicher Arbeit zu billigen Preisen angefertigt. Besonders empfehle für ältere Damen Arbeiten aus naturgrauen und weissen Haaren; dieselben behalten im Tragen ihre schöne natürliche Farbe, ohne trüb, noch grünlich zu werden.

C. Brodtmann, Friseur aus Wien,

3. Schillerplatz 3, 1. Etage, neben Hotel Doppel.

## Teppiche

sind billig zu haben. Georg Hillesheimer, Oranienstraße 31, 5th. 2659



## Nähmaschinen

aller Systeme,

aus den renomirtesten Fabriken Deutschlands, mit den neuesten, überdaupt existirenden Verbesserungen empfehle bestens

Ratenzahlung. Langjährige Garantie.

E. du Fais, Mechaniker, Kirchgasse 24.

Eigene Reparatur-Werkstätte. 2301

Mittagstisch, ant. bürgerl., empf. auch auf d. Hause Fr. Sprenger, Frankenstr. 8. 4080

# Guggenheim & Marx,

14. Marktstraße 14,  
am Marktplatz,  
empfehlen zu

unglaublich billigen Preisen:  
Alles noch ohne Aufschlag.  
Neu zugelegt!  
Stannend billig!

Schwarze Regenmäntel für Herren und Damen per Stück Mt. 1.55, 2.—, 2.50, 3.10, 4.—, 4.55, 5.—, 5.50.  
 Kleiderstoffe per Meter 40, 50, 60, 75 Pf., Mt. 1.—.  
 Kleiderstoffe, bessere u. beste Qualitäten, Meter Mt. 1.—, 1.20, 1.50, 2.—.  
 Schwarze Kleiderstoffe Meter aufsteigend 70 Pf. bis zu den besten Geweben.  
 Reste in Kleiderstoffen! halb gezeichnet!  
 Reste zu Schürzen! enorm billig!  
 Bett-Barchent, garantiert federdicht, Meter 40, 60, 70, 90 Pf., Mt. 1.20.  
 Billige Bettfedern per Pfund 45, 80 Pf., Mt. 1.— und 1.50.  
 Weiße Halb-Dannen per Pfd. Mt. 2.— bis 3.50.  
 Tischtücher à 50 Pf. bis Mt. 3.—.  
 Servietten à 30 bis 50 Pf.  
 Handtücher à 20 bis 50 Pf.  
 Bettleinen ohne Naht Meter 65 Pf. bis Mt. 1.40.  
 Strohhalmleinen Meter 50 bis 80 Pf.  
 Fertig genähte Strohhalm à Mt. 2.— bis 3.50.  
 Matrasen-Dreiecke Meter 65 Pf. bis Mt. 1.50.  
 Bett-Cattune Meter 24 Pf.  
 Satin-Angusta Meter 40, 44 und 48 Pf.  
 Rother Bett-Cattun Meter 30, 35 Pf.  
 Bett-Damast in türkisch Roth und Weis, einfache und doppelte Breite, Meter 35 Pf. bis Mt. 80.  
 Hausmacher Bettzeug Meter 30, 38, 40, 50, 60 Pf.  
 Weiße Waffeldecken Stück Mt. 1.50, 2.10, 3.—, 3.50, 4.—, 4.50.  
 Waschhafte Sommerdecken Stück 70, 90 Pf., Mt. 1.—, 1.20, 1.50.  
 Waschhafte Tischdecken Stück Mt. 1.— bis 2.50.  
 Waschtuch, best. Webart, Mt. 90 Pf., Mt. 1.—, 1.10.  
 Weiße Shirting Meter 15, 20, 25, 30, 40, 50 Pf.  
 Weiße Cretonne.  
 Madraslam Hensforce Meter 20, 25, 30, 40, 50 Pf.  
 Weiße Plissee-Meter 50, 60, 70, 75 Pf.  
 Weiße Hemden-Bücher, prima Waare, Meter 50 Pf.  
 Weiße à Jour Stoffe zu Schürzen Meter 45, 60, 70 Pf.  
 Fertige weiße Schürzen, mit und ohne Träger, Stück von 50 Pf. an.  
 Waschhafte Schürzenstoffe Meter 35, 40, 50, 60, 72, 75, 80, 90, 95 Pf.  
 Blauweissen zu Küchen-Schürzen Meter 30, 35, 40, 50, 65, 70, 80, 90 Pf.  
 Grau-Weissen zu Küchen- u. Küster-Schürzen, 1 Meter breit, zu 70 Pf.  
 Weiße breite Schürzenstoffe Meter 65 Pf.

### Für echte Farben volle Garantie!

Vorhang-Stoffe für kleine Vorhänge Meter 5, 10, 15, 20, 27, 35, 40, 50 Pf.  
 Weiße und crème Vorhang-Stoffe für große Gardinen p. Mt. 25, 35, 50, 60, 70, 80, 90 Pf., Mt. 1.—.  
 Congrè-Stoffe zu Flur- und Küchen-Gardinen Meter 25, 50 Pf.  
 Rouleaux-Stoffe, weiß und crème, alle Breiten, Meter 50, 60, 72, 80, 90 Pf., Mt. 1.—.

### Vorhängen-Stoffe, Tischdecken, Bettvorlagen.

Hemden-Bücher Meter 25, 30, 40, 50, 60 Pf.  
 Socken u. Hos-Bücher Meter 30, 35, 42, 50 Pf.  
 Spania, prachtvolle Dessins, Meter 35 Pf.  
 Wanddruck zu Kleidern Meter 25 Pf.  
 Hochglanztes Messer zu 20, 30, 40, 50 Pf.  
 Gutes Tafelgeschloß zu 20, 24, 30, 36, 40, 45, 48 Pf. per Meter.  
 Roskfutter, 100 cm breit, Meter 30 Pf.  
 2-fachtes Taillenfutter Meter 32, 35, 40, 45 Pf.  
 Tischtücher in schwarz und farbig Meter 35 Pf.

### Neu zugelegt:

### Fertige Arbeiter-Kleider.

Hosen, in Waare, p. St. Mt. 1.65, 2.—, 2.40, 3.—.  
 Joppen, " " " Mt. 1.50, 1.80, 2.—, 2.40.  
 Blaue Hosen und Joppen Mt. 2.— per Stück.  
 Fertige blaue Schürzen 50 Pf. per Stück.  
 Kleider-Bettdecken, Pferde-Decken, Bett-Coffern, Tischdecken.

### !Verschiedene kleine Artikel!

Puh- und Schenkerlächer per Stück 10, 15, 20, 25, 30 und 40 Pf.  
 Löffel-Löffel (Handschuhe) per Stück 10 Pf.  
 Waschlappen " " 5 "  
 Gummehandschuhe " " 12 "  
 Handtücher für Kinder " " 3 "  
 " für Capachene " " 12 "  
 Kleine Sammete in allen Farben.  
 Fertige schwarze Schürzen, mit und ohne Träger, per Stück Mt. 1.—, 1.50, 2.—, 2.20.

Wir laden zum Besuche unserer neuen vergrößerten Verkaufsräume freundlich ein und erbittet jeder Kunde, der für Mt. 3.— kauft, Stoff zu einer Schürze gratis. Bei größeren Einkäufen bedeutende Preis-Ermäßigung.

# Guggenheim & Marx,

am Marktplatz.



Hugo Aschner  
No. 34  
Wilhelmstr.

Putz- und  
Modewaren  
Haus

Telephon Nr. 444.

# Abtheilung Confection.

Stets grosses Lager zu

## billigsten Preisen

in:

- Seiden-Blousen : . . . von 15.00 Mk. an.
- Woll-Blousen . . . . . " 5.50 " "
- Wasch-Blousen . . . . . " 2.90 " "
- Seiden-Jupons . . . . . von 15.00 Mk. an.
- Alpaca-Jupons . . . . . " 6.75 " "
- Moiré-Jupons . . . . . " 6.75 " "

Schleifen, Jabots, Lavaliers,  
Westen, Fichus, Rüschen, Bänder,  
Pompadours.

Die unstreitig billigste Bezugsquelle in

# Tapeten

Herm. Stenzel, Schulgasse 6  
(früher Marktstr.).  
Billiger wie jedes auswärtige Versand-Geschäft.  
An Händler und Baugeschäfte offerirt zu Vorzugs-Preisen.  
Gr. Auswahl sparter Neuheiten.

## Das große Stahlwaaren-Versandhaus I. Ranges

### Gebrüder Rauh, Gräfrath bei Solingen,

versendet umsonst und portofrei den letzten erschienenen neuesten sehr reichhaltigen Prachtkatalog mit 1500  
 von: Tischmesser und Gabeln, Taschenmesser, Rasiermesser, Gemüsemesser, Alpaca- und Britannia-Löffel,  
 Scheren, Carven- und Rebenmesser, Pferdemesser, Haarschneidemaschinen, Bügelisen, Wirtshauswaagen,  
 Tafel-Einlege, Kaffeemühlen, Pfeffermühlen, Blechbadmaschinen, Kartoffelreibmaschinen, Blech- und Gelb-  
 färbe, Korbfächer, Taschenrechner, Näh- und Nähmaschinen, Fruchtpressen, Vorhang- und Fahrradstützen, Laternen,  
 Revolver, Jagdgewehre, Hirschhänger und Hölzer, Glaserdiamante, Fernrohre, Feldstecher, Werkzeuge und  
 Werkzeugmaschinen, Modellbauapparate, Gold- und Silberwaaren, Herren- und Damen-Uhrketten, Groschen  
 und Krundrüder, Uhren etc., Cognacspigen, Pfeifen, Spazierstöcke und Schirme, Lederwaaren, Kämme,  
 Bürstenwaaren, sowie viele sonstige Neuheiten.

### Um Jedermann Gelegenheit zu geben

sich von der hervorragenden Qualität und Preiswürdigkeit unserer Waaren zu überzeugen, versenden wir

### 30 Tage zur Probe

unter Nachnahme  
 eine hochfeine, kräftige, solid gearbeitete  
 Messerkette No. 1000, wie Zeichnung, mit  
 Compas, modernem Hagen, zum Preise von  
 nur Mt. 1.40 franco.

Zeichnung halb natürliche Größe.  
Ganze Länge der Kette 26 cm.



Unser Katalog enthält ca. 60 verschiedene  
 Ketten, falls vorstehendes Muster nicht gefallen  
 sollte, bitten nach dem Katalog zu wählen.

Zahlreiche Anerkennungen laufen täglich unangefordert bei uns ein. So schreibt Herr Fleischermeister Karl Fürsch:

"Vor ungefähr 3 Jahren habe ich ein Rasiermesser gegen Nachnahme von Ihnen bezogen und bin damit sehr zufrieden. Da ich nun verschiedene Haushaltungsgegenstände nötig habe, so bitte ich Sie, mir gefälligst Ihren neuesten Hauptkatalog zu senden, damit ich auswählen kann."

Versand gegen Nachnahme oder vorherige Einzahlung des Betrags. Was nicht gefällt, nehmen wir zurück, zahlen Betrag retour oder liefern Ersatz dafür,  
 also für den Besteller kein Risiko!

### Complete

## Küchen-Einrichtungen

in jeder Preislage empfiehlt

### Franz Fleschner, Wellritzstrasse 6.

Marktstrasse 9.

# Teppiche

in jeder Art, Grösse, in jeder Preislage, zu jeder Farbe passend.

## Gardinen,

engl. Tüll, Schweizer Tüll, Spachtel, crème und weiss, abgepasst und vom Stück.

**Julius Moses.**

Möbel-Stoffe, Portièren, Decorationsstoffe, Tischdecken, Läuferstoffe

in Linoleum, Cocos u. anderer Art. Linoleum z. Auslegen ganzer Räume. Steppdecken, Bettdecken, Schlafdecken.

**Verkauf zu billigsten Preisen.**

Marktstrasse 9.

Grösste Auswahl in **Gelegenheits-Geschenken,**

Achatwaaren etc.

**Hexamer, Goldgasse 2, Laden,**  
vis-à-vis der Bäckerstrasse.

# Naumann's

## Fahrräder

sind die besten!

3000 Arbeiter.  
Täglich Production:  
30000 Fahrräder  
Im Gebrauch:  
900000  
Fahrräder.



Vertreter:  
**Carl Stoll, Wiesbaden.**  
(Da. 1296 g.) F 123

**Retting**

aus den Fäden nervenkräftigend, bewirkt, dass die Fäden beim Retten nicht zerbrechen, sondern sich zu einem dichten, elastischen Netz vereinigen, welches die Fäden fest zusammenhält und sie vor dem Zerbrechen schützt.

Dr. Hummel, Spezialist in Genuß u. (Schwarz) Rettinge nach der Schweiz 20 Pf.

## Eiserne Garten- und Balkonmöbel,

Rollschutzwände, Gartengeräthe, Gartenwalzen, Rasenmähaschinen von 20 Mk. an, **Eisschränke,** Fliegenschränke, ein- u. zweithürig, Eismaschinen zum Rollen, Amerikanische und automatische empfiehlt in grosser Auswahl

**M. Frorath,**  
Kirchgasse 10, Eisenhandlung, Haus- u. Küchenmagazin.  
Telephon 241.

# Neue Sendungen

in **Gebetteppichen, Kasacks, persischen Vorlagen und Kelims**

eingetroffen.

**Bedeutende Auswahl. Niedrige Preise.**

**Ansichtssendungen zu Diensten.**

# Nathan Hess,

Königlicher Hoflieferant,  
**Abtheilung für Orientteppiche.**

Wilhelmstrasse 12. Telephon 331.

## Calcium-Carbid,

edelste Waare, ca. 300 Liter Gasausbeute, empfiehlt

in Dosen à 1/10 Kilo zu Mk.	—20
1/5	—35
1/2	—60
1	—100

**Römer-Drogerie,**  
Römerberg 2/4.

H. Unger's

## Frauenschutz.

Aerisch als bequemster, unschädlichster, absolut zuverlässiger hygienischer Frauenschutz anerkannt, von vielen Frauenärzten, Universitätslehrern etc. nachweislich verordnet. — Jeder Schachtel werden amtlich beglaubigte Anerkennungen beigefügt. — 1 Dtz. Mk. 2.—, 2 Dtz. Mk. 3.50, 3 Dtz. Mk. 5.—, Porto 20 Pf.

**H. Unger, Chem. Laboratorium,**  
Berlin N., Friedrichstr. 151 c. F 121

**La Kernseife,** weisse 25, hellgelbe 24 Pf.  
**Seifenpulver,** 1st. Qualität, lose abgemessen per Pfd. 14 Pf.  
**Bleichsoda,** 1st. Qualität, lose abgemessen per Pfd. 12 Pf.  
Vorrat, gem., per Pfd. 30 Pf.  
Soda 10 Pfd. 35 Pf.

**H. Zborajski, Römerberg 2/4.**

## Gummi-Artikel.

Pariser Neuheiten für Herren und Damen.  
Illustrirte Preisliste gratis und discret. F 164

**W. Köhler, Leipzig 41.**

**Neue Pianos** von Mk. 450.— an empf. 3028  
**A. Abler, Taunusstr. 29.**

# Automobile,

## Patent „Benz“.

Einfachster und sicherster Motorwagen der Gegenwart.  
Ueber 2500 Stück im Gebrauch.  
Vertretung und Niederlage bei

# Hugo Grün, Wiesbaden,

Kirchgasse 19. Telephon 501.  
Reparaturwerkstätte für Motorwagen aller Systeme.





# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 210. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 6. Mai.

48. Jahrgang. 1906.

## Schach

Redigirt von G. Bartmann.

(Nachdruck unserer Originalartikel n. m. Quellenangabe gestattet.)

Schachverein Wiesbaden.

Lokal: Wiener Café, Ecke Weber- und Hülfergasse.  
Regelmässiger Spielabend: Dienstag von 9 Uhr Abends ab.  
Gäste willkommen.

Wiesbaden, 6. Mai 1906.

Schach-Aufgaben.

Von Kohtz und Kockelkorn (Akademische Monatshefte).



Weiss zieht an und setzt mit dem 3. Zuge Matt.

Von P. Bobrow in Moskau.



Weiss zieht und setzt mit dem 3. Zuge Matt.

Auflösung der Schach-Aufgabe in No. 198.

Zweizüger von A. Corrias.

W. Kf1, Da8, Te7, Lh7, Sd3, h5, Be5.

Schw. Ke8, Te2, La2, e1, S b8, Bc8, f2, f7.

1. Da8-a4, beliebige. — 2. Neunfach Matt.

Skat-Aufgabe.

(a b c d die vier Farben; A Ass; K König; D Dame, Ober; B Bube, Wenzel, Unter; V M H die drei Spieler.)

M, der Spieler in Mittelhand, verliert ein a-Handspiel auf nachstehende Karte, obwohl aA und a10 im Skat liegen, das Spiel also mit 9 Matadoren geht.

a, b, c, dB, aK, D, 9; b9; cA; dK.



Jeder der Gegner hat einen Trumpf. Die Gegner kommen, je nach dem Anspiel, auf mindestens 60 und höchstens 67 Augen. V hatte 5 Augen mehr in der Karte, als H. Wie saßen die Karten? Wie ging das Spiel?

## Räthsel-Cake

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

Bilder-Räthsel.



Viersilbige Charade.

Zwei Paare sind zum Doppelpaar verchlungen,  
Das zeigt nach Vorschrift immer sich gelungen.  
Das Erste hat die Wissenschaft in Menge,  
Und Führer wird es durch's Begriffgedränge.

Die weisen Vorsicht predigt stets das Zweite,  
Dass Wunsch und Urtheil drängen nicht in's Weite.  
Sein Zuruf reicht dir beim Genuss den Zügel;  
Er warnt den Künstler, wenn zu rasch die Flügel.

Es wirkt das Zweite niemals ein Behagen,  
Musst du's von Leistung und von Schönheit sagen;  
Doch immer wird's befriedigend sich erweisen,  
Kannst du die Schönheit als das Ganze preisen.

Zweislbige Charade.

Das Erste will nicht Einsamkeit und Trennung;  
Begleitung fordert's stets bei seiner Nennung.  
Das Zweite schuft die Sorge; schweigend zehrt  
An Leib und Seel' es, die es still verbeert.  
Gesellt das Erste traulich sich dem Zweiten,  
So wird's zur schönsten Tugend sich erweiten,  
Und opfernd bietet nun das fromme Paar,  
Gerührt, dem Zweiten Trost und Hilfe dar.

Akrostichon.

— . . — Thier aus heisser Zone.  
— . . — bekannter Vogel.  
— . . — beliebte Blume.  
— . . — Land in Asien.  
— . . — an Baum und Strauch.

Für die Punkte sind Konsonanten, für die Striche Vokale zu setzen. Sind die richtigen Wörter gefunden, bezeichnen die Anfangsbuchstaben im Zusammenhang einen Zeitabschnitt.

Vexir-Bild.



Wo ist die Försterin?

Abstrich-Räthsel.

Drei Wörter berg' ich in einem Wort.  
Nimm jedesmal ein Zeichen fort.  
Ich will dir gerne das Erste geben,  
Kannst stolz du über das Dritte schweben.  
Das Zweite dient zu Nahrungszwecken,  
Auch kann man's an die Mütze stecken.

Auflösungen der Räthsel in No. 198.

Bilder-Räthsel: Eine Schwalbe macht noch keinen Sommer.  
— Zweislbige Charade: Spielball. — Räthsel: Rasen. — Gleichklang: Eben.

## Putz- und Modewaaren

3 Webergasse

# D. STEIN

Webergasse 3

Feinste Pariser Modellhüte

## Garnirte und ungarvirte Strohhüte

Grosses Lager in Florentiner Hüten

Federn, Blumen, Tülle, Bänder

Linonstoffe, Stickereikleider, Spachtelstoffe

Nouveautés.

Täglicher Eingang von Neuheiten.

## M. Auerbach, Herrnschneider,

Wiesbaden, Friedrichstrasse 8,

empfehl't sein reichhaltiges Stofflager ausschliesslich gediegener eleganter Herren-Stoffe zur Anfertigung nach Maass.

Die Anarbeitung, sowie der gute Sitz der bei mir gefertigten Garderobe ist anerkannt; die Preise entsprechend sehr mässige.

6867

6740

# Kinder-Wagen, Sportwagen, Kinder-Stühle.

Den Empfang der Neuheiten zeige ergebenst an.

Preise billigst bei nur allerbestem Fabrikat.

## H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13,

(Gegr. 1859.)

Galanterie- und Spielwaren.

(Telephon 496.)

Ältestes Special-Geschäft dieser Branche am Platze.



4668

**Färberei Kramer,**  
Wiesbaden,  
Inh. Ludwig Kramer, Hoflieferant,  
31. Langgasse 31.  
Färberei, Kunstwascherei und chemische Reinigung  
für Herren- und Damen-Garderoben jeder Art,  
Gardinen, Vorhänge, Decken, Möbelstoffe u. Teppiche etc.  
**Mech. Teppich-Klopf-Werk.**

Läden in  
**Frankfurt a. M.:** Kaiserstr. 24, Neus. Zeil 17, Gr. Bockenheimerstrasse 25.  
**Mainz:** 25. Stadthausstrasse 25, gegenüber dem Stadthaus.  
**Annahmestelle in Biebrich**  
bei **Georg Best**, Mainzerstrasse 22. 3624

## Selten billige Preis-Liste

für garantirt prima Fabrikate.

- |   |                        |            |
|---|------------------------|------------|
| Aleiderkränze, 1-4h.  | } Handarbeit . . . . . | } 31. 13.- |
| do. 2-4h.   |                        |            |
| Küchenschränke,   |                        | 26.-       |
| Spiegelschränke, nussb. matt blank, größte Sorte                        |                        | 30.-       |
| Elegante Ruß- u. Büffets, reich geschnitten, innen ganz Eichen          |                        | 145.-      |
| Verticowd mit hohen Nussfäßen   |                        | 30.-       |
| Elegante Eichen-Plurttolletten  |                        | 50.-       |
| Ausziehtische   |                        | 25.-       |
| Ruß-Kommoden m. 4 Schubladen u. Vorbau                                  |                        | 23.-       |
| Waschconsolle u. Kommoden   |                        | 18.-       |
| Ottomanen   |                        | 35.-       |
| Eingetue Sophas   | eigene Anfertigung     | 35.-       |
| Elegante Salongarnituren, Sopha und 4 Sessel, neuestes Façon, in Plüsch |                        | 190.-      |

Große Auswahl in kompletten Betten eigener Anfertigung von Mk. 30.- an.  
Alle Arten Tische, Stühle, Zugstühle, komplette Zimmereinrichtungen. 5806

### Ferd. Marx Nachf.,

8. Kirchgasse 8.

**J. & F. Suth, Wiesbaden,**  
Tapeten-, Teppich- und Möbelstoffhandlung,  
Museumstrasse 4,  
Ecke Delaspeestrasse 3. 5778  
Grosse Auswahl. — Billige Preise.

**Honig,** garantiert chemisch rein, in 10-Pfd.-Eimern gegen Nachnahme für Mk. 5.50.  
**W. H. Seckel, Honig-Export.**  
Bruch bei Recklinghausen i. W. L.  
Suche Agenten u. Wiederverkäufer. F 180

Trinken Sie  
**Marburg's Schweden-König!**



Gesetzlich geschützt unter No. 12633.  
Dieser Magenbitterliqueur ist unerreicht an Güte und Bekömmlichkeit, unübertroffen an Feinheit und Wohlgeschmack.  
Alleiniger Fabrikant:  
**Friedr. Marburg,**  
Wiesbaden, Neugasse 1. 3637

**Für Automobile** **Für Equipagen**

Viel Ärger und Verdruß sparen Sie, wenn Sie Ihr Rad mit

## Continental Pneumatic

montiren lassen.  
Continental Pneumatische ist ein erstklassiges Product aus bestem Gummi und Gewebe, von Fachleuten richtig construiert und darum bekannt als der vollkommenste abnehmbare Radreifen.

**Für Fahrräder.**

CONTINENTAL CAOUTCHOUC & GUTTAPERCHA CO., HANNOVER. (Bwg. 299) F 131

# Tennisschuhe

in grösster Auswahl, mit Gummisohlen, Ledersohlen u. Mercurysohlen (neu).

## J. Speier Nachf.,

Telephon 246. \* 18. Langgasse 18.

Alleinige Niederlage der weltbekanntesten Herz-Schuhwaaren.  
Man bittet, die Schaufenster zu beachten! 6300

**Rasensprenger, Strahlrohre, Gummischläuche**

empfiehlt  
**F. Dofflein,**  
Friedrichstrasse 43. Friedrichstrasse 43.

**P. Bardinet**

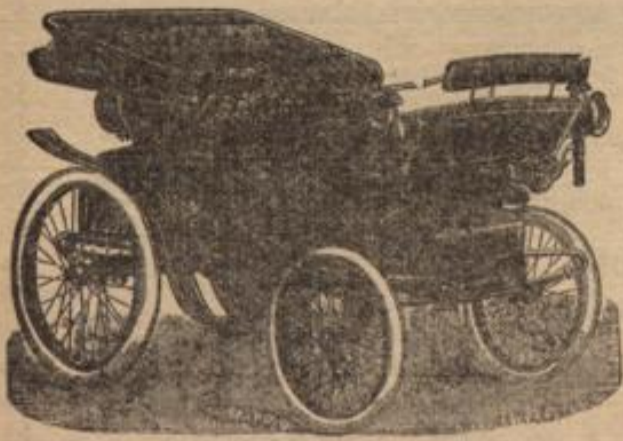
Special-Ausschank, sowie Flaschen-Verkauf:  
**Central-Bodega,**  
Webergasse 23. F 133



# Neuer Patent-Motorwagen (von Egg & Egli, Zürich) für 4-5 Personen

Patent angemeldet in allen Industriestaaten.

Expansions-Uebersetzung.



Der Wagen hat **6 effective Pferdekraften**, arbeitet **geräuschlos ohne Geruch** und **ohne Erschütterung**, nimmt bei **voller Belastung alle vorkommende Steigungen**. Die **Geschwindigkeit** ist ganz nach **Belieben** zu reguliren bis zu **40 Kmtr. die Stunde**.

Colossale Verbesserungen.

Concurrenzlos in Vollkommenheit und im Preis.

Vertreter: **Ernst Zimmermann, Wiesbaden,**

**22. Taunusstrasse 22.**

Abtheilung II: Motorfahrzeuge jeder Art.

**Müller's Palmitin-Seifenpulver**  
Bestes Reinigungsmittel von unübertroffener Waschkraft, macht die Wäsche blendend weiß, ohne Hände und Gewebe anzugreifen. Alleiniger Fabrikant:  
**Joseph Müller, Seifenfabrik, Limburg a. d. Lahn.**  
Packt à 15 Pfg. überall erhältlich.

Die seit vielen Jahren auf diesem Plage eingeführte, überall als vorzüglich anerkannte  
**O. Fritze's Bernstein-Fußbodenlackfarbe**  
(Schutzmarke „Adler“)  
aus der Fabrik von  
**O. Fritze & Co. in Offenbach a/M.,**  
ist nur ächt zu haben bei:  
**A. Berling, Gr. Burgstr. 12.** **Louis Schild, Langg. 3.**  
**A. Cratz, Langgasse 29.** **Oscar Siebert, Ecke der Taunusstr.**  
**Th. Rumpf, Heberg. 40.** **Chr. Tauber, Kirchg. 6.**  
In Wiesbad. bei **H. Steinhauer, Langenschwalbach bei Chr. Krautworst.**  
Man achte auf die Schutzmarke „Adler“, da es Nachahmungen giebt. 4113

**Der beste Fussboden-Anstrich!**  
Unübertroffen an Haltbarkeit, Trockenkraft und Glanz ist meine  
**Bernstein-Fussboden-Glanzlack-Farbe.**  
In allen Nuancen vorrätig.  
Dieselbe ist streichfertig, trocknet über Nacht hart auf ohne nachzukleben und findet ihrer bequemen einfachen Verwendung wegen nach einmaligem Gebrauch in jedem Haushalt als **beste Fussboden-Anstrichfarbe** dauernde Verwendung. Sie eignet sich auch vorzüglich zum Anstreichen von **Küchen-, Haus- und Gartenmöbeln.**  
Preis der 1-Ko.-Patentbüchse, für 16 □-Mtr. reichend, Mk. 1.50.  
In allen Nuancen, rasch trocknend und nicht nachklebend.  
**Oelfarben** Leinöl, Leinölfirniss, Terpentinöl und Siccativ.  
**Pinsel** in grösster Auswahl.  
**la Parquetbodenwachs**, weiss und gelb, sehr ausgiebig, bei leichter Behandlung u. geringer Anstrengung hohen und dauerhaften Glanz gebend. Preis per Dose 80 Pf. und Mk. 1.—.  
**la Stahlspäne**, 1/2 Packet 25 Pf., 1/2 Packet 50 Pf.  
**Weisser Emaillelack p. Holz** Mk. 1.70.  
**Chr. Tauber, Kirchgasse 6.**  
Telephon 717. 8988

**Bilioneese**  
(Schönheitsmittel) entfernt Sommerprossen, Mitesser, gelben Teint etc. à Fl. 2 Mk. und 1 Mk.  
**Enthaarungsmittel** zur schnellen Entfernung von Arm- u. Gesichtshaaren (Wartspuren bei Damen) à Fl. 2.50 Mk. u. 1.25 Mk.  
**Haarfarbe** zum ächt Färben ergrauter und rother Kopf- und Barthaare in allen Nuancen, garantiert unschädlich, 1/2 Fl. 2.50 Mk., 1/4 Fl. 1.25 Mk.  
**Wart-Haarwuchs-Pomade** zur schnellen Erlangung eines Bartes, auch zum Kopf-Haarwuchs anwendbar, à Dose 1.50 Mk.  
**Rothe & Co., Chem. Fabrik, gegründet 1849,**  
Berlin 80., Oranienstrasse 207.  
Nur allein ächt zu haben in der Drogerie zum rothen Kreuz, Sedanplatz 1. Telephon 548. 3719

**Rußsalzen-Extract** aus der Kgl. V. Hof-Parfümerie-Fabrik **C. D. Wunderlich, Nürnberg**, dreimal preisgekrönt, dabei 2 Staats-Medaillen, rein vegetabilisch, ganz unschädlich, um grauen, roten und blonden Haaren ein buntes Aussehen zu geben, welches sich bei längerem Gebrauche von selbst erhält, das Glas 70 Pf.  
**Haarfarbe-Rußöl**, ein das Haar dunkel färbendes feines Haaröl, zugleich vorzüglich zur Stärkung des Wachstums der Haare à 70 Pf. Rechstes und unschädliches **Haarfarbe-Mittel** in Carton mit Anweisung à Mk. 1.20 bei 3740  
Apotheker **A. Berling, Drogerie, Gr. Burgstrasse 12.**

**Das Beste für die Augen.**  
Bestes Stärkung- u. Erfrischungsmittel für schwache Augen und Glieder ist das seit 70 Jahren weltberühmte, ärztlich empfohlene **Münische Wasser** von **Joh. Chr. Fochtenberger** in Heilbronn, Lieferant fürstlicher Häuser, Ehrendiplom. Feinstes Aroma, billigstes Parfüm. In Flaschen zu 40, 60 und 100 Pf. Alleinverkauf für Wiesbaden: 2503  
**E. M. Klein, Kleine Burgstrasse 1.**

**Magnum bonum**, nicht blühende Frühkartoffel, billigst abzugeben. **P. Güttel, Schwalbacherstrasse 47, 1.** 2734

**Apotheker Schweitzer's Hygienischer Schutz.**  
Kein D.-R.-G. No. 42469. Gummi.  
Tausende von Anerkennungs-Schreiben von Aerzten u. K. liegen zur Einsicht aus.  
1/1 Sch. (12 Stück) 2.— Mk.  
2/1 „ 3.50 Mk., 3/1 5.— „  
1/2 „ „ 1.10 „  
Porto 20 Pfg.  
Auch in vielen Apotheken, Drogen- u. Friseurgeschäften erhältlich. (B. à 3076 g.) P 115  
Alle ähnlichen Präparate sind Nachahmungen.  
**A. Schweitzer, Berlin O., Holzmarktstr. 69/70.**  
In Wiesbaden bei: **J. Schlesinger, Spiegelgasse.**  
Prospecte verschlossen, gratis und franco.  
Telephon 511. Telephon 511.

**Kern-Seifen,**  
chemisch rein — vollkommen trocken, grösste Waschkraft — sparsamster Verbrauch. 5697  
**Gustav Erkel, Seifen-Fabrik,**  
vorm. Louis Heiser, Hoflieferant (gegr. 1829),  
**Gr. Burgstrasse 10. Metzgergasse 17.**  
In **Magnum bonum** per Rumpf 22 Pf., per Str. 2.80,  
**Gebr. Hattmer, Friedrichstrasse 47.** 5697

Das einzige weltbekannte Radikal- und Vorbeugungsmittel  
**Thurmelin**  
gegen Schwaben, Wanzen, Motten, Fliegen, Mücke etc. zu haben in Gläsern zu 80 Pf., 60 Pf., 1 Mk. Beste Thurmelin-Prüfung 85 Pf. Schnatensalbam 1 Tube 40 Pf. F 125  
In Wiesbaden b. d. Herren Drogeristen **Fritz Herstein, Willy Graefe, Rich. Kneipp, Apoth. Kocks, Rich. Maus, Louis Schild,** auch en gros. (S. à 1375 G.)

**Günstige Offerte.**  
Wegen bedeutender Ausdehnung meines Maassgeschäfts verkaufe ich wegen Mangel an Raum von heute an  
**sämmtliche fertige Confection bedeutend billiger.**  
Die Preise sind, um rasch damit zu räumen, äusserst niedrig gestellt.  
**Golf-Kragen**, ohne Unterschied der früheren Preise, **10 Mk.**  
**Jaquett-Costüme**, solide Ausführung . . . **15 Mk. an.**  
**Jaquetts**, farbig . . . . . **10 „ „**  
**Jaquetts**, schwarz . . . . . **15 „ „**  
**Kurze Kragen** . . . . . **6 „ „**  
**Lange Frauen-Kragen** . . . . . **12 „ „**  
**Martin Wiegand,**  
Langgasse 37. Löwen-Apotheke.  
**Die Neuheiten für die Sommer-Saison**  
sind sämmtlich eingetroffen. 6105

## Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

### Börsenwoche.

(Aus dem Wochenbericht der Deutschen Genossenschafts-Bank von Soergel, Parrilius & Co. Commandite Frankfurt a. M.)

Frankfurt a. M., 4. Mai. Die Woche hatte der Börse eine neue schmerzliche Ueberraschung gebracht. Noch hat sie die Unsicherheit, welche über die fernere Gestaltung der Konjunktur auf dem Eisenmarkt herrscht, nicht zu überwinden vermocht, als der unvermuthete Schrecken einer neuen drückenden Börsenstürmung der kaum wieder erwachenden Zuversicht einen neuen Stoss versetzte. Die Wirkung war umso grösser, als auf solche Pläne, wie sie sich in dem Antrag Müller-Fulda verkörpern, Niemand gefasst war. Denn nachdem die Regierung selbst die Vorlage bestimmter Steuerprojekte zur Deckung der durch die Flottenvorlage entstehenden Mehrkosten für unnötig gehalten hatte, ist in der Öffentlichkeit diese sogenannte Deckungsfrage kaum irgendwie ernsthaft diskutiert worden. Am wenigsten aber hat man mit der Möglichkeit gerechnet, zu Gunsten der Durchführung dieses Projektes wieder die Börse bluten zu lassen, der durch frühere Steuern und das Börsengesetz schon so unheilbare Wunden geschlagen worden sind. Freilich ist es auf der anderen Seite wieder sehr erklärlich, dass, nachdem der plötzliche Kompromiss in der Flottenfrage geschaffen worden war, die Urheber desselben auf den Gedanken verfielen, in erster Linie wieder die Börse heranzuziehen. Denn es sind das die nämlichen Geister, denen der Gedanke des Börsengesetzes entsprossen ist, und deren Abneigung gegen die Geschäftsfähigkeit der Börse sich in den letzten Jahren nicht vermindert hat. Es besteht in diesen Kreisen, wie bekannt, eine ganz missverständliche Auffassung, nicht nur von den Aufgaben und dem Wesen der Börse, sondern auch, was im vorliegenden Fall noch wichtiger ist, ein falsches Urtheil über die augenblickliche Geschäftslage. Der grosse industrielle Aufschwung der letzten Jahre und die rapid gestiegenen Course der Industriepapiere haben bei Fernerstehenden den Glauben erweckt, als ob in der letzten Zeit trotz Steuer und Börsengesetz eine goldene Zeit für die Börse angebrochen sei, sodass also der Gedanke nahe liegt, die grossen Börsengewinne durch eine verschärfte Steuer heranzuziehen. Leider aber sind die Börsengewinne, wie jeder Eingeweihte weiss, durchaus imaginäre. Es ist zwar richtig, dass nach der letzten Erhöhung der Steuern im Jahr 1894 das Geschäft an der Börse durch die Gunst besonderer Umstände zunächst anscheinend keinen Rückgang genommen hat, indem der Ertrag des Umsatzsteuereinfaches sehr ansehnlich gewachsen ist. Indessen ist dieser Umstand doch im Wesentlichen nur auf die grosse Bethheiligung des Publikums und die Aera der Emissionen im Jahre 1895 zurückzuführen, während in Wahrheit dem eigentlichen Börsenhandel schon durch dieses Steuer-gesetz schwere Wunden geschlagen worden sind. Namentlich hat das volkswirtschaftlich so wichtige Arbitragegeschäft trotz einiger steuerlichen Begünstigungen vollständig aufgehört. Viel tiefergehend freilich waren die Schäden, welche das Börsengesetz dann mit sich brachte. Infolge des Aufhörens des Ultimohandels in Montanpapieren und infolge der mit der Einrichtung des Börsenregisters verbundenen Misstände ist eine vollständige Stagnation an der Börse eingetreten. Die Voraussage, dass diese Gesetzgebung zu einer unverhältnissmässigen Stärkung des Grosskapitals führen werde,

ist in vollem Umfang eingetroffen. Die Grossbanken haben eine so überwiegende Stellung gewonnen, dass der überwiegende Theil des Effektengeschäfts sich nicht mehr an der Börse und durch Vermittlung derselben, sondern innerhalb des Kundenkreises der Banken vollzieht. Beweis dafür ist die charakteristische Erscheinung, dass die grossen Coupontermine des Jahres, welche früher der Börse das lebhafteste Geschäft zu bringen pflegten, fast spurlos vorübergehen. Daher hat die Börse auch von der grossen Aufwärtsbewegung der Course in den letzten Jahren wenig Vortheile zu ziehen vermocht. Denn diese beschränkte sich in der Hauptsache auf die Industriewerthe. Wäre das Börsengesetz nicht gewesen, so würde sich ohne Zweifel ein lebhafter Ultimohandel in den führenden Montanwerthen entwickelt haben, sicher nicht zum Schaden der Stabilität der Coursebewegung. Wie sich aber die Dinge gestalteten, sah sich die Börse, insbesondere der Vermittler und der kleine Bankier, von den Vortheilen, welche die Gunst der Lage geboten hätte, ausgeschlossen, während er umso empfindlicher unter den Schattenseiten dieser Entwicklung, dem theuren Geldstand und dem rückgängigen Course der Anlagewerthe zu leiden hatte. Dazu kam, dass in wachsendem Masse das deutsche Publikum sich der bequemen Spekulation an der Londoner Börse hingab, und somit den einheimischen Märkten ohnehin ein grosser Kundenkreis entzogen wurde. Daher die ständigen Klagen über die Stockung des Geschäftsganges und die Stagnation an der Börse trotz der unaufhaltsamen Aufwärtsbewegung der Course. Es ist wahr-scheinlich, dass den Urhebern des neuen Steuerantrags die wahre Lage der Dinge nicht genügend bekannt ist, denn es wäre sonst schwerlich zu begreifen, dass sie eine Erhöhung der Steuer um das Anderthalbfache für durchführbar halten sollten, ohne das Börsengeschäft völlig brach zu legen. Leider aber ist der Gedanke einer Börsensteuer ein allezeit populärer, wie schon die Verhandlungen in der Budget-Kommission darthun, in der sich prinzipieller Widerspruch überhaupt nicht erhoben hat und nur einige auf Ermässigung der Umsatzsteuer abzielende Anträge zur Annahme gelangten. Ein schwacher Trost ist es unter diesen Umständen, dass man sich doch der Einsicht in die Gefährlichkeit dieser Steuerbelastung nicht völlig verschliesst und als Gegengewicht gegen die Schädigung der Vermittler und kleinen Bankiers eine Besteuerung der Kompensationen versuchen will. Daher liegt für die Börse die dringende Gefahr vor, dass dieser Versuch sich in Thaten umsetzt, und es wird des schnelligen und energischen Eingreifens der beteiligten Kreise bedürfen, wenn dieser Schlag rechtzeitig parirt werden soll. Es ist in Anbetracht dieser Verhältnisse ein wenig erfreuliches Bild, das die Wochenübersicht bietet. Die Börse ist vollständig nervös und die Course schwanken heftig. Bei Beginn der Woche trat zunächst eine erneute Reaktion auf dem Montanmarkt infolge der bekannten New-Yorker Vorgänge ein. Die Erholung, welche sich am Schlusse der vorigen Woche vollzogen hatte, war von nicht langer Dauer; der Markt verfiel gründlich und da Käufer fast völlig fehlten, vollzog sich ein rapider Courserückgang der führenden Montanwerthe. Dabei war bemerkenswerth, dass im Allgemeinen die Zuversicht in eine Fortdauer der Konjunktur gewachsen war. Die Erklärungen berufener Vertreter der Industriellen, welche darüber einig waren, dass für das Inland eine Veränderung der günstigen Verhältnisse nicht vorliege, dass namentlich von einer

Konkurrenz amerikanischer Eisenprodukte zur Zeit keine Rede sein könnte, hatten Beruhigung verbreitet und gegen das Schwanken der Preise am Glasgower Eisenmarkt ein Gegengewicht gebildet. Wenn trotzdem sich ein solcher Coursesturz vollziehen konnte, so lag dies lediglich an den Positionsverhältnissen. Es war undenkbar, dass die so unnützlich angeschwollenen Hauspositionen in einer immerhin kritischen Situation von schwachen Händen durchgehalten werden konnte. Die nothwendigen, theilweise erzwungenen Realisationen, unter denen Exekutionen für Budapest Rechnung eine gewisse Rolle spielten, haben die Course um mehr als 10 pCt. zurückgeworfen. Auch auf dem Cassamarkt trat eine wahre Verheerung ein, ein neuer drastischer Beweis für die geringe Widerstandsfähigkeit gerade der Cassacourse in kritischer Zeit. Kaum aber hatte sich einige Beruhigung wieder eingestellt, so brachte die Börsensteuer eine neue Erschütterung. Dieser erneuerte Rückgang betraf, wie es in der Natur der Sache lag, hauptsächlich die Bankwerthe. Die Woche schliesst daher mit bedeutenden Courseverlusten auf allen Gebieten. In den Geldverhältnissen ist keinerlei Aenderung eingetreten. Die Diskontsätze hielten sich nahezu unverändert, doch mit einer Neigung zur Versteifung. Der Ausweis der Reichsbank entsprach ungefähr den Erwartungen. Der Monatswechsel hat wieder grössere Ansprüche an das Institut gestellt; die steuerfreie Notenreserve hat sich daher wieder in einen steuerpflichtigen Umlauf von 33 Millionen Mark verwandelt. Doch darf wohl angenommen werden, dass der Mai nunmehr zunächst einige Erleichterungen bringen wird.

Das befreite Lanolin. Ein interessanter Rechtsstreit, der sich um das allseitig bekannte Produkt Lanolin dreht, ist jüngst durch die Beschwerde-Abtheilung des Patentamtes entschieden worden. Das Lanolin wurde im Jahre 1882 von Professor Liebreich, dem berühmten Berliner Pharmakologen, in Gemeinschaft mit Dr. Braun zum ersten Male hergestellt, und zwar durch Reinigung des Wollfettes von den Fettsäuren. Von den Erfindern wurde der so gewonnene neue Stoff Lanolia genannt und für dessen Herstellung im Dezember desselben Jahres ein Patent nachgesucht. Da kam später die Firma Jaffé u. Darmstädter und erreichte für das von ihr hergestellte Produkt die Eintragung der Bezeichnung Lanolin als eines geschützten Waarenzeichens. Daraus entstand nun der erwähnte Streit, indem andere Fabriken, die sich mit der Herstellung desselben Stoffes abgaben, die freie Benutzung des Namens Lanolia auch für sich in Anspruch nahmen. Schliesslich stellte vor etwa 3 Jahren die Norddeutsche Wollkämmerei und Kammgarnspinnerei in Delmenhorst bei Bremen den Antrag, der vorgenannten Firma das Recht der ausschliesslichen Benutzung des Namens Lanolia wieder zu entziehen. In der Begründung wurde ausgeführt, dass die Bezeichnung Lanolin dem Stoff von den Erfindern als eine wissenschaftliche gegeben sei, und dass auf dem Namen keinerlei Schutz ruhe. Schon vor 2 Jahren wurde die Angelegenheit in der ersten Instanz zu Gunsten der Befreiung des Namens Lanolin entschieden, aber erst vor wenigen Wochen ist die Angelegenheit endgültig zur Entscheidung gebracht, und zwar in demselben Sinne. Das Lanolin kann daher jetzt von Jedermann ohne Einschränkung mit seinem ursprünglichen Namen benannt werden und ist von seiner Eigenschaft als Waarenzeichen befreit worden.

## Bedeutend herabgesetzte Preise

für

# Damen-Confection!!!

Jackets **jetzt Mk. 5.—, 9.—, 12.—, 15.—,**  
früher Mk. 9.—, 14.—, 18.—, 24.—.

Kragen **jetzt Mk. 1.75, 5.—, 15.—, 25.—,**  
früher Mk. 3.—, 9.—, 24.—, 38.—.

(Stoff und à jour)

Costüme **jetzt Mk. 12.—, 16.—, 22.—, 28.—,**  
früher Mk. 18.—, 23.—, 32.—, 42.—.

Ein Posten seidener Blousen (Modell-Piècen) für die Hälfte des Werthes.

Kirchgasse 43,

# Frank & Marx

Ecke Schulgasse,

Zum Storchnest.

### Pferde-Versicherungs-Gesellschaft Wiesbaden.

Am 13. Mai er. wird mit der Einziehung der Beiträge zur 1. Hebung 1900/1901 begonnen. F 403  
Es wird um pünktliche Zahlung ersucht.  
Der Vorstand.

### Schützenverein

Donnerstag, den 10. Mai e.,  
Abends 8 1/2 Uhr, findet unsere  
zweite diesjährige ordentliche  
**General-Versammlung**  
im „Nonnenhof“ statt.  
**Tagesordnung:**  
1. Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission.  
2. Vertretung bei dem Bundesstag in Dresden.  
3. Bundesbeschließen in Dresden.  
4. Vorlage und Berathung der auf Grund  
des Bürgerl. Gef.-V. abgeänderten  
Statuten.  
Wir laden unsere Mitglieder zu zahlreicher Beteiligung  
ergerbenst ein. F 369  
Der Vorstand.

**Küfer-Verein Einigkeit.**  
(gegr. 1899.)  
Sonntag, den 6. Mai, Nachmittags 3 1/2 Uhr,  
**Ausflug**  
nach dem Saalbau zum Burggraf, wozu Freunde und Gönner  
höflichst eingeladen sind.  
Der Vorstand.

**Wohlfahrts-Loose** à Mk. 3.30  
Porto u. Liste 80 Pf. extra  
zu Zwecken der Deutschen Schutzgebiete.  
Ziehung schon 31. Mal und folgende Tage zu Berlin.  
**16,870 Geldgewinne** zahlbar ohne Abzug  
im Betrage von  
**575,000 Mark**  
1 Haupt-Gewinn **100 000 Mk.**  
1 Haupt-Gewinn **50 000 Mk.**  
1 Haupt-Gewinn **25 000 Mk.**  
1 Haupt-Gewinn **15 000 Mk.**  
2 „ 10 000 Mk. = 20 000 Mk.  
4 „ 5 000 Mk. = 20 000 Mk.  
10 „ 1 000 Mk. = 10 000 Mk.  
100 „ 500 Mk. = 50 000 Mk.  
150 „ 100 Mk. = 15 000 Mk.  
600 „ 50 Mk. = 30 000 Mk.  
16 000 „ 15 Mk. = 240 000 Mk.  
Loose versendet gegen Postanweisung od. Nachnahme des General-Debit  
**Lud. Müller & Co.** Berlin  
and in Hamburg, Nürnberg und München.  
Telegraph-Adresse: Gilmüller.  
Lud. Müller & Co. in Wiesbaden bei Carl Cassel, Hauptcollecteur,  
Kirchgasse 40, F. de Fallais, Langgasse 10, Moritz Cassel,  
Langgasse 6, Frau Therese Wächter, Saalgasse 3,  
L. A. Masche, Wilhelmstrasse 30, Carl Henk, Grosse  
Burgstrasse 17, J. Stassen, Kirchgasse 60. F 71

Vor den bevorstehenden **Sommerreisen**  
empfehlen wir dringend, Hausmobilien und Werthgegenstände gegen  
**Einbruch u. Diebstahl**  
bei der **Aachener und Münchener**  
**Feuer-Versicherungs-Gesellschaft**  
zu versichern. Die Bedingungen sind liberal und frei von  
Klärten. **Coupon-Police** für Haushaltungen bis zum  
Werthe von  
Mk. 10,000 Jahresprämie Mk. 5.—  
„ 20,000 „ „ 10.—  
„ 30,000 „ „ 15.—  
Prospecte werden auf Wunsch **kostenfrei** zugeandt. Auskunft  
ertheilt **Ad. Pfannkuch**, Hauptagent,  
Friedrichstraße 31. F 71

**Verkaufe den Restbestand**  
**von Fahrrädern**  
zu Einkaufspreisen aus.  
**Carl Grün**, Friedrichstraße 44. 6209

**Subscription**  
auf  
**Nom. Mk. 51,500,000 3% Sächsische Rente**  
zum Course von **83 3/4 %**  
**Montag, den 7. Mai 1900.**  
Wir sind beauftragt, Zeichnungen auf obige Anleihe entgegenzunehmen und besorgen solche  
**spesenfrei.**  
**Marcus Berlé & Co.**

Darmstadt    Dresden    Frankfurt    Freiburg    Hannover  
Würzburg    Wiesbaden    Strassburg    Offenbach    Nürnberg    München    Mannheim  
Karlsruhe    Magdeburg    Mainz  
4146

**Leonhard Hitz**  
Fabrik gegr. 1839.

**Milch-Schirme**  
**Damen-  
Spazier-  
Stöcke!**  
**36. Langgasse 36.**

**Den eröffnet.**  
**Wilh. Kraft's Milchkuranstalt,**  
Wiesbaden, Dogheimerstraße 65.  
Die Anstalt bezweckt die Herstellung von Anhmilch, bei deren Production und Behandlung allen An-  
forderungen der Hygiene entsprochen wird, und welche daher vermöge ihrer Beschaffenheit geeignet ist, zu **Kurzwecken**  
verwendet zu werden, besonders aber als **Ersatzmittel** für **Frauenmilch** bei der **Ernährung** der **Säuglinge**  
zu dienen.  
Sie sucht dies Ziel zu erreichen durch Auswahl der geeignetsten Rasse aus dem graubraunen Schweizer Höhen-  
vieh, ausschließliche **Trockenfütterung**, zweckmäßigste Haltung und Wartung der Thiere in einer eigens hierfür  
errichteten Stallanlage und durch sorgfältigste Behandlung der Milch und Schutz derselben vor Verfälschung.  
**Preis pro Flasche 1/2 Liter 50 Pf., 1/2 Liter 25 Pf.**  
Die Anstalt untersteht einer ständigen thierärztlichen **Controle**.  
Bestellungen werden außer in der Anstalt bei den Milchkäufern und bei Herrn **Erich Stephan**,  
Große Burgstraße 11, angenommen. 5106

**W. Kraft's Milchkuranstalt.**  
**Geschäfts-Verlegung und -Empfehlung.**  
Mit dem Heutigen habe ich, dem Wunsche der Direction des Norddeutschen Lloyd  
in Bremen entsprechend (den zu vertreten ich seit 24 Jahren die Ehre habe), dessen **Büreaux**,  
sowie in Verbindung damit meine **Immobilien-Agentur** nebst **Kunst- und Antikenhandlung**, aus  
meinem Hause **Nerostrasse 2** nach  
**50. Wilhelmstrasse 50**  
(zwischen Nassauer Hof und Hotel Block)  
verlegt. Indem ich bitte, das schätzbare Vertrauen und g. Wohlwollen, welches mir seit der  
Begründung meiner Firma, 1862, in so reichem Maasse zu Theil wurde, auch hierher folgen  
lassen zu wollen, gebe ich die Versicherung, dass es nach wie vor mein ernstes und energisches  
Streben sein wird, mich desselben durch prompte und reelle Bedienung würdig zu erweisen.  
Wiesbaden, im Mai 1900.  
Hochachtend und ergebenst  
**J. Chr. Glücklich.**  
**50. Wilhelmstrasse 50.**  
P. S. Meine sotherigen Geschäftsräume mit Schaufenstern und zwei Eingangs-  
thüren in frequentester Lage Wiesbadens, Ecke der Nerostrasse und Saalgasse (die ich nur  
schweren Herzens verliesse), die sich zu jedem Geschäftsbetriebe, besonders **Consumartikeln**  
vorzüglich eignen, sind vollständig neu hergerichtet mit oder ohne Wohnung „zu vermieten“  
und eventuell das Haus auch zu verkaufen. D. O. 6500





# 4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 210. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 6. Mai.

48. Jahrgang. 1900.

## Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

### „Wiesbadener Tagblatt.“

Allgemein verlangt

von den Miethern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertriffenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt

von den Vermiettern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raums

#### Mieth-Verträge vorrätig im Verlag, Langgasse 27.

Das **Wohnungsnachweis-Büreau Lion,** Schillerplatz 1 — Telephon No. 708, empfiehlt sich den Miethern zur kostensfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslokalen, möblierten Zimmern.

#### Vermietthungen

**Villen, Häuser etc.**  
**Al. Villa** auf d. Adolfshöhe sofort zu verm. od. zu vt. A. Rudenr. 10, P. b. Faust. 1881  
**Wiesbaden.**  
Zu vermieten reizendes Landhaus, 10 Min. vom Victoriabad, 15 vom Bahnh. 7 ger. Zimmer, 5 Mansarden, 5 Keller, Canal und Wasserleitung, sehr großer Obst- und Ziergarten, v. anno 1800 Mt. Näheres im Tagbl.-Verlag. 2834  
**Emserstraße** (Schwalbacher Hof gegenüber) ist ein Garten zu vermieten. Näh. **Haus Kühne**, Friedrichstraße 14. 2847

**Geschäftslokale etc.**  
**Friedrichstraße 11** ein großer Laden mit zwei Ecker für Mt. 800 auf 1. April 1901, ev. auch früher, zu vermieten. 2575  
**Friedrichstraße 14** ist ein Laden mit Vorratssaal u. abschließ. Wohnung per 1. Juli zu vermieten. Näh. **Haus Kühne**. 2094

**Goldgasse 17** Laden, für jedes Geschäft geeignet, sofort zu vermieten. Näh. **A. Bark**, Ruinestraße 1.

**Ecke Herder- und Niehlstraße**  
Laden mit Wohnung von 3 großen Zimmern, event. 4 Zimmer, Küche, 2 großen Kellern, 2 Mansarden zu vermieten, event. auch ohne Wohnung. Näheres daselbst bei **Haus Kühne**. 2296

**Kirchhofgasse 2, Ecke Langgasse**, kleiner Laden mit Hinterzimmer billig zu vermieten. Näh. **Kirchhofgasse 47**.

**Langgasse** größerer Laden mit bell. Comptoir ev. mit Wohnung per 1. Juli zu vermieten. Näheres im Tagbl.-Verlag. 2726

**Marktstraße 12** großes Entresol zu vermieten.

**Schöner großer Laden**  
**Moritzstraße 1** auf gleich oder 1. Juli zu verm. Näh. **Moritzstraße 11**. 2696

**Scharnhorststraße 16**, Hth. B., Werkst. od. Lager, auf 1. Juli d. J. zu verm. Seerobenstrasse 19. 2141

**Eckladen**  
**Stiftstraße 13** ein leerer großer Partier-Raum, für Bureau oder dergl. geeignet, auf sofort zu vermieten. 2759

**Zannusstraße 5,** gegenüber dem Kochbrunnen, in bester Lage Wiesbadens, per 1. Juli 1900, ev. auch früher, zu vermieten:  
**1 Laden von 101 Quadrat-Meter** mit Souffote gleicher Größe.  
Näh. im Bureau der Weinhandlung **H. Rosenstein**, Zannusstraße 5. 2205

**Walramstr. 4** Laden mit daran anschließender Wohn. Preis 550. Näh. **H. Vieth**. 2456

**Weyrichstraße 10** schöner heller Laden, ev. u. Wohnung, per 1. Juli zu vermieten. Näh. bei **Heinr. Krause**, Michelberg 15. 1798

**Weggerladen** mit Wohnung, Mitte der Stadt, Verhältnisse halber per sofort billig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2209  
**Bäckerei** zu vermieten od. zu verkaufen. Näh. Tagbl.-Verl. 7455  
Eine **höchstein** eingerichtete Weinwirtschaft per sofort oder später zu vermieten. Best. Angebote unter **C. G. 135** an den Tagbl.-Verlag erbeten. F 199

**Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.**  
**Napellenstraße 89**, schönste geschätzte liche Wohnung von 12 Räumen, mit Bad, elektrischem Licht, und großem, zum Dambachtal reichenden Garten, bestens zu vermieten. Mietpreis 3600 Mt.

**Wegen Verziehung**  
**Marktstraße 43, Villa Elsa,** vis-à-vis Lawn-Tennis-Platz, herrschaftl. 2. Etage, 8 Zimmer, 4 Balkons, Bad, Küche, 5 Mansardenzimmer, Gas, elektr. Licht u. großer Garten, zu vermieten. Tagbl. v. 11—1 u. 4—6 Uhr.

**Wohnungen von 7 Zimmern.**  
**Herrschaftliche Wohnung** von 7 Zimmern mit reichlichem Zubehör ab 1. Oktober Langgasse halber billig zu vermieten Humboldtstraße 7, Part. 2649  
**Adelstraße 62**, 1. Stock, herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Bad, Balkon und allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. **Adelstraße 22**, Part. 1998

**Adelstraße 93**, 1. Et., 7 Zimmer, Bad, per 1. Juli oder früher. Näheres Partier.  
**Schiersteinerstraße 6**, Neubau, herrschaftl. Wohnung, 7 Zimmer und Zubehör, vom Mai ab zu vermieten. Näh. daselbst. 2493

**Victoriastraße 47, Villa,** sind 2 herrschaftliche Wohnungen im 1. u. 2. Stock von je 7 Zim. mit Bad, Balkon, elektrischem Licht, Centralheizung und reichlichem Zubehör, für jeden Stock separater Garten, zu vermieten. Näheres Victoriastraße 33, Part. 1699

**Wohnungen von 6 Zimmern.**  
**Adelheidstraße 21**, 1. Etage, hochgelegante Wohnung, 6 Zimmer mit großem Balkon nebst reichlichem Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Part. 483

**Bierstädter Höhe 31** sind 6 Wohnungen, 3 Zimmern und 2 Zimmern, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten (auch f. Pension geeignet). Neues schönes Landhaus, gesunde Luft, schöne Aussicht. Näheres im Hause selbst oder Schützenstraße 19 bei **Mag. Hartmann**. 2777

**Verziehung halber ist Goethestraße 3, 2,** eine Wohnung von 6 Zimmern, Bad, u. Zubehör, sofort zu verm. Näh. Goethestraße 1, Part. 2198

**Kaiser-Friedrich-Ring 18** herrschaftliche 2. Etage von 6 Zimmern und reichl. Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 2211  
**Nicolastraße** herrschaftliche Wohnung, 6 Zimmer, Balkon, Bad u. Zubehör, sofort zu verm. Näh. **Goethestraße 1**, Part. 2198

**Wohnungen von 5 Zimmern.**  
**Emserstr. 19** 5 Z., Küche, f. gr. ged. Veranda, Balk. u. a. J., gr. G., v. sofort, 1. Juli o. 1. Okt. zu v. S. d. elektr. B. 2365  
**Marktstraße 19** ist auf 1. Juli od. 1. Okt. die 2. Etage, 5 Zimmer nebst **G. H. Logenbühl**. 2657  
**Moritzstraße 21** sind 2 Wohnungen, 1 Tr. rechts u. 2 Tr. links, 5 Zimmer u. Zubehör nebst Mädchenzimmer im Abfal., zu verm. Näh. Hinterhaus u. Kirchhofgasse 5. 2776

**Tannusstrasse 55** Entresol-Wohnung, 5—6 Zimmer, Bad, Küche u. Speisek. etc., auf 1. Okt. zu vermieten (event. mit Laden). Näh. in No. 57, 2. 2099

**Victoriastraße 27** ist der 1. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, großem Badecabinet, Veranda und Zubehör, per 1. Oktober zu vermieten. Anzusehen an Wochentagen zw. 11 u. 1 Uhr. Näh. **Victoriastr. 33**, P. 2296

**Wohnungen von 4 Zimmern.**  
**Philippbergstraße 23**, Hochpart, rechts, ist eine freundliche sonnige Wohnung, 4 Zimmer, geschlossener Balkon, schöne Küche und sonstiges Zubehör, Wegzugs halber auf 1. Juli zu vermieten. Zu sprechen von 10—3 Uhr.  
**Seerobenstr. 19** Wohnungen v. vier Zimmern u. Zbh. Hochpart, eine do. von drei Zimmern auf 1. Juli zu verm. 2142

**Wohnungen von 2 Zimmern.**  
**Dogheimerstraße 13**, 1. Et., zwei Z. Manf., Keller, Küchenben., als Teil e. groß. W. nur an einz. Dame a. 1. Juli zu v. 2377  
**Schwalbacherstraße 71** eine Wohnung, 2 Zim. u. Küche, 1. St., u. eine Dach-Wohn., 2 Zimmer u. Küche, auf 1. Juli zu verm.  
**Schöne Louisa-Wohnung**, 2 gr. Zimmer u. Keller, an ruhige Familie Verziehung halber sofort oder per 1. Juni zu vermieten. Näh. **Adolfsallee 28**, Part. 2783  
Zwei Zimm. u. Küche, Hth. Part., v. 1. Juli. Näh. **Kirchgasse 56**.

**Wohnungen von 2 Zimmern.**  
**Dogheimerstraße 13**, 1. Et., zwei Z. Manf., Keller, Küchenben., als Teil e. groß. W. nur an einz. Dame a. 1. Juli zu v. 2377  
**Schwalbacherstraße 71** eine Wohnung, 2 Zim. u. Küche, 1. St., u. eine Dach-Wohn., 2 Zimmer u. Küche, auf 1. Juli zu verm.  
**Schöne Louisa-Wohnung**, 2 gr. Zimmer u. Keller, an ruhige Familie Verziehung halber sofort oder per 1. Juni zu vermieten. Näh. **Adolfsallee 28**, Part. 2783  
Zwei Zimm. u. Küche, Hth. Part., v. 1. Juli. Näh. **Kirchgasse 56**.

**Auswärts gelegene Wohnungen.**  
**Sonnenberg**, Wiesbadenerstraße 52, Villa Cos, 7 bis 8 Zimmer mit großem Balkon u. Garten sofort zu vermieten. Näh. daselbst.  
In nächster Nähe von Wiesbaden, 1. Station Bahnlinie Wiesbaden-Niedermörlen, ist eine schöne geräumige Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, am Bahnh. gelegen, per 1. Juli zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2431

**Möblierte Wohnungen.**  
Mehrere möblierte Etagen mit vollständigen Küchen, Betten nach Wunsch, in feinsten Kurlage und Villenlage, für 350 Mark monatlich zu vermieten. 2886  
**F. G. Kück**, Bahnhofstrasse 20.

**Möblierte Etagen** in allen Preislagen von 130 Mt. an pro Monat sofort zu vermieten durch **A. H. Dürrer**, Kirchgasse 43, Telephon 2033.  
Möblierte Etagen zu vermieten mit 5, 6 u. 7 Zim., Küche, Bad etc. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 2743

**Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.**  
**Adelstraße 1**, Hof b. Frau Schön. f. ein br. Mädchen Logis. 2768  
**Adelstraße 16a** leere Manf. m. Bett an rl. f. M. zu verm. 2768  
**Adelstraße 18**, 1 r., erb. ein reini. Arbeiter Logis m. ob. o. H. 2768  
**Adelstraße 18**, 3 St. r., erb. reini. Arbeiter a. b. Kost u. Logis. 2768  
**Adelstraße 63**, S. 2 St. l., möbliertes Flurzimmer an Herrn oder Dame mit, auch ohne Pension billig zu vermieten.  
**Adolfsstraße 5**, Stb. l. bei Nieber, erhält Arbeiter Schlafstelle.  
**Adelstraße 2**, 1 St., ein schönes großes möbliertes Zimmer an einen feinen soliden Herrn sofort oder später zu vermieten.  
**Adelstraße 6**, Hth. 1 St., schön möbl. Zimmer zu verm. 2832  
**Adelstraße 21**, 1. g. möbl. 28- u. Schlafz. m. sep. C. 2835

**Albrechtstraße 23, 1 St.,** nahe der Dampfbahn, ein elegant möbliertes Zimmer zu vermieten.  
**Albrechtstr. 23**, 3 L., gut möblierte Zimmer auf gleich zu v. 2731  
**Albrechtstr. 35**, 2, nahe Gericht, 1—2 möbl. Zim. bis zu verm.  
**Albrechtstraße 35**, 2, eine möblierte Mansarde an ankündigtes Mädchen zu vermieten. Daselbst ist ein Damen-Bad zu verkaufen.  
**Albrechtstr. 36**, 3 r., gut möbl. Z. an bef. S. od. Dame. 2475  
**Bahnhofstraße 18**, 2. St. r., ein schön möbl. J. b. z. verm. 2558  
**Vertramstr. 6**, 1 l., 1 oder 2 feine möbl. Z. l. b. zu vermieten.  
**Vertramstraße 14**, 1 l., möbl. Zimmer zu vermieten.  
**Vertramstr. 15**, 2 r., fr. g. möbl. Z. an e. auf. S. zu v. 1910  
**Vertramstraße 18**, 3, schönes möbl. Zimmer zu verm. 2414  
**Wismarckring 31**, 1 l., möbl. Zimmer (15 Mt.) zu vermieten.  
**Wismarckring 35**, 3 l., gr. schön möbl. Zimmer zu verm. 2157  
**Wielandstraße 11**, Hth. B. r., einf. möbl. Z. m. Kost zu v. 2719

**Wielandstraße 15a**, 1. St., einfach möbliertes Zimmer zu verm. 2820  
**Wielandstraße 29**, Part. l., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 2645  
**Wielandstr. 33**, Hth. B. l., erb. zwei auf. J. beste schönes Logis. 2563  
**Wielandstraße 37**, 2 l., möbl. Zimmer zu vermieten. 2563

**Dogheimerstraße 5**, 1. Etage, gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.  
**Dogheimerstr. 7**, 2, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 2773  
schön möbl. freundl. Zimmer, ineinander- 2210

**Dogheimerstr. 9, 2,** ein gr. Wohn- u. Schlafzimmer, abgeth., möbl., auf 1. Juni zu vermieten. 2841  
**Eleonorenstraße 6**, 2, möbl. Manf. an e. reini. Arbeiter zu verm. 2364  
**Emserstraße 19** einz. und zw. b. möbl. Zimmer mit Pension, 50—30 Mt. mon., z. v. **Gr. Garten**. Part. d. el. Bahn. 2364  
**Feldstraße 13**, Hth. 2 Tr. l., erb. ein reini. Arb. sch. Schlafz. 2100  
**Franckenstr. 3**, 1, hübsch möbl. Z. an e. Herrn zu verm. 2100  
**Franckenstr. 6**, 2 l., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 2803  
**Franckenstraße 7**, 1 St., möbliertes Zimmer zu vermieten.  
**Franckenstraße 13**, Hth. 2 r., erb. e. rl. Arb. Kost u. Log. 2597  
**Franckenstr. 19**, B. P., erb. Arb. sch. Logis p. B. 1.60 Mt. 2785  
**Franckenstr. 23**, 1 l., hübsch möbl. Z. an sol. Herrn zu v. 2462  
eleg. möbl. Zimmer mit und ohne Pension, sowie abgeth. Etage mit Küche preiswerth zu vermieten. Vorzugspreise für dauernde Mieter. 1178

**Friedrichstraße 35** abgeth. Etage mit Küche preiswerth zu vermieten. Vorzugspreise für dauernde Mieter. 1178

**Frankenstr. 20, 3 L.**, hübsch möbl. Zimmer an sol. Herrn od. Fräulein zu vermieten. 2869

**Friedrichstr. 37, 1 St. l.**, ein gr. sch. möbl. Zimmer zu verm. 2714

**Friedrichstr. 43, 2**, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 2714

**Gerichtstr. 9, 3 St. l.**, gut möbl. Zimmer billig zu v. 2145

**Goethestr. 1** möbliertes Zimmer od. Mansarde zu verm. 2872

**Gustav-Adolfstr. 1**, Zimmer, eventl. mit Pension, preiswerth zu vermieten.

**Kaiserstr. 11, 2 St.**, fein möbl. Zimmer, sep. Eingang, auf kurze oder längere Zeit zu verm. Kochbrunnen-Bäder vis-à-vis vom Haupte. In erstgen. 1. Etage.

**Leinwandstr. 4, 1 L.**, schön möbliertes Zimmer zu vermieten.

**Leinwandstr. 12, 2**, ein febl. möbl. großes Jim. zu verm. 2083

**Leinwandstr. 3, 2 St. r.**, gut möbl. Zimmer zu verm. 2671

**Leinwandstr. 4, 3 L.**, möbliertes Zimmer zu verm. 2786

**Leinwandstr. 6, 2 r.**, gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn oder Dame bei ein. Dame zu vermieten. 2568

**Leinwandstr. 8, Part.**, ein gut möbl. Zimmer (sep. Eing.) an besseren Herrn zu vermieten. 2787

**Leinwandstr. 15, 2**, ein möbl. J. mit u. ohne Pens. zu v. 2826

**Leinwandstr. 17, 1 r.**, gut möbl. J. an ein. a. zwei b. D. zu v. 2679

**Leinwandstr. 18, 2**, ein möbl. Zimmer m. Pens. zu v. 2679

**Leinwandstr. 48, 2 St.**, gr. möbl. J. mit u. o. Pens. zu verm. 2679

**Leinwandstr. 52, 2**, Abt. Part., erb. 2 real. Arb. Köst. u. Logis. 2698

**Hermannstr. 12, 2**, möbl. J. mit g. Pens. 10 Mk. u. W. 2698

**Hermannstr. 13, 3**, Gg. l. möbl. Zimmer zu verm. 2737

**Hermannstr. 23, 3 r.**, sch. möbl. J. (mögl. 3 Mk.) zu verm. 2694

**Hermannstr. 26, 2**, Abt. 2 St. l., erb. ein j. Mann Kost u. Logis. 2694

**Hermannstr. 28, 2**, Abt. 2 St. l., erb. ein real. Arbeiter Schloß. 2780

**Herrngartenstr. 13, 3 L.**, großes möbl. Zimmer zu verm. 2601

**Herrngartenstr. 26, 3 St. r.**, möbliertes Zimmer zu vermieten.

**Kochstr. 20, 2 St. r.**, ein schön möbl. Jim. auf gleich zu verm. 2812

**Kochstr. 3, 2 r.**, ein schön möbliertes Zimmer sofort zu vermieten an Herrn. 2812

**Kochstr. 22, Part.**, ein möbl. Zimmer zu vermieten. 1858

**Kochstr. 34, Part. l.**, gut möbl. Partierzimmer sofort zu vermieten. 2670

**Kaiser-Friedrich-Ring 23, 2 St. 3. St.**, freundlich möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten.

**Kapellenstr. 14, 2 St.**, schön möbliertes Zimmer mit guter Pension für eine oder zwei Personen zu vermieten. 2746

**Karlstr. 2, 1 St.**, möbl. Zimmer zu vermieten. 2630

**Karlstr. 20** möbl. Wohn- u. Schlafz. a. d. D. zu verm. 2717

**Karlstr. 37, 2 St. l.**, eleg. und einf. möbl. Jim. mit separatem Eingang zu verm. 2887

**Karlstr. 39, 3 L.**, gr. schön möbl. Zimmer zu verm. 2821

**Karlstr. 6, 2 St.**, möbl. Zimmer, Nähe Kochbrunnen, zu verm. 2630

**Kirchgasse 34, 2**, gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 2947

**Kirchgasse 37, 1 St.**, gut möbl. Wohn- u. Schlafz. zu verm. 2947

**Kirchgasse 37, 2**, Abt. 2 St. l., erb. ein jung. Mann Schlafstelle. 2817

**Kirchgasse 51** möbl. Zimmer zu vermieten. 2817

**Kirchgasse 56, 3 St. l.**, können kl. Arbeiter Kost u. Logis erb. 2817

**Kirchgasse 58, 3 L.**, freundl. möbl. Zimmer an anst. Herrn preisw. zu verm. 2641

**Knauffstr. 1, 1 St. r.**, möbl. J. z. v. Fr. 15-20 Mk. u. W. 2694

**Langgasse 19, 3**, Kost und Logis für 150 Mk. täglich zu verm. 2694

**Langgasse 23** erhalten anständige junge Leute Kost und Logis. 2694

**Lehrstr. 7, 1 St.** (u. Kochstr.), fein möbl. J. mögl. bill. z. v. 2669

**Lehrstr. 33, 2 St.**, schön möbl. Zimmer zu vermieten. 2824

**Luisenplatz 1, 1 St.** (Theaterstr.), schön möbl. J. zu verm. 2667

**Luisenplatz 1, 2 St.** (Theaterstr.), ist ein schön möbliertes Zimmer mit produktiver Aussicht sofort zu vermieten. 2837

**Luisenstr. 5, 2 St. r.**, eine g. möbl. Mans. zu v. 2731

**Luisenstr. 14, 2 St. Part.**, möbl. Zimmer zu vermieten.

**Luisenstr. 17, 2 links**, elegant möbliertes Zimmer mit oder ohne Balkon zu vermieten.

**Luisenstr. 17, 2 St. r.**, ein möbl. Zimmer sofort zu verm. 2731

**Luisenstr. 17, 3 L.**, fein möbl. Salonzimmer zu verm. 2754

**Luisenstr. 22** elegant möbliertes Zimmer zu vermieten.

**Luisenstr. 37** schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 1877

**Luisenstr. 41, 1 L.**, großes schön möbl. Jim. zu verm. 2640

**Mainzerstr. 44** möbl. Zimmer mit oder ohne Pension gleich oder später zu vermieten. 2758

**Mauerstr. 3/5** möbl. Zimmer zu vermieten.

**Moritzstr. 23, 3 L. r.**, kann ein j. anst. Mann sch. Logis erb. 2817

**Moritzstr. 28, 3 r.**, schön möbl. Zimmer mit Kost zu verm. 2817

**Moritzstr. 50, 2 r.**, gut möbl. schöne Jim. zu vermieten. 2410

**Moritzstr. 60, 2 r.**, ein möbl. J. m. sep. G. zu verm. 2843

**Moritzstr. 66, 2 St. r.**, möbl. Zimmer zu vermieten.

**Nerostr. 13, 3 L.**, ein möbl. J. f. Madenmädchen a. gl. zu v. 1491

**Nicolastr. 22** möbl. Wohn- u. Schlafz. mit Bad zu v. 1491

**Nicolastr. 26, 2**, Part., möbl. einf. u. freundl. Zimmer mit 2 Betten zu vermieten. 2715

**Oranienstr. 3, Part.**, möbl. Mansarde mit Kost zu vermieten.

**Oranienstr. 27, 2 St. l.**, 1. St. l. jg. 2. Kost u. Logis erb. 1815

**Oranienstr. 42, 2 St. l.**, hübsch möbl. Zimmer zu v. 2665

**Oranienstr. 51, 1 St. l.**, erb. anst. j. Leute Logis. 2822

**Oranienstr. 53, 2 St. r.**, ein möbl. Zimmer zu verm. 2822

**Philippstr. 21, 1 St. l.**, möbl. J. z. v. 15. b. W. bill. zu v. 2822

**Philippstr. 30a** möbl. Zimmer f. 12 Mk. zu verm. 2822

**Rheinstr. 11, 1 St.**, durch's Thor 1. St., ein möbl. Zimmer (nach der Al. Wilhelmstr.) mit ein. auch zwei Betten zu v. 2831

**Rheinstr. 26, 2 St. l.**, gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 2490

**Rheinstr. 83, 1**, zwei fein möbl. Zimmer zu vermieten. 2573

**Riesstr. 4, 2 St. l.**, schön möbl. Zimmer zu verm. 2464

**Riesstr. 7, 2 St. r.**, ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

**Röderstr. 18, 1 St.**, ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. 2844

**Röderstr. 29, 2**, ein schön möbl. Jim. an e. Herrn zu v. 2832

**Röderstr. 30, Part.**, ein schön möbl. Zimmer zu verm. 2518

**Saalgasse 10** fein möbl. Zimmer zu vermieten. 1680

**Saalgasse 16, 1 St.**, am Kochbrunnen, fein und einlach möbl. Zimmer zu verm. 2704

**Saalgasse 30** ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 2620

**Saalgasse 34, 3**, am Kochbr., möbl. J. m. 1 u. 2 B. z. v. 2641

**Schachtstr. 6** erb. real. Arbeiter Schlafstelle. 2701

**Schachtstr. 23, Part. l.**, Zimmer mit 1 o. 2 Betten zu v. 2683

**Schwarzhornstr. 15, 3 r.**, gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 2815

**Schulberg 15, 2 St. r.**, ein möbl. Zimmer zu vermieten.

**Schulberg 19, 1 St.**, möbl. J. m. W. auf Rai zu verm. 2639

**Schulberg 4, 2 St. l.**, erb. Arb. Logis m. od. ohne Kost. 2846

**Schulberg 12, 1 St.**, ein real. Arb. bill. Kost u. Logis. 2736

**Schwalbächerstr. 7, 2 r.**, möbliertes Balkon-Zimmer nebst Schlafzimmer, auch einzeln, zu vermieten. 2686

**Schwalbächerstr. 27, 2 St.**, erb. anst. j. Mann Schlafz. R. 2 r. 2817

**Schwalbächerstr. 34, 2 L.**, febl. gut möbl. Zimmer bill. zu verm. 2636

**Schwalbächerstr. 65, 2**, ein fr. m. Zimmer zu verm. 6236

**Schwalbächerstr. 75, 1 St.**, gut möbl. Zimmer frei. 2670

**Sedanplatz 5, 2 St. l.**, sch. möbl. Ballz. m. u. o. Pens. zu v. 2641

**Sedanstr. 5, 2 St. l.**, erb. Arbeiter schönes Logis. 2641

**Sedanstr. 8, 1 r.**, ein schön möbl. Zimmer sof. zu verm. 2641

**Sedanstr. 12, 1 St. l.**, ein f. möbl. Zimmer zu vermieten.

**Sedanstr. 25, 2 St. l.**, 1 St. l., sch. m. J. z. v. (15 Mk. mit.) 2641

**Steingasse 4, 2 St.**, ein schön möbl. Zimmer zu vermieten.

**Steingasse 11, 2 St.**, behaglich hübsches Logis für seine Dame oder Herrn. 2578

**Steingasse 24, 2 St.**, schön möbl. großes Zimmer an anständige Dame oder Herrn zu vermieten. 2457

**Walramstr. 8, 2 L.**, sch. möbl. Zimmer sofort zu verm. 2842

**Walramstr. 21, 2 links**, ein möbliertes Zimmer zu verm. 2421

**Webergasse 23, 2**, elegant möbl. Zimmer zu vermieten. 2811

**Webergasse 33** möbliertes Mansarde zu vermieten. 2811

**Webergasse 41, 2 r.**, möbliertes Zimmer zu vermieten. 2811

**Webergasse 51, 2 L.**, g. m. J. m. 1 o. 2 Betten zu verm. 2488

**Weißbüchelstr. 13, 2**, ein gut möbl. Zimmer mit 1-2 Betten, auch mit Salon zu vermieten.

**Weißbüchelstr. 15, 2**, möbl. Zimmer zu vermieten.

**Weißbüchelstr. 3, 3**, möbl. Zimmer an anständigen Herrn zu vermieten.

**Weißbüchelstr. 8, 1 St. r.**, ein einlach möbl. Zimmer zu verm. 2514

**Weißbüchelstr. 8, 2 St. l.**, schön möbl. Zimmer zu verm. 2519

**Weißbüchelstr. 22, 1 L.**, sch. möbl. Frontzim. a. bef. Ort. z. v. 2742

**Weißbüchelstr. 31, 1 St.**, eine möbl. Mans. mit Kost zu v. 2853

**Weißbüchelstr. 41** möbl. Zimmer m. od. ohne Pens. d. j. verur. 2781

**Weißbüchelstr. 10, 3**, 2. Abt. zwei anst. j. Herren sch. Logis. 2781

**Wörthstr. 18, 1 Etage**, ein möbl. Zimmer billig zu verm. 1492

**Wörthstr. 6, 1**, ein gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten.

**Wörthstr. 13, 2 St.**, möbliertes Zimmer zu verm. 2622

**Wörthstr. 13**, möbliertes Zimmer, möbliert oder unmöbliert, zu vermieten. 2844

**Wörthstr. 13, 2**, ein gut möbl. Zimmer mit 1-2 Betten, auch mit Salon zu vermieten.

**In freier Lage**, 3 Minuten vom Kochbrunnen, bei Unfälle halber 2 schön möbl. Zimmer sehr preiswerth. Näh. Gieselerstr. 20, 1. Zwei anst. Leute erb. Kost u. Logis. N. Hermannstr. 18, 1. 2846

**In schön gelegener Villa** (ruhiges Privathaus), gute Aussicht, sind 2 elegant möblierte Zimmer (Schlafzimmer mit 2 Betten und Salon) sofort zu vermieten. Näh. Mainzerstr. 22. 2651

**Möbliertes Zimmer** mit u. ohne Pension für einen u. zwei Herren. Näh. Mainzer Hof, Moritzstr. 34. 2614

Ein Fräulein sucht ein besseres Mädchen als Mitbewohnerin eines schönen großen Zimmers. Näh. Schulberg 19, 2. Zwei ineinandergehende febl. möbl. Zimmer zu vermieten oder auch zwei Herren, sowie auch einzeln zu vermieten. Näh. Weißbüchelstr. 20, 1 rechts. 2730

Einfach möbliertes Zimmer an einen oder zwei reinliche Arbeiter zu vermieten. Näh. Zimmermannstr. 8, 2 St. Gut möbl. Part.-Zimmer sof. zu verm. N. im Tagbl.-Berl. 2769

**Schön möbliertes Zimmer** bei anständiger feiner Dame (alleiniger Mieter) für 30 Mark per Monat zu verm. Gefällige Anfragen unter N. N. 578 an den Tagbl.-Verlag.

**Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.**

**Wolfsgraben 3, 1 febl. Mans.**, leer od. möbl., a. anst. P. 2638

**Wolfsgraben 42** sch. l. Mans. a. alleinst. Weibl. B. z. v. 2638

**Gieselerstr. 9** W. z. an e. Fr. gl. zu v. Fr. 10 Mk. m. 1924

**Frankenstr. 5, 1 St.**, leere Mansarde p. l. 10 Mk. u. W. 2609

**Frankenstr. 16, Part.**, eine leere Mansarde an eine anständige Person zu vermieten. 2650

**Leinwandstr. 56, Part.**, eine Mansarde zu vermieten. 2822

**Oranienstr. 8, 1 L.**, Mans. an eine Frau a. l. Juni zu v. 2797

**Oranienstr. 36, 2**, leere Mansarde billig zu vermieten.

**Roonstr. 5, 1**, leeres großes Zimmer, 11 Mans. Keller an ältere Dame zu vermieten.

**Schwalbächerstr. 7** ein Balkonzimmer mit od. ohne Pension zu vermieten. Näh. Gieselerstr. 28, Part. 2760

**Schwalbächerstr. 17** geräumig behagliche Mansarde an eine einzelne Person, auch zum Einstellen von Möbeln geeignet, per sofort zu vermieten. 2834

**Schönes Frontplatzzimmer** an anständige alleinstehende Frau sofort zu vermieten. Näh. Wolfsgraben 28, Part. 2760

**Remisen, Stallungen, Schuppen, Keller etc.**

**Stallung** für drei Pferde mit Remise, Heu- und Haserboden zu vermieten Oranienstr. 6, 2 St. 1 Tr. 2840

**Zimmerwohnungen**

**In Falkenstein im Taunus** finden Erholungssuchende während des ganzen Jahres beste Aufnahme in schön gelegener Villa. Näheres Moritzstr. 39, 2, Sonntags, oder schriftliche Offerten dahin.

**Wohnung**

**Gesucht eine unmöblierte, modern eingerichtete Villa** zum Kleinerwohnen, nicht zu entfernt vom Stadtzentrum. Offerten unter N. N. 579 an den Tagbl.-Verlag.

**In Sonnenberg oder Raumbach** 11. Haus m. Garten zu mieten gesucht. Offerten unter N. N. 123 an den Tagbl.-Verlag.

**Zu mieten gesucht Wohnung** von ca. 6-8 Zimmern mit Nebgeh. event. auch kleines Haus, auf l. Ort. Offerten unter N. N. 579 an Hausenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M.

**Gesucht für sofort** eine Wohnung von 5 Zimmern, Webergasse, Al. Burgstr. oder Nähe. Offerten erbittet schriftlich. Moritz Fry, Gold Engcl.

**Suche eine möblierte Wohnung oder Villa** von zehn Zimmern, Nähe des Neroberges, vom 1. Juni ab f. 3 Monate. Offerten mit Preis. F 125 Mitchell, Kantstr. 81, 2, Charlottenburg-Berlin.

**Wohnungs-Gesuch.** Für die Monate Juni, Juli, August u. September wird eine möblierte Wohnung, bestehend aus 3 bis 4 Zimmern mit 3 Betten, Küche und Mädchenkammer, zu mieten gesucht. Nächtliche Nähe am Kurplatz und ruhige Lage erwünscht. Offerten mit Preisangabe unter Schiffe 2. J. 198 an den Tagbl.-Verlag.

**Zum 15. August** wird von junger Dame (womöglich auch Wobbenung) für 1 Jahr gesucht. Preis 20 bis 24 Mk. monatlich. Gegen Bekundung resp. Emserstr. Off. unter N. N. 598 an den Tagbl.-Verlag.

**Dame sucht ungenirtes möbl. Zimmer.** Fr. u. Hebereinf. Offerten unter N. N. 200 an den Tagbl.-Verlag.

**Berschließbarer Raum** 3. Einstellen eines kleineren Wagens gesucht; möglichst Nähe Kaiser-Friedrich-Ring. Offert. erbeten unt. C. K. 201 an den Tagbl.-Verlag.

**Eine Wohnung von 2-3 Jim. und Küche** zum Preise von 100-150 Mk. gesucht. Offerten unter N. N. 202 an den Tagbl.-Verlag.

**Wohnung**

**Baumstücke** und größere Obstgärten suchen noch einige zu pachten. 6399

**Gebr. Mattener, Oststadt, Friedrichstr. 47.**

**Lagerplatz** an der Bahn zu pachten gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5408

**Verkauf**

**Gärtnerei** (2 Morgen 38 Acker, Baumstück) sofort zu vermieten. **Heuss & Haas, Friedrichstr. 14.** 6110

**Lagerplätze**, große u. kleine, in der Nähe der Schiersteinerstr. zu vermieten. Näh. Albrechtstr. 40, 2 L. 6239

**Lagerplätze** zu vermieten. Näh. Doppelreiterstr. 65. 3848

**Fremden-Pension**

**Für junge Dame** (Reconvallescentin) wird auf lange Zeit eine Familienpension gesucht. Bedingung: Gute Verpflegung, freie Lage, Barriere oder l. Etage und möglicher Pensionpreis. Offerten erbeten unter N. N. 205 an den Tagbl.-Verlag.

**Villa Garfield**, Mozartstr. 1a, an der Sonnenbergerstrasse. Elegante möblierte Zimmer. Mäßige Preise. Vorzügliche Küche. - Bäder im Hause. Abeggstr. 9, nahe am Kurhaus, sind für Kurgäste möbl. Zimmer zu vermieten.

**Pension Schumacher**, Villa Abeggstr. 8, b. Leberberg, 3 Min. vom Kurhaus und Theater, 4 schön möbl. Zimmer, 1 Kk. mit Balkon, einzeln oder zusammen, mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. On parle français. English spoken.

**Pension Westminster**, Bierhäuserstr. 3, schöne große Zimmer frei geworden.

**Pension Blumenstraße 6, 1**, elegant möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. - Vorzügliche Küche. 2534

**Villa Viola, Dambachthal 9**, 3 Min. vom Kochbrunnen, eleg. möbl. Zimmer mit Balkon

**Dambachthal 4, 2**, eleg. möbl. Zimmer zu verm. 2528

**Dambachthal 21, „Villa Diana“**, 3 Min. vom Kochbr., 8 Min. vom Walde, gut möbl. Zimmer. Garten. 2496

**Doppelreiterstr. 7, 2**, schön möbl. Zimmer zu verm. 2938

**Pens. Becker, Elisabethenstr. 17**, eleg. möbl. Zimmer, gemeinsch. Salon u. Speisesaal, Bäder, vorz. Verpflegung, mäßige Preise. 2017

**„Familien-Pension Grandpair“**, 13. Emserstrasse 13. Vollständig renovirt. Gr. saec schattige Garten. Haltestelle der elektr. Bahn. Nahe dem Walde. Bäder im Hause. Beste Referenzen. Vorzügliche Küche. 6987

**Villa Fries**, Emserstr. 19, möbl. Jim. per Woche 7 bis 15 Mk., Pension v. 2 Mk. p. Tag an. Gr. Garten. Haltest. d. elektr. Bahn Bahnhof-Wald. 1179

**Villa Margaretha, Gartenstr. 10**, vollständig neu eingerichtet, elegante Zimmer mit und ohne Pension, elektr. Licht, Bäder Garten.

**Familien-Pension Vera**, 24. Geisbergstr. 24, freundliche Zimmer und Wagen mit und ohne Pension. Garten.

**Pension Kauzenberg**, Geisbergstrasse 46, 4 Minuten vom Kochbrunnen etc. Elegante Zimmer, vorzügliche Pension, Bäder, mäßige Preise. Frau F. Finkenauer. 2761

**Herrngartenstraße 17, 2**, elegant möbliertes Zimmer frei. 2734

**Kapellenstrasse 12, 1**, Pension Rosenbaum, neu eingerichtet. 3 Minuten vom Kochbrunnen, elegant möbliertes Zimmer. Mäßige Preise.

**Pension Villa Sieja**, Kapellenstr. 16, 4 Minuten vom Kochbrunnen. Ruhiges Haus mit Garten. - Vollständig neu eingerichtet. Mineral- und Sulfidwasserbad im Hause. 2589

Ludwig Hahnen.

**Langgasse 19, 3**, möbl. Zimmer, Pen. 2-3 Mk., sof. zu v.

**9. Villa Leberberg 9** schönes Südzimmer wieder frei für sofort, ab 15. mehrere. Großer herrlicher, schönster Garten der Gegend.

**Luisenstraße 22, 2. Stock**, neu eingerichtete Zimmer zu verm.

**Pensionat Wörth, Luisenstraße 43.** Pension für Schül. mit u. ohne Arbeitsstunden, dgl. sub Unterricht. Wörth, wirtsch. Lehrer, Luisenstraße 43.

**Müllerstr. 2, 1. St.**, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 2161

**Schulberg 6, 2**, gesunde Wohnl., schönes Zimmer auf Tage, Boden und länger billig zu vermieten.

**Pension „Ottomar“**, Stiftstrasse 2, 1, elegante Zimmer preiswerth abzugeben mit oder ohne Pension.

**Pension Taunusstr. 13** fein möbl. Jim., Dampfheizung, Bäder, electr. Licht, Aufs. 1488

**Kleine Wilhelmstr. 5, 2**, (zwischen Bismarckstr.) eleg. möbl. Zimmer, sowie abgeschlossene Etage mit Küche. Schönes Frontplatz. f. Dame billig. 2681

### Unterricht

## The Berlitz School

Sprachlehr-Institut für Erwachsene.  
 Wilhelmstrasse 4 III. Telefon 2251.  
 Französisch, Englisch, Italienisch, Russisch, Spanisch und Deutsch.  
 Nur nationale Lehrkräfte.  
 Conversation, Correspondenz, Litteratur, Grammatik, Uebersetzungen.  
 Unterricht in Classen, Cirkeln und Einzeln, für Damen und Herren, von morgens 8 bis abends 10 Uhr. Nach der Methode Berlitz lernt der Schüler von der ersten Lektion an frei sprechen. Besondere Reizenzen von deutschen und ausländischen Gelehrten und Schulmännern. Schüler, welche reisen, können unentgeltlich die Hilfe der „Berlitz Schools“ in Anspruch nehmen. Die in einer „Berlitz School“ belegten Lectionen können nach irgend einer der (ca. 100) Zweigschulen in Europa und Amerika übertragen werden. Alle diese „Berlitz Schools“ stehen unter Aufsicht und Kontrolle des Herrn Professor Berlitz und ist nur in dessen freie Gewalt für richtige Anwendung der Methode und deren Erfolg vorhanden. Profectionen und Prospection gratis. Anmeldungen und Eintritt zu jeder Zeit.

### Pensionat Words

für Schüler höherer Lehr-Anstalten.  
 Schüler fämmtl. Lehr-Anstalten bis Prima incl. erhalten Pensionen 43 Pfennig mit und ohne Arbeitsstunden zur Befreiung der Schulaufgaben! Prosp. u. Anst. d. D. Words. Persönlich erth. der Unterricht Privat-Unterricht in allen Schul- u. kaufm. Fächern u. Sprachen, auch f. Ausländer, hält Arbeitsstunden auch für Nichtpensionäre ab und bereitet erfolgreich auf alle Klassen, Schul- und Militär-Examina vor.  
 Words, haatl. gepr. wissenschaftl. Lehrer, Luisenstraße 48.

### Lina Spiess,

Schwalbacherstr. 34, 1 r.  
 Lehrerin und bedingte Uebersetzerin, übernimmt Uebersetzungen (mündliche und schriftliche) in deutscher, französischer und englischer Sprache. 6336  
 Zu einem 7-jähr. Jüngling wird von haatl. gepr. bedingter Lehrerin eine Mitschülerin für den ersten Elementar-Unterricht gesucht. Näb. im Tagbl.-Verlag. 6251  
 Vorzüglic. Unterr. i. d. mod. Sprachen nach neuester Methode. Fr. Loewenson, haatl. gepr. Sprachl. i. Kg., Adberstr. 28, 1. Engl., Franz., Deutsch in allen Fächern (a. Nachh.) von erf. Lehr. (f. im Anst.). Fr. Grubler, Luisenstr. 15, 2. Sprachl. 11-12.

### Intelligente junge Dame,

aus Paris ausfranz. Unterricht in kürz. Zeit nach leicht. fahl. Methode. Erb. sich auch f. Hebräisch, franz. u. engl. Gest. Anmeldungen Blumenstraße 6, 1. Stock links, Nachmittags von 2-4 Uhr.

### französische Sprache

erlernen, eine reine Aussprache, Gewandtheit in Conversation und Correspondenz erlangen will, kann, um diesen Zweck zu erreichen, Unterricht von einem Franzosen bekommen und schreibt unter M. E. 96 an den Tagbl.-Verlag.

### Mademoiselle J. Hafner,

institutrice diplômée de Lausanne, donne des leçons de français (littérature, conv. gram.). Excellentes références.  
 Scharnhorststrasse 26.

### Italienisch

lehrt Italienerin, Märlstr. 4, 2. Sprechzeit 2 1/2-4 Uhr (ausser Dienst, Freitag). Unterricht wird ertheilt. Näb. im Tagbl.-Verlag. 2657



### Unterricht für Damen u. Herren.

Schulbücher:

**Schönschrift.**  
**Buchführung** (einfache, doppelte u. amerikanische).  
**Correspondenz.**  
**Gründliche Ausbildung.** Rascher u. sicherer Erfolg.  
**Tages- u. Abend-Kurse.**  
 NB. Neueinrichtungen von Geschäftsbüchern, unter Berücksichtigung der Steuer-Selbstverpflichtung, werden discret ausgeführt.

### Heinr. Leleher, Kaufmann,

langjähriger Nachlehrer an größeren Lehr-Instituten,  
 Ruisenplatz 1, 2. Thoreingang. 6211

### Mal- und Zeichnen-Atelier.

Figürliches Landschafts- u. Blumenmalen n. d. Natur, in Oel, Aquarell, Tempera, Gouache u. s. w. Modelliren von Porträts n. d. Leben. 762  
**H. Bouffier,**  
 Kunstmaler und acad. Zeichenlehrer, Schwalbacherstrasse 14.

Profilier, der im Zeichen schon unterrichtet, sucht einen Lehrer, Zeichnen oder Schül., wo er sich gegen angemessenes Honorar im Nachhinein ausbilden kann in Wiesbaden oder Diebrich. Freie Zeit steht nach Wunsch zur Verfügung. Off. unt. M. E. 176 an den Tagbl.-Verlag.

### Becker'sches Conservatorium der Musik.

Jahnstrasse 2, 1 (Ecke der Karlstrasse).  
 Lehrfächer: Clavier, Violin, Solo- und Chorgesang, vom ersten Anfang bis zur höchsten Ausbildung. Eintritt jederzeit. Prospecco u. Anmeldungen durch den Director H. Becker. 6818  
 Lehrer gel. f. Geige u. Klavier. Näb. f. Tagbl.-Verlag. 6562

### Clavier- und Gesang-Unterricht

ertheilt erfahrene Lehrerin zu möß. Preisen. Jahnstrasse 4, 2 St.  
**Clavierunterricht** erth. Louis Scharr, Kap. Kammermusiker, Friedrichstraße 19. 2662

### Für Clavier- u. Gesangunterricht empfi. sich

Anna Deutschhänger, acad. geb. Lehrerin, Wörthstr. 2, 1 St. 2959  
 Conserv. geb. Dame ertheilt Clavier- u. Gesang-Unterricht in und außer dem Hause.  
 Louise Horcher, Cuckar-Abolffstr. 1, 1.  
 Clavier-Unterricht ertheilt Richard Seidel, Bügl. d. Anordfester, Poststraße 5. 6336

### In 3 Monaten

lernen Erwachsene jeden Alters  
**Clavierspielen**  
 unter schriftlicher Garantie bei  
**Oscar Soyfort, Adelheidstrasse 65, Part.**  
 Ausführlicher Prospeect mit vielen Zeugnissen 20 Pf.  
 Zur gef. Beachtung! Unterbrechung des Unterrichts zwecks Ferienreisen etc. jederzeit auf beliebige Dauer ohne Nachzahlung gestattet.  
 Sprechstunden nur Dienstags und Freitags von 10-12 und 1/2-1/8 Uhr.

### Gesang-Unterricht.

Meine Sprechstunden zur Annahme neuer SchülerInnen sind außer Sonntags - täglich von 3-4. 6676  
**G. Russler, Müllerstraße 1, 2.**

### Frau Maria Auer,

Wiesbaden, Oranienstraße 56, 1,  
 ausgebildet bei Fr. Wally Schausseil in Düsseldorf, ertheilt gründlichen  
**Gesang-Unterricht.**  
 Anmeldung Vormittags 11-1 Uhr.

### Unterricht im Zuschneiden u. Maßnahmen

d. fämmtl. Damen- u. Kinder-Gard. Berliner, Wiener, Engl. u. Pariser Schnitt, leicht. fahl. Methode, in 8-10 Tagen erlernbar. Vorgang pract. Unterricht, Schnittmuster a. Art, a. f. Waide, Costüme u. zugeschnitten und eingerichtet. Näheres durch Fr. Joh. Stein, Bahnhofsstraße 6, 2, im „Adrian“-igen Hause. Beste, beliebige u. preisw. Nachhilfe a. Plage. Empfehlungen aus allen Kreisen. 4490

### Frauen und Mädchen!

welche Damen-Schneiderei, Maßnehmen, Zuschneiden, sowie Anfertigen von Damen- u. Kinder-Garderoben zur Begründung ihrer Existenz gründlich erlernen wollen, wird Frau Woller, früher Lütsohn, Lehr-Institut, bestens empfohlen. Damen wird Gelegenheit geboten, an dem Kursus, welcher am 1. u. 15. eines Monats beginnt, theilzunehmen. Dauer d. Kursums 4 Wochen, doch wird keine Dame entlassen, ohne vollständig ausgebildet zu sein. Erfolge garantiert. Woller-Lütsohn, academisch geprägte Lehrerin, Wiesbaden, Kirchgasse 30, 2 St.

### Zuschneide-Kursus.

Unterricht im Maßnehmen, Musterzeichnen, Zuschneiden und Anfertigen von Damen- und Kinderkleidern wird sorgf. ertheilt. Prosp. gratis und franco.

### Buch-Kursus

zur gründl. Ausbildung, Material gratis. Kursus 12 Wk. Anfang neuer Kurse täglich.  
**Marie Wehrlein, Kirchgasse 43, 2.**  
 An einem in den nächsten Tagen beginnenden

### Kursus für Buchmachen

können noch einige Damen theilnehmen. Honorar 15 Mart. Anmeldungen baldigst erbeten. 6364  
**Victor'sche Schule, Taunusstr. 12, Eingang Saalgaße 40.**  
 Ein Mädchen f. d. Kleiderm. ardl. erf. Kirchgasse 18, 3. 6772

### Bügel-Unterricht

nach leicht. fahllicher Methode ertheilt  
**Frau Sperling, Albrechtstraße 3, 1.**  
 Eintritt jeder Zeit!

### Radfahr-Unterricht.

**Belodrom Mainzerstraße. Telefon 2116.**  
 Elegante, größte überdachte Fahrbahn!  
 Benutzung bei jeder Witterung. Nur beste Lehrkräfte und Einrichtungen vorhanden. 6482  
 Billigste Preise!

### Hugo Grün, Fahrrad-Handlung,

Kirchgasse 19.  
 Telefon 50.

### Verloren Gefunden

### Belohnung 5 Mart.

**Verloren**  
 ein Portemonnaie (Fuchsen), Inhalt 40-50 M., 2 Medaillen, eine zerbrochene Perlensnabel, 2 Schlüssel, Briefmarken und eine Bittenskarte (Wanda von Ziegler-Klipphausen). Abzugeben gegen obige Belohnung Frankfurterstraße 24.  
 Montag, 30. April, Nachmittags 5 Uhr, blieb in einem einspänn. Landauer auf der Fahrt von der Kaiserliche Lustpromenade bis Waldbühnen ein Anaben-Cape, dunkelblau mit rother Kapuze, liegen. Man bittet um Rückgabe Adreierstraße 23.

### Entflogen ein grauer Papagei.

Gegen Belohnung abzugeben Schwalbacherstraße 45a, 3 St.

### Verkauft

in bester Skulptur baldigst zu verkaufen. Offerten erbeten unter G. H. 579 an den Tagbl.-Verlag. 6571

### Photographisches Atelier

in bester Skulptur baldigst zu verkaufen. Offerten erbeten unter G. H. 579 an den Tagbl.-Verlag. 6571

### Cigarren-Geschäft

in guter Lage nebst lohnenden Neben-Geschäften ist krankheit halber sofort unter Preis zu verkaufen. Zur Uebernahme sind ca. 1200 Mart erforderlich. Offerten unter W. E. 109 an den Tagbl.-Verlag.  
 Nachweislich gutgehendes Flaschenbier-Geschäft mit vollständigem Inventar sofort veräußert. Näb. durch  
**A. H. Börner, Kirchgasse 43.**

### Cigarren-Geschäft

in guter Lage zu verkaufen. Näb. im Tagbl.-Verlag. 6455

### Picturalien- u. Colonialm.-Geschäft,

gut gehend, zu verkaufen. 5795  
 Näb. Wilhelmstraße 43, Part. I.  
**Spezialgeschäft, gutgehend, zu verkaufen durch Stern's Immobilien-Agentur, Goldgasse 6.**  
 Ein sch. Arbeitspferd z. verk. in Erbenheim, Hundsgasse 9.  
 Reispferd billig zu verkaufen. Näheres beim Futtermeister der 6. Batterie, Artillerie-Kaserne.

### Ein Fuchswallach,

10-jährig, sehr gut geitten, vollkommen schenfrei, jähnelich gutes Jagdpferd, für den billigen Preis von 1200 Mart zu verkaufen. Näheres bei dem Diener Nicolaststraße 5, Seitenbau.  
 In Randaub No. 66 eine hochtrachtige Kuh zu verkaufen.  
 Kriden, 3-jähr. (Wasskop) abh. R. i. Tagbl.-Verl. 6619  
 Kleine Reispferd zu verkaufen Bierhäuser Höhe 11a.  
 Ein schott. Schäferhund (Collie), raffener, zu verkaufen Adberstraße 21, Laden.

### Junge hündische Hunde billig zu verkaufen

Karlstraße 13, Hinterh. 1 St.

### Französer Bulldogge,

treuer Wächter u. Renommier-Begleithund, schwarze Hologosse, holländ. Affenpinscher, schwarze u. weiße Spitze, nur reine Rassen, gut gezogen und stubenrein.  
**Johann Nagel, Hundeschreier, Kirchgasse 54, Part.**  
 Ein schöner, deutscher, langh., brauner Jagdhund (Schuhh.), 8 Jahre alt, vorzüglich, Umhänge halber zu verkaufen, Preis Mt. 200. Näb. im Tagbl.-Verlag. 2699  
 Junge hochedle Hoptierers, billig zu verk. Emserstr. 19. 5568  
 Ein Stamm fg. Hühner mit Hahn zu verkaufen Emserstr. 40.

### Leghühner zu verkaufen

Karlstraße 30.  
**John Paar seine Tauben** (Preistiere) u. Pariser Kanarien zu verkaufen Mainzerstraße 55.

### Großer Papagei,

grün, mit Goldwedden, Amazonen, sehr zahm, spricht viel, leicht, weint, singt, mit Käfig für 120 Mart zu verkaufen Schwalbacherstraße 30, Bdb. P.

### Darzer Koller b z verk

Vorstr. 36, 1. d. Wirthsh. 2821  
 Kanarienhühner und Weibchen billig zu verk. Adolfs-Allee 16.  
 Johne Rothl. u. 1 Nachtigall an v. Vorstr. 28, Bdb. 3 r.

### Ein fast neues Violett-Selbkleid und Spitzen-Gabed,

für größere Dame, billig zu verk. Näb. im Tagbl.-Verlag. 6481  
 Die nur wenige Male getragene vollständige Uniform eines Rath's 1. Klasse (tadellos erhalten) ist billig zu verkaufen. Nur in den Vormittagsstunden. Händler ausgeschlossen. Adresse im Tagbl.-Verlag. 6568

### Ein schwarzer, sehr gut erhaltener Schroed,

ein dito Sacco-King und fast ganz neuer Winter-Heberzicher, eine Radfahr-Hose und Stiefel sind sehr preiswerth zu verkaufen (von 2-4 Uhr) Lehrstraße 27, Parterre rechts.  
 Händler verboten.

### Drei gute Jünglings-Anzüge (17-j.), Capes, Hüte,

Damen-Kostüm zu verkaufen Adreierstraße 11, 2. St.  
 Handels- und Gewerbe-Adressbuch der Provinz Hessen-Nassau und des Großherzogthums Hessen, noch neu, billigst zu verkaufen Taunusstraße 45.

### Eine fast neue complete Zahnärzt. und zahntechnische

Einrichtung ist wegen anderweitig. Unternehmungen sofort billig zu verkaufen. Off. unt. G. G. 129 an den Tagbl.-Verl.

### Drei photograph. Apparate

für Hand und Stativ, 1 für Stereoscop-Bilder, billig zu verkaufen Bonagaße 3, 1.

### Hand-Camera

mit Tafel, Stativ für 20 M. zu verk. Sehr gute Bilder zur Ansicht von 11-12 und 2 1/2 Uhr Nicolaststraße 12, 1.

### Muschelammlung,

seltene, zu verkaufen. Näb. im Tagbl.-Verlag. 6510

### Seltene Gelegenheit!!

Ein neues Carand-Billard (Doppeldecker), nur 5 Wochen im Privatgebrauch, wird sofort billig verkauft. Off. u. M. G. 129 an den Tagbl.-Verlag.

### Ein außerst massiv geb. av. Fingerring (Dreifach-

topf u. S.), f. Vereine oder d. Lokale besonders geeignet, billig abzugeben Adreierstraße 24, Parterre. Zu bef. von 8-10 Vormittags und 2-4 Nachmittags.

### Pianos

in Kirschbaum und Schwarz, bestes Fabrikat, billig zu verkaufen Karlstraße 30, 1 St.

### Tafel-Clavier,

amerikanisches Fabrikat, in Boston gebaut (kreuzartig), großartiges Instrument und Ton, neu Rosenpreis 60 Dollar, geeignet für Tanzsaal, Concertsaal oder Gesangsverein etc., ist wegen Abgang an Platz billig zu verk. Angelerden Oranienstraße 2, B. im Hofgäßchen.  
 Eine gute Violine dreier halber zu verkaufen. Näb. Hermannstraße 6, 4. St.

### Ein gut erhaltene Fithen billig zu verkaufen

Adreierstraße 11, 2

### Albrechtstraße 30

billigster Verkauf von Betten und Polstermöbeln jeder Art, auch bei Notenzahlung. 6305

### Wegen Wegzug

Möbel zu verkaufen Poststraße 9, 3 r.

### Zwei schöne Muschelbetten,

nüßl. polirt, mit Sprungrahmen, dreihüßliger Matratze, Kopfteil, Deckbett u. zwei Kissen, à Stück 125 M. sof. zu verkaufen. Näheres 4259

### Albrechtstraße 24, Part.

Gut gerb. Möbel, meist Handarb., wegen Ersparrung d. Bodenmiete billig zu verkaufen: Vollt. Betten 60-100, Bettst. 20-30, Kleiderchr. 21-30, Kom., best. Sort., 25-34, Küchenchr. 28-32, Verticows 34-60, Sprungrahmen 18-28, Matr. in Eegen, Waide, Ähril u. Haar 10-60, Deckbetten 12-30, best. Sophas, Ottomane u. Divans 28-60, pol. Sopha u. Anzugst. 15-25, Tisch 6-11, Stühle 2.80 bis 6.50, Spiegel 8-50 M., Baldschmücken, Nachttische u. f. w. Frankenstrasse 19, Bdb. Part. u. Stb. Part.  
 Zwei laichte Kuschelbetten mit Matratzen u. Sprungrahmen billig zu verkaufen bei  
**F. H. Herber, Adreierstr. 16. 6240**  
 Neue polierte Betten, 2- und 3-th. Divan, Ottomane, 1-10. Kohlenarmatze, großer Tischdivan, gebt. Canape gebe sehr billig ab.  
**W. H. Röhler, Adreierstr. 9, Eing. Gäßchen. 6216**  
 Feines eisernes Kinderbett mit Babehör, incl. Bettwäsche, Kinder-Bademwanne mit Untergerüst billig zu verkaufen  
**Micheleberg 9 bei Röhlerstr. 6633**  
 G. B., Sp., M., D. u. R. 40 M. z. v. Frankenstr. 19, P.

Eosort billig zu verkaufen hochbändige und einfache vollbändige Betten v. 30 Mk. an, sowie einzelne Bettstellen, Kleider- u. Küchenschränke, Wäsche- und andere Kommoden, Tische, Stühle, Lampen, Uhren, Bilder, Spiegel, Plüschgarnitur u. einzelne Sophas, Stuhl- u. Tisch, Kinderbett, Badmöbel und Tische, Eisgerichte mit und ohne Marmorplatte und ein gut erhaltener Tischstuhl. **Langgasse 17, 61b.**

Möbel und Betten.

Rohhaar- u. Seegrasmattchen, Deckbetten u. Kissen, Tische u. Stühle, Lad. u. pol. Bettstellen, Wäsche- u. Kleiderst., Verticows, Kommoden, Spiegel, sämmtl. Polstermöbel sind billig gegen baar u. Ratenzahlung zu verkaufen. Auch werden alle Lagerarbeiten gut befohl. **Anton Leicher Wwe., Adelsbühlstraße 46.**

Zwei große Plüsch-Pantelons wegen Mangel an Raum sofort zu verkaufen Schwalbstraße 30, 1. St. **Anton Leicher Wwe., Adelsbühlstraße 46.**

Gute Garn., Sopha, 4 Sessel, Garn. Gartenmöbel, 4 St. u. Tisch, Secréar m. 10 Schubf. bill. in d. Schauerstr. 9, 1 r. **6045**

Sehr eleg. Plüschgarnitur (Seidenbrocat), Sopha, 2 große und 2 kleine Sessel, versch. Stühle preisw. zu verk. Händler verb. Form. 10-12 Nachm. 3-6 Adelsbühlstraße 25, 1.

Plüsch-Garnitur, Plüschgarnitur (Sopha und 6 Stühle), gut erhalten, für 90 Mark zu verkaufen Adelsbühlstraße 13, 2 St. **6531**

Neuer zweifelh. Samettaschens-Divan zu verkaufen Schwanbühlstraße 30, 1. St.

Secréar 48, Herren- u. Damen-Schreibtische v. 24 an, Plüsch-Garnit. v. 55 an, Bücherständer 35, Verticows 19 b. 95, Wäschkommode (Marmor) 32, Kleider- u. Spiegel-schränke, low. all. Gebenst. bill. z. h. Hermannstr. 12, 1 St. **6273**

Ruhb. Verticow bill. zu verk. Adelsbühlstraße 30, 1 r. **6092**

Wegzugs halber veräußlich:

1 großer antiker Nussbaum-Schrank, 218 x 70, Höhe 200, 1 Buffet mit postendem Thüranschlag, 1 großes engl. eis. Bett mit Matrassen (neu), 1 amer. Kinderwagen mit Schirm, 1 Pianino (Plüsch), Ebenholzschäufel. Angesehen: Sonnenbergstraße 68, 9-12 Uhr.

Wegen Abreise zu verkaufen:

Fast ganz neue Möbel, wenig gebraucht, ein Buffet mit Servante in Nussbaum, 8 Esszimmer-Stühle, ein Mahagoni-Waschtisch, ein Herr-Schreibtisch mit Stahl, Teppich, 8-1/2 Mk., dreiarmer Gasleuchter m. Stielampe. Zu beschaffen 2-4 Nachm. **Seberberg 6.**

Kleider- u. Küchenschränke b. u. d. Adelsbühlstr. 39, 3. St. **6529**

Möbel, Kleider- u. Küchenschr., Bettstellen, Tische etc., billig zu verkaufen Adelsbühlstr. 22, Part. **6529**

Ein wertvoller, sehr gut erhaltener antiker Schrank sehr preiswerth zu verkaufen. **L. Schmidt, Adelsbühlstr. 8. 6644**

Ein sehr bill. gelb. Schrank für Wäsche oder Porzellan, 2,30 lang, zu verkaufen Adelsbühlstr. 11, 1.

Zwei Goldschänke, 1 Quitt, 1 Copierpresse, 2 Kabinetschreibe, mehrere Reale, Koll. Schrankwand ist billig zu verkaufen. **Ferd. Müller, Langgasse 9.**

Ein gebrauchter Goldschrank an verl. Langgasse 44, 2.

Eine gut erhaltene amer. Nähmaschine und ein großer Spiegel sehr preiswerth abzugeben Adelsbühlstraße 27, 1.

Nähmaschine, fast neu, zu verk. Adelsbühlstraße 6, Part. **6451**

Einzelstücke 1 Tische m. gr. Schubladen zu verk. Ad. 1 St. für Dentisten geeignet, sind sofort billig zu verkaufen. Offerten unter **E. C. 49** an den Tagbl.-Verlag.

Ein gebrauchter Goldschrank an verl. Langgasse 44, 2.

Ein gebrauchter, guter erhaltener Sandauer für ein- u. zweispännig billig zu verkaufen. Ad. Adelsbühlstraße 19. **6555**

Elegantes Halbverdeck, vierfüßig, billig zu verkaufen Angesehen bei Poststr. Kitzinger in Adelsbühlstr. a. Ad.

Gebr. Brest, 1 Halbverdeck zu verkaufen Adelsbühlstraße 6, 1. St. **6583**

Ein leichtes eleg. vierfüßiges Brest, gebraucht, in sehr gutem Zustande, billig zu verkaufen Adelsbühlstraße 104. **6583**

Neuer Doppelspanner, zu verkaufen. Ad. im Tagbl.-Verlag. **6468**

Ein geb. steife Rolle, ein- und zweispännig, eine geb. 1. Bederrolle zu verkaufen Adelsbühlstr. 68 bei **F. Jung. 2880**

Ein verschleißf. Kastenwagen m. Potentiaffen, fast neu, für Bäder, Speisereibänder passend, zu verkaufen Adelsbühlstr. 27, 1. **Ein Sandverren zu verkaufen Adelsbühlstr. 15, 4. St. 8 St. Geb. Kinder- u. Wagg. 1. 10 Mk. z. u. Adelsbühlstr. 68, 3. St.**

Ein Kinder-Sigwagen

sehr billig abzugeben Serobenstr. 11, Mittel. Part. **4078**

Ein gut erhaltener Sigwagen mit Gummirädern zu verkaufen Adelsbühlstr. 5, 1. St. **8722**

Ein Kinderwagen zu verkaufen Adelsbühlstr. 31, 1. St.

Ein gut erhaltener Kinderwagen für 18 Mk. zu verkaufen Schwalbstraße 70, 2.

Ein gut erh. Kinderwagen zu verk. Rosenthalstr. 14, 2.

Ein gut erh. Klei- u. Sigwagen mit Gummirädern und Matrassen zu verkaufen Adelsbühlstr. 23, 3.

Schöner Sigwagen zu verkaufen Adelsbühlstr. 9, 1. St. **6511**

Familien-Nachrichten

Codes-Anzeige.

Freitag Abend 9 Uhr entlichst saßt nach langem, schwerem Leben mein lieber Mann, unser guter Vater,

Herr Paul König,

Clavier-Transporteur.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen:

Anna König nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Montag Nachmittags 3 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Fremden-Verzeichniss vom 5. Mai 1900.

Table with multiple columns listing names and addresses of foreigners in Wiesbaden. Columns include names, professions, and locations. Entries are organized by street or area, such as 'Adler', 'Kaiserhof', 'Ritter's Hotel', etc.

## Einsendungen aus dem Leserkreise.

(Eine Verantwortlichkeit der Redaktion.)

### Kunst-Nachrichten.

\* **Ebenschütz-Konservatorium.** Der von uns f. S. erwähnte 8. Musik-Abend des Ebenschütz-Konservatoriums findet am Dienstag, den 8. Mai, Abends 7 Uhr, im Saale des Lannus-Hotels statt. Zwei hervorragende Künstler werden sich diesmal daran betheiligen: Herr Heinrich Corregio, der ausgezeichnete Klaviervirtuose, aus Frankfurt a. M., sowie unsere vortreffliche Klaviervirtuosin, Frau Wilhelmina Ebenschütz-Wunzel. Eintrittskarten à 1 Mk. sind im Bureau des Konservatoriums, Luisenstraße 4, in der Handhabung von Heller & Weck, Langgasse 49, sowie Abends an der Kasse zu haben. — Der Ertrag der Musikabende ist für den Stipendium-Fonds des Konservatoriums bestimmt.

### Vereins-Nachrichten.

(Mitteilungen unter dieser Rubrik werden bis zum Ausgange von 20 Seiten unentgeltlich aufgenommen, für jede weitere Seite wird der Anzeigerpreis mit 15 Pf. berechnet.)

\* Auf den heute Sonntag stattfindenden großen Familien-Ausflug des „Club Edelweiß“ nach Liebrich (Neue Turnhalle, Kaiserstraße, Dampfbohrstelle Rathhaus), machen wir nochmals aufmerksam. Es werden auch diesmal die neuesten Souvenirs, Szenen, Duette u. s. w. mit Tanz abwechseln. Für gute Musik ist ebenfalls auf das Beste gesorgt. Der Ausflug findet bei jeder Witterung statt und werden Einladungen nicht verhandelt.

\* Die Gesellschaft „Unverbessertlich“ hält heute Nachmittag, 4 Uhr anfangend, eine humoristische Unterhaltung mit Tanz im Restaurant Germania, Platterstraße 100, ab. Freunde und Gönner sind willkommen.

\* Der „Fachverein der Schneider“ veranstaltet am Sonntag, den 13. Mai, von Nachmittags 4 Uhr ab, einen Familien-Ausflug in die Restauration „Zur Waldlust“ an der oberen Platterstraße und ladet hierzu seine Freunde und Gönner ein. Für Unterhaltung und Tanz ist bestens Sorge getragen. Eintritt frei.

\* Die Gesangs-Abteilung des „Pompier-Corps“ unternimmt am Sonntag, den 13. Mai, Nachmittags 2 Uhr (Abmarsch

Gele der Geisberg- und Taunusstr.) einen Familien-Spaziergang durch das Dambachthal, die Waldholzwaldungen, das herrliche Goldsteinbachtal, Kost auf der Stadelmühle, wofür gemütliche Unterhaltung und Tanz arrangiert wird. Es sind hierzu alle activen, Ehren- und inactiven Mitglieder, sowie Freunde des Corps eingeladen und recht willkommen. Auch die Abtheilung der Spielente des Corps wird nicht verfehlen, den Ausflug vorzubereiten zu helfen. Wir können schon jetzt allen Theilnehmern einen vergnügten Sonntag-Nachmittag versprechen. Besondere Einladungen erfolgen noch diese Woche.

### Stimmen aus dem Publikum.

\* **Herr Redacteur! Hungerleiden in Wiesbaden!** Ja, keine Ironie, sondern Thatsache. Man klagt über Entvölkerung auf dem platten Lande, als ob der Landwirtschaft durch den Zuzug zu den Städten zu viel Arbeitskräfte entzogen würden. Auch in der Budgetcommission des Reichstags wurden ähnliche Stimmen laut und Müller-Fulda lamentirt über die Frage, wie diesen Verörungen zu begegnen sei. Wann braucht und lacht der Landwirth Arbeiter? Doch nur in der Ernte. Und diese währt von Mitte Juni bis Mitte October. Was sollen nun die Arbeiter auf dem Lande in den übrigen 8 Monaten anfangen? Durch die maschinellen Einrichtungen auch im landwirthschaftlichen Betriebe, durch die lange Verdienzeit und durch die lange Bezahlung bei unbegrenzter Arbeitszeit, ist der Arbeiter gezwungen, das platte Land zu verlassen. In Süddeutschland, speciell am Rhein, wo mehr die moderne Hauswirthschaft zu finden ist, wird in der Regel — bedingt durch die bessere Felderrentabilität — besser bezahlt, als bei den ostelbischen Aristokraten. Der Zug der Arbeiter von Nord nach Süd ist wohl keine Vergünstigungstour. Auch sie folgen der freien Willensentscheidung und suchen ihr Loos zu verbessern. Der Arbeiter zieht vom Lande in die Stadt, weil er hier durchschnittlich regelmäßigen Verdienst findet, weil die Arbeitszeit begrenzt ist und weil er durch den fortwährenden Verdienst den Lebensunterhalt gleichmäßig findet. Man hört oft klagen, wer hier keine Arbeit findet, ist ein Faulenzer u. dgl. Das sind Leute, welche die Verhältnisse nicht kennen. In der wackern Wirklichkeit nimmt sich dieses Arbeitsuchen anders aus. Speciell an den Rhein und nach Wiesbaden ist der Zuzug von Arbeitern im Verhältniß zur Arbeit ein viel zu großer. Viele kommen hierher, sehen sich enttäuscht und treten, wenn es die pecuniären Mittel

gestatten, schleunigst den Rückzug an und diese haben den richtigen Weg gewählt. Aber wehe Dem, welchem die Geldmittel ausgehen, resp. ausgegangen sind und sich gezwungen sieht, hier Arbeit zu suchen. Mich friert vor Hunger, hörte ich gestern einen anständig gekleideten, wohl zureichenden Arbeiter seinem Kollegen zuzuschreien und noch keine Aussicht auf Arbeit. Ja, in Wiesbaden werbey gelacht anber Lehrlingen, junge Burschen als Ausläufer und Hausburschen.

\* Das „Tagblatt“ hatte kürzlich in einem Artikel auf die Feinde unserer gefiederten Säger in Feld und Wald hingewiesen und hiesel auch erwähnt, daß für den Abfaß des Sichelhäbers keine Schutzprämie bezahlt wird. Ich empfinde dies als einen besonderen Mißstand und nachfolgende Zeilen mögen beweisen, wie unsere gefiederten Säger ganz besonders vor diesem Menschenmörder geschützt zu werden verdienen. Ich war vor drei Jahren in einer kleinen Mühle in einem Seitenthale der Bergrstraße beschäftigt. In dem zu der Mühle gehörigen Obstgarten hatten sich eine Menge Singvögel eingenistet und haite ich es mir, als eifriger Thierfreund, zur besonderen Pflicht gemacht, deren Brutstätten vor ihren gewöhnlichen Feinden: Raben, bösen Buben u. s. w. zu schützen. Es befanden sich darunter fünf Stieglitzennester, des schönsten, wild vorkommenden Sängers der europäischen Vogelwelt. Da gewährte ich von meinem Fenster aus eines Abends einen Sichelhäber, wie er von Baum zu Baum flog und das Geäst abkudte. In der Meinung, das Thier suche Nahrung u. dgl., ließ ich denselben ruhig gewähren, obwohl ich von meinem Standpunkt aus sehen konnte, daß er sich ganz in der Nähe der von mir beobachteten Nester zu thun machte. Wie groß war aber mein Erstaunen, als ich mich bei einem Gang in den Garten überzeugte, daß sämtliche Nester ausgeplündert waren. Die sämtlichen Eier waren geräubt und deren Schalen lagen zerbrochen am Boden oder bingen theilweise an dem jungen Grün der Bäume. Welch ein enormer Schaden und welch ein wehmüthig Empfinden für den Thierfreund. — Heute früh 4 Uhr, nach Beendigung meines Dienstes, machte ich einen kleinen Ausflug per Rad ins Nerenthal und suchte zu meinem Behauern beobachten, wie eine ganze Anzahl dieser Sichelhäber aus dem Walde in die nahen Gärten flog, jedenfalls um dem gewöhnlichen Mörder- und Räuberhandwerk obzuliegen. Es ist jetzt gerade die Zeit und Brutzeit unserer heimischen Säger und jedem Freund derselben möchte ich zurufen: „Dabt Acht auf diesen Räuber, vernichtet denselben, denn er ist ein großer Feind unserer lieblichen Säger in Wald und Feld.“

# Hemden-Blousen

## in grossartiger Auswahl empfiehlt

# J. Hertz,

Langgasse 20. Langgasse 20.

### Erstlings- u. Kinder-Wäsche,

Hemdchen, Jäckchen, Einschlagdecken, Wickelbinden, Windeln, Windelhosen, Lätzchen, Leibchen, Röckchen, Taufkleidchen, Tragkleider, Tragmäntel, Wagendecken, Steckkissen, Schuhchen, Hütschen, Mützen, Häubchen,

zu Gelegenheits-Geschenken  
stets passende Artikel  
in allen Preislagen.

**Friedr. Exner,**  
Wiesbaden, Neugasse 14.

### Großer Uhren-Ausverkauf

nebst Goldwaaren u. wegen anderen Katernehmungen und um rasch zu räumen, zu jedem annehmbaren Preise! Reine gold. Damen-Uhren von 20 Mk., gold. Herren-Uhren von 88 Mk., silb. Uhren von 10 Mk., Regulatoren von 7 Mk., gold. Klinge u. Ohrringe von 8 Mk. an, Brochen, Ketten, Barometer, Fernrohre u.

**Emil Melchior,**  
Uhrmacher und Goldarbeiter, Gr. Burgstraße 10.

NB. Nur so lange Vorrath reicht! Reparaturen sorgfältig und preiswürdig!

### Halt!

Wenn Sie die besten Eierleger der Welt haben wollen, so wenden Sie sich, bitte, an den besten renommierten Geschäftshof von

**M. Becker, Weidenau, Sieg.**  
Cataloge gratis und franco.

### Die Woche.

Moderne illustrierte Zeitschrift. — Auflage 400,000.  
**Preis pro Heft 25 Pf.**

Neuere Hefte, sowohl wie solche des ersten Jahrganges mit Einbanddecken liefert prompt frei ins Haus

**Geschäftsstelle der „Woche“, Wiesbaden,  
18. Draußenstraße 18.**

\*\*\*\*\*

**Garten-Walzen,  
Garten-Beeteinfassungen  
in hübschen Modellen,  
Garten-Bänke  
in vollendet-eleganter Ausführung,  
eiserne Verandas,  
neueste, geschmackvolle Modelle,  
Veranda-Überdachungen,  
in kürzester Zeit ausführbar,**

empfiehlt zu den billigsten Preisen  
bei prompter Lieferung

**Wiesbadener  
Eiseng. u. Maschinenfabrik**

**August Zintgraff,**  
Fabrik u. Contor: Dotsheimerstr. 43 (Bismarck-Ring).  
Telephon 233.

6004

### Broderies.

Unterzeichnete empfiehlt den geehrten Damen angelegentlichst ihre soeben eingetroffene reichhaltige Collection von feinen Schweizer Stickereien in weiss und farbig. Fabrikpreise. Prompteste und sorgfältigste Bedienung.

6492

**Toni Specht, Seerobenstr. 6.**

### Handarbeiten,

alle möglichen, für Geschenke, für wenige Pfennige. Decken von 4 Pf. an, Läufer 60, Paraderächer 30, Bettstücken 30, Bärstentischen 19, Schoner in gehäkelt 60, Häkelmuster von 5 Pf. an. Sämmtliche Handarbeiten bis zu den feinsten am Lager und werden schnell und pünktlich nach jedem Geschmack angefertigt nur bei

**Neumann, Eisenbrogasse 11, Kleine Burgstraße 5  
und Schwalbach.** 6550

Grossartige Auswahl.

**Hochzeits-  
Menu-Karten**

**C. Schellenberg,**  
Goldgasse 4.  
15020

### West Patent Reifenpresse.

Maschine zum Aufziehen von Radreifen auf kaltem Wege.

Neue, sowie alte Leder geworbene Radreifen werden aufgezogen, währ. man darauf wartet. Garantie f. Haltbarkeit und Nicht-Verdrehung der Räder. 0424

Beachtend billiger als nach der seitherigen Methode.

**Heinrich Herrmann,** Schmiedemeister,  
Kirchgasse 56.  
Telephon 745.

Verlangen Sie gratis u. franko meinen illustr. Hauptkatal. über

**Fahrräder**

u. Fahrradartikel u. Sie werden sich überzeugen, dass ich b. bester Qualität, mit 1-jähr. Garant., am billigsten bis — Wiederverkauf —

**Deutsche Fahrrad-Industrie,**  
Richard Driessen,  
Hannover, Brüderstr. 4.

F 66

Cliches für Drucksachen, Inserate billigst d. **Hausmann-stein & Vogler,** Wiesbaden, u. N. 331. 6315

### Bekanntmachung.

Montag, den 14. d. M., Vormittags 11 Uhr, wollen die Witwe und Erben des Särainers **Jacob Formberg** ihr im District „Nietherberg“ der Gewann zwischen Georg Grg und Wilhelm Gdel belegenes 5 a 66,25 qm großes Grundstück, No. 6735 des Lagerbuches, im Rathhause hier, Zimmer No. 55, Abtheilung halber zum 2. und letzten Male versteigern lassen. F 273

Wiesbaden, den 3. Mai 1900.

Der Ober-Bürgermeister.  
In Vertretung:  
Körner.

### Waaren-Versteigerung.

Morgen Montag,

Vormittags 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und Nachmittags 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, versteigere ich zufolge Auftrags in dem Saale zu den

**3 Kronen 3,**

25. Kirchgasse 23,

eine große Parthie Waaren aller Art, als:

**Putz-, Mode- u. Besatz-Artikel** aller Art, Bänder, Spigen, Seide, Kragen, Garn und noch sonstige Sachen, ferner **300 Strohz- u. Filzhüte, Mützen** für Herren, Knaben und Kinder, Gärtnerhüte u., **5000 sehr gute Cigarren, 2000 bessere Cigaretten, eine Parthie Spezereiwaaren, emailirte Waaren** aller Art, als: Eimer, Koch- und Waschtöpfe, Kannen, Messer, Bonellkörbe mit u. ohne Ständer, Zieg- u. andere Schüsseln, sowie alle in dieses Fach einschlagenden Waaren, sowie eine Parthie Porzellan, eine größere Parthie **Schuhwaaren** aller Art für Herren, Damen und Kinder, u. S. 50 bessere **Spazierstöcke, kurze u. lange Pfeifen, sowie eine Decimalkwaage, 8 Oellampen** mit Zubehör, Waale und Tricotrollen, 90 Paar Handschuhe u. noch sonst. Waaren

Heftlich meistbietend gegen Baarzahlung.

**Georg Jäger,**

Auctionator u. Taxator.

Hellmündstraße 29, Part.

### Bekanntmachung

Nächsten Dienstag, den 3. Mai cr., Morgens 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und Nachmittags 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage der Erben, aus Nachlässen herrührend, in meinem Auktionsloale

**3. Adolphstraße 3**

nachstehend verzeichnete Gegenstände, als:

1 **Ruht-Piano** von **Schöntein**, Mah.-Salon-möbel, als: Verticow, Schreibtisch, Sophotisch u. Paravent, 1 schwarzes Salonschrankchen und 1 desgl. Verticow, eine Standuhr mit Ruht-Gehäuse, 1 Panzel- und andere Sophas, ein. Sessel, runde, ovale und viereckige Ausziehb., Näh-, Bauern- u. Tisch, Stühle aller Art, 2 Ruht-Verticows, 1 Kinder-Bettstelle mit Matratze, ein. Sprungrahmen, Matratze, 1 Ruht-Kommode mit Toilette, Spiegel aller Art mit und ohne Trumeaux in Gold-, Ruht- und schwarzen Rahmen, 1 Aquarium, mehrere gebrauchte und 4 neue Damen-Fahrräder, eine Parthie Bücher, worunter Meyer's Lexikon, Werke von Goethe, Heine, Lessing, Byron, Wieland und Schiller, 1 Band Bible Auswendkünstler, Hänge- und Stehlampen, Gaskocher, Stahl- u. Kupferfische, Delgemälde alter und mod. Meister, 1 neapolit. Posa mit Postament (Jagd nach dem Blau), Teppiche, worunter Berber, Nähmaschine, Badewanne, Badestuhl mit Ofen, Krankenträger, Zimmer-Fahrrad, Kinderwagen, Garten-möbel, Silberfachen, Glas, Porzellan, Küchenmöbel und sonst div. Sachen

Heftlich meistbietend gegen Baarzahlung.

F 418

**Wilh. Klotz,**

Auctionator u. Taxator.

Verein für Kinderhorte.

An Jahresbeiträgen wurden gezehnet von: Frau Clara Peters 5 Mk., Frau Justizräthin Romeih 5 Mk., Frau Max Brüggemann 5 Mk., Frau Dr. Wachenborff 5 Mk., Frau Frieda v. Köppen 5 Mk., Frau Commerzienrath Köpp 5 Mk., Frau v. Kiesenwetter 3 Mk., Frau Geheimrath Rath Meyer 2 Mk., Frau Josephine Trombeta 2 Mk., Frau Marie Kater 5 Mk., Frau Feis Bergmann 10 Mk., Fel. A. Sigelin 2 Mk., Frau Anna Weidigen 10 Mk., Fel. A. und L. Hirsch 5 Mk., Frau Professor Robert 3 Mk., Fel. A. Robert 2 Mk., Frau Dr. Gessert 4 Mk., Frau Hauptmann Engltsh 2 Mk., Frau Wöhring 3 Mk., Fel. Schulz 3 Mk., Herrn Schneider 10 Mk., Frau Epens, geb. v. Kleist, 4 Mk., Frau S. Biddingen 5 Mk., Frau Hauptmann Keller 2 Mk. — Einen einmaligen Beitrag von Frau Deutnant Linde als Mitglied 100 Mk.

Allen gütigen Gebern herzlichsten Dank mit der Bitte um weitere Zuwendungen. F 209

Der Vorstand.

„Nassauer Hof“, Sonnenberg.

Heute und jeden Sonntag:

**Tanzmusik.**

Jacob Stengel.

# Christofle

**Bestecke und Tafelgeräthe** aller Art, unter Garantie der Silberauflage auf hartem weissen Metall **schwer versilbert**, weltberühmt durch ihre Gediegenheit und ausserordentliche Haltbarkeit, sowie Eleganz der Modelle sind seit fast 60 Jahren in allen Culturländern eingeführt und ersetzen mit Vortheil die **echten Silberwaaren**. — **Neuheiten**. — **Fisch-Essbestecke**, — **Café- und Thee-Geschirre**, **Brodkörbe**, **Tafelaufsätze**, **Candelabers** etc. — **Wieder-versilberung**. — Alle Christofle-Fabrikate sind mit dem Fabrikzeichen und dem vollen Namen „Christofle“ gestempelt.



**Alleinverkauf — Frankfurt a. M.**

**Th. Sackreuter,**

Schillerplatz 5/7 — Pariser Hof.

(F. a. 1551/4 g.) F120

Als besondere Specialität empfehle

## Gaskocher

der bewährtesten und sparsamsten Systeme:

**Junker & Ruh**

(Neuheit derselben: Gaskocher mit Wasserschiff und kupferner Heisswasserschlange, wodurch in Wirklichkeit heisses Wasser erzielt wird),

**Promethus,**

**Ludolphi,**

sowie amerikan. Gaskocher „The Eagle“.



Einzelne Bratöfen, Gasherdtische mit Blechplatten, Schnellkochplatten, Gasplätten etc.

**Hch. Adolf Weygandt,**

Spezial-Geschäft für Koch- und Heiz-Einrichtungen,

Ecke Weber- und Saalgasse.

5264

## Gemälde-Auction

### Wilhelmstrasse 24.

Wegen bevorstehender Aufgabe der Kunst-Ausstellung Wilhelmstrasse 24 versteigere ich

**Dienstag, den 8., u. Mittwoch, den 9. Mai,**

jedesmal von 11—1 Uhr Vormittags,

die

**grossartige Gemälde-Sammlung,**

bestehend grösstentheils aus den **hervorragendsten Werken der bedeutendsten mod. Meister**, öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

**Freie Besichtigung** der zur Versteigerung gelangenden Gemälde **Montag, den 7. Mai, Vormittags von 10—1 u. Nachmittags von 3—6 Uhr.** F 452

**Ferd. Küpper, Gemälde-Ausstellung,**

**Wilhelmstrasse 24.**



Kurz, leicht und wirksam in den verschlossenen Originalcartons mit Flasche à 30 Flg., 60 Flg. und N. 1.—, niemals ausgezogen, Nevers (1840) F11

Engros-Verlauf in Wiesbaden: Drogerie Apotheker **Otto Siebert, Marktstraße 9.**

**A. Herling, Apotheker, Drogenhdlg., St. Burgstraße 12.**  
**Fr. Bernstein, Bellrig-Drog., Bellrigstr. 25. W. H. Birch, Edel-Abbeid- und Oranienstraße. J. C. Bürgener Nachf., Ind. Carl Aug. Schaeffer, Hellmündstr. 27. W. Graefé, Drogerie, Bebergasse 37. H. Kocipp, Drogerie, Goldgasse 9. P. Lillie, Drog. Sanität, Mauritiusstr. 3. Drogerie **Noebus, Taunusstraße 25. C. Portzelt, Apotheker, Germania-****

**Drogerie, Abbeidstraße 55. F. Rompel, Drogerie, Neugasse, Edel-Neugasse. H. Sauter, Oranienstr. 50. Edel-Goethestr. Louis Schild, Drogerie, Langgasse 3. H. Seyl, Victoria-Drogerie, Abbeidstr. 87. Oscar Siebert, Drogen, Edel-Taunus- und Abbeidstraße. Chr. Tauber, Drogenhandlung, Kirchgasse. Th. Wachsmuth, Friedrichstraße 45.**

### Jede Mutter wird entzückt sein,

wenn sie die Vortheile kennen gelernt hat, welche durch Benutzung der

**Thermophore für Kindermilch**

für das Gedeihen und die Abwartung des Kindes bewirkt werden.

Ohne jede Feuerung stets gleichmässig warme Milch zur Hand, bei Tag und bei Nacht, wichtig auf Reisen und für den Kinderwagen. Prospect gratis durch die Verkaufsstellen.

Verkaufsstellen: **P. A. Stoss, Taunustr. 3, Conrad Krell, Taunustr. 13, Erich Stephan, Burgstr. 11.**



**Möbel- und Decorationsgeschäft Jean Meinecke,**  
 Wiesbaden, Schwalbacherstrasse 32, Ecke Wellritzstrasse.  
**Grosses Lager in Möbeln aller Art**  
 in nur guter Ausführung zu äusserst billigen Preisen. 6646  
**Bräut-Ausstattungen.**



# Lanesen & Gawlick,

Laden: Gr. Burgstrasse 10. Zugang zur Fabrik: Dotzheimerstrasse 55 und verlängerte Blücherstr.

## Färberei und chem. Waschanstalt

für Damen- u. Herren-Garderoben, Teppiche, Möbel- und Decorations-Stoffe etc. Gärden-Wasch- und Spanner-, Decatir-Anstalt.

Annahmestellen:

Wellritzstrasse 10 bei Fr. Mohr. Moritzstrasse 12 bei Fr. Stolzenberg. 2457

Schnellste Bedienung. Mässige Preise.

### Garantirter Erfolg bei Haarausfall.

Herrn Paul Wielischs befinde ich hiermit, daß mein Haar nach dreimonatlicher Behandlung ausgefallen hat auszufallen und seine frühere Stärke wieder erreicht hat, so daß ich die Behandlung Jedem empfehlen kann.

A. Wiebreck, Chemiker.

16-jähr. prakt. Erfahrung. Sprechst. 10-5 Uhr. Parlament Paul Wielisch, Friedr. 18.

Spezialist für Haarteilende.

Erfinder d. einzig bestehenden u. absolut sicher wirkenden Heilmethode gegen Haarausfall und

### Kahlköpfigkeit.

### Gelegenheitskauf!

100 Paar

### Pferde-Bandagen,

180 cm lang, graue à Stück 45 Pf., weiße à " 50 "

hat abzugeben Decken-Jahrl

**Goldschmidt, München,**  
 Numfordstraße 9.

Bitte

## „Nehmen Sie sich Zeit“

und prüfen Sie unsere heutige Anzeige.

Wir offeriren:

### Schwarze Seidenstoffe

Rein seidene Damassé und Merveilleux Meter 1,50, 1,80, 2.-, 2,40, 3,50 und 4,20 Mk.

Einfarbige u. gestreifte Surahs, Meter 96 Pf.

Helle Sommerkleiderstoffe, Meter 25, 40, 60, 90, und 120 Pfg.

Schwarze Kleiderstoffe. - Weiße Kleiderstoffe.

**Stoffe** für Strassenkleider. für Hauskleider. für Kinderkleider. für Washkleider.

Reste

für Blousen, Röcke und Kinderkleider zum Ausschneiden, Meter 50 Pf.

### Schirme.

Sonnen-Schirme per Stück - 90, 1,20, 1,50, 1,85, 2.- 2,50, 3.- Mk. und höher.

Regen-Schirme, Damen- und Herren-, Stück 1,80, 2,50, 3.-, 3,50 bis 7.- Mk.

Kinder-Schirme zu 25 Pf. per Stück.

### Taschentücher-Offerte.

Kinder-Tücher mit Bild, Stück 3 Pf.

Bunte Herren-Tücher, bedruckt und einfarbig, Stück 12, 15, 20, 25, 30 und 35 Pf.

Weiße Battist-Tücher, auch mit farbigem Rand, zu 10, 15, 20 und 25 Pf.

Rein leinene weiße Tücher, Parthie-Waare mit kleinem Webfehler, Stück 18 Pf.

Weiße Taschentücher mit Monogramm zu 40 Pf. Bei Abnahme von 1/2 u. 1/4 Dtzd. 5% Preisermässigung.

Bei Einkäufen von 3 Mk. geben wir Stoff zu einer waschechten Schürze, bei 10 Mk. 1/2 Dtzd. weiße Taschentücher gratis.

Neues schönes Verkaufslokal. 6618

## Guggenheim & Marx

Marktplatz 1-4. Haltestelle der Electricischen.

## Gallensteinkolik, Magenkrampf.

Chemiker G. Rosendahl in Leitmathe i/W.

### Eine wirtschaftliche Sünde

begibt jede Hausfrau, die ihre Wäsche noch mit Seife und Soda reibt, statt Dr. Thompson's Seifenpulver, Marke Schwan, zu verwenden, das ohne mühsame Handarbeit, bei größter Schonung der Stoffe die Wäsche zugleich reinigt u. schneeweiß bleicht, also Zeit, Arbeitskraft und Geld erspart.

Alleiniger Fabrikant: Ernst Sieglin, Düsseldorf.

(No. 817) F 192

Billigste Bezugsquelle für

# Tapeten

ist Rudolph Haase, Inh. Ludwig Bauer, Tapeten-Manufactur, 9. Kleine Burgstrasse 9. Beste zu jedem Preis. 6632

## Erstes Wiesbadener Eis-Geschäft,

vormalis H. Wenz,

Inhaber A. Leonhardt.

Büreau: Kirchgasse 36, vis-à-vis dem Nonnenhof.



Bei Beginn der wärmeren Jahreszeit erlaube ich mir zum Abonnement auf

### Eis

ergebenst einzuladen.

Preislisten, soweit sie meinen geehrten Abnehmern nicht zugegangen, können auf meinem Büreau, Kirchgasse 36, vis-à-vis dem Nonnenhof, in Empfang genommen werden und kann daselbst, sowie Dotzheimerstrasse 20 stets Eis in jedem Quantum abgeholt werden. 6376

Kirchgasse 36. Telephon 298.

## Erstes Wiesbadener Eis-Geschäft

von A. Leonhardt, vormalis H. Wenz.

NB. Gleichzeitig empfehle ich mein reichhaltiges Lager in Eisschränken jeder Größe.

Zwiebeln, neue, 9 Pfd. 9 Pfg., 10 Pfd. 85 Pfg. Schwalbacherstraße 71. Tel. 862.

## Kronenburg,

Sonnenbergstraße.

Täglich Concert der oberhessischen Gesangs- und Schülplatt-Tänzer-Gesellschaft „Mädel“. Anfang 8 Uhr. Sonntag 4 Uhr.

## Hotel zur Krone,

Biebrich a. Rh.

Hiermit zur gef. Kenntnis, dass ich seit März 1899 mein Café-Restaurant und Conditorie in meinem neu erbauten Glas-Pavillon, direct am Rhein, eröffnet habe. Empfehle vorzügl. Restauration zu jeder Tageszeit bei täglich abwechselnden frischen Speisen nach der Karte.

Diners. - Soupers.

Reine Weine, ff. offene Biere (Münchener Spatenbräu u. helles Export).

Unter Zusicherung streng reeller Bedienung ladet zu freundl. Besuch ergebenst ein B. Müller-Anthes, Besitzer. Bundes-Hotel des deutschen Radfahrer-Bund.

## Kaiser-Regatta.

„Hotel zur Krone“, Biebrich a. Rh.

Hierdurch erlaube mir, hohen Herrschaften und Gästen ergebenst anzuzeigen, dass ich, um einer Ueberfüllung meines Etablissements während der Regatta am 17. Mai c. vorzubeugen, auf Ersuchen auf der oberen Terrasse numerierte Plätze à Mk. 2.- reservire und den Eintritt in den Garten auf Mk. 1.- pro Person festgesetzt habe und sind vom 11. Mai ab die num. Plätze für die obere Terrasse am Buffet zu haben. Hochachtungsvoll

B. Müller-Anthes.

## Doßheim.

## „Gasthaus zur schönen Aussicht.“

Hatte einem verehrlichen Publikum meine Lokalitäten bestens empfohlen. Schöner schattiger Garten. - Belle u. dunkle Lagerbiere. - Reine Weine. - Apfelwein. - Gute Küche. - Billige Preise. - Aufmerksame Bedienung.

Hochachtungsvoll Gustav Stahl.

Magnum bonum, Rpt. 20 Pf., Str. 2 Pf., fortwährend zu haben Herdröstraße 44.

## „Restaurant Malepartus“

Langgasse 43.

# Eröffnung des Gartens.

G. Stark.

# Walhalla- Theater.

Vornehmste Specialitäten-Bühne am Platze.  
Jede Nummer des grossartigen Programms eine Attraction I. Ranges.

Vom 1. bis 15. Mai:  
**Heinrich Blank, Bachus-Jacoby,**  
Gräfin Ferrucci, Morcasiani,  
Borscha Borschka, 3 Decarusos, De Toma-  
Troupe etc. etc.

**Heute Sonntag,**  
Vormittags 11 1/2 Uhr: Matinée bei freiem Entree,  
Nachmittags 4 Uhr: Familien-Vorstellung mit gewähltem  
Programm bei kleinem Entree,  
Abends 8 Uhr: Grosse Vorstellung bei gewöhnlichen Preisen.

## Zwanzigtausend Mark

zahlt im Todesfall der „Wiesbadener Unterstützungs-  
Kasse“ sofort nach Einreichung der Sterbeurkunde an die  
Hinterbliebenen seiner Mitglieder. **Nähezu 1700 Mitglieder.**  
— Reservefonds rund 70,000 Mk. — Ausbezahlte bisher  
rund 350,000 Mk. — Aufnahme männlicher und weiblicher  
Personen vom 18. bis 45. Lebensjahr. Eintrittsgeld von 1 Mk. an.  
Anmeldung und Auskunft bei dem Vorsitzenden **C. Röberdt,**  
Bretzenstrasse 4 und Laugasse 27, sowie bei den übrigen  
Vorstandsmitgliedern. F 326

## Stemm- und Ringclub „Einigkeit“.

Wir veranstalten heute Sonntag, den 6. Mai, einen  
**Ausflug**  
mit Tanzveranstaltungen nach dem Kloster Clarenthal, Restauration  
„Waldhorn“, wozu wir Freunde und Gönner des Clubs höflichst  
einladen. Der Ausflug findet nur bei günstiger Witterung statt.  
Der Vorstand.

## Club Edelweiss.

Heute Sonntag, den 6. Mai, auch bei  
ungünstiger Witterung:  
**Grosser Familien-Ausflug**  
nach Diebrich, „Turnhalle“.  
Daselbst von Nachmittags 4 Uhr ab unter Mitwirkung der  
bedährten Humoristen, Solisten, Duettisten des Vereins,  
hum. Unterhaltung und Tanz.  
Für Unterhaltung, bestehend in den neuesten hum. Scenen,  
Vorträgen, Duetten und dgl., sowie gute Musik ist bestens gesorgt.  
Anstreuen eines musikalischen Clowns in den komischen Entrees,  
u. a. gelangt zur Aufführung „Ein Dichter vor Gericht“, „Ein  
unterbrochenes Rendezvous“, die große Charakter-Scene „Des  
Matrosen Abschied“, „Claslicher Faustrecht Bechnelle“ u. m.  
Es ladet hierzu freundlichst ein  
Der Vorstand.

## Gesellschaft „Glühlicht“.

Heute Sonntag, den 6. Mai:  
**Ausflug nach Erbenheim**  
(Gasthof F. Stein),  
wozu Freunde und Gönner höflichst einladet  
Der Vorstand.  
Gemeinschaftlicher Abmarsch Nachmittags 2 1/2 Uhr von der  
Ebnal. Kirche aus. Fahrkartengültigkeit.

## Gesellschaft Unverbesserlich.

Heute Sonntag, den 6. Mai, Nachmittags 4 Uhr  
aufgehend:  
**Humoristische Unterhaltung mit Tanz**  
im Saalbau Germania, Platterstr. 100 (H. Schreiner).  
Unsere werthen Mitglieder, sowie Freunde und Gönner ladet  
Herzu freundlichst ein  
Der Vorstand.

## Gesellschaft Wohlgemuth.

Heute Sonntag, 6. Mai, Nachmittags 4 Uhr:  
**Ausflug mit Tanz**  
im Saale  
„Zur Waldlust“, Platterstrasse (Bes. Herr Franz Daniel),  
wozu Freunde und Gönner der Gesellschaft höflichst einladet  
Der Vorstand.

## Club der Rheinländer und Siegerländer.

Alle diejenigen in Wiesbaden ansässigen Rhein- und  
Siegerländer, welche gesonnen sind, einem besseren  
geselligen Club der Rhein- und Siegerländer beizutreten,  
werden gebeten, sich am Montag, 7. Mai, Abends  
9 Uhr, zur nächsten Besprechung im kleinen Saalchen  
der Walhalla (Eingang von der Hochstrasse) einzufinden.  
**Mehrere Rheinländer.**

## Männer-Athletenverein.

Wiesbaden.  
Dienstag, den 8. Mai, Abends 9 Uhr:  
**Außerordentliche General-Versammlung**  
im Vereinslokal.  
Tagesordnung:  
1. Mitglieder-Aufnahme.  
2. Ergänzungswahl des Vorstandes.  
3. Beschlußfassung wegen Uebernahme des 5. Verbandesfestes.  
4. Erneuerung eines Ehrenmitgliedes.  
5. Vereins-Angelegenheiten.  
Der Wichtigkeit der Tagesordnung halber wird um allseitiges  
Erscheinen ersucht.  
Der Vorstand.

## Bezirksverein Altstadt.

Mittwoch, den 9. Mai, Abends 9 Uhr:  
**General-Versammlung**  
im „Deutschen Hof“.  
Tagesordnung:  
1. Jahresbericht.  
2. Rechnungsablage.  
3. Neuwahl des Vorstandes.  
4. Begrenzung des Bezirks.  
5. Wichtige Vereins-Angelegenheiten.  
Da verschiedene, sehr wichtige Tagesfragen zur Be-  
sprechung kommen sollen, bitten wir die Mitglieder des  
Altstadt-Vereins um recht zahlreiches und pünktliches  
Erscheinen.  
F 364  
Der Vorstand.

## Wiesbadener Kranken- u. Sterbe-Verein.

**Außerordentliche General-Versammlung**  
Samstag, den 12. Mai, Abends 9 Uhr, im  
Deutschen Hof, Goldgasse 2a.  
Tagesordnung:  
1) Wahl eines Director-Stellvertreters;  
2) Abänderung der §§ 6, 7, 13 des Statuts;  
3) Vereinsangelegenheiten.  
Um recht zahlreichen Besuch wird gebeten.  
F 325  
Der Vorstand.

## Turn-Gesellschaft.

Sonntag, den 13. Mai a. c.:  
**Familien-Ausflug**  
nach Nieder-Walluf,  
Bürgermeisters Garten.  
Gemeinsame Abfahrt 2 1/2 Uhr Abends  
Bahnhof (Sonntagskarte). F 418  
Der Vorstand.

## Portemonnaie E. Brunn, Weinhandlung

(gegr. 1857).  
Adelheidstrasse 33,  
empfiehlt einen sehr beliebten, reinen  
**Trabener Mosel à 50 Pf.** 6032  
per Flasche ohne Glas bei Abnahme von 12 Flaschen, einzelne  
Flaschen 5 Pf. mehr, sowie bessere Sorten und **Pfälzer,**  
**Rhein-, Bordeaux- etc. Weine** in allen Preislagen.

**Jetzt** ist es Zeit zu kaufen und zu pflanzen  
**Dahlben, Cannas, Begonien,**  
Chrysanthemum. Jeder Laie kann diese Pflanzen cultiviren.  
Ferner zum Bepflanzen **Fuchsien** und **Geranium** in  
besten Sorten. Grosser Vorrath von Blatt- und Blüthenpflanzen  
in Töpfen von Mk. 1.00 bis Mk. 3.00 per St.  
10 feinste Dahlien Mk. 3.50, 1 St. Mk. 0.50. 6616  
10 „ Chrysanthemum „ 3.50, 1 St. „ 0.50.  
10 „ Begonien „ 3.50, 1 St. „ 0.50.  
10 „ Cannas „ 4.50, 1 St. „ 0.60.  
10 „ Fuchsien „ 4.00.  
10 „ Geranium „ 3.50.  
Des Pflanzen wird auf Wunsch gern ausgeführt.

## G. Thon, Wiesbaden, Wellritzthal.

Wenn seine Pflanzen lieb sind,  
düngte nur mit Hallmayer's  
**Pflanzendünger**  
Zu ist reiner, geruchlos, enthält  
Ernährungsstoffe, die die Pflanze  
zu kräftigen Wurzeln, starker  
Blüthen- u. Samenbildung.  
Blumen- u. Samenhandlungen.  
(No. 435)  
F 192

## Hotel Alleesaal.

**Die Eröffnung meines Garten-Restaurants**  
zeige hiermit ergebenst an.  
**H. W. Klinzner.**



## Blousen.

Zephir, Battist, Percal.

## Blousen.

Flanell, Wolle, Halbwolle für Sportzwecke.

## Franz Schirg,

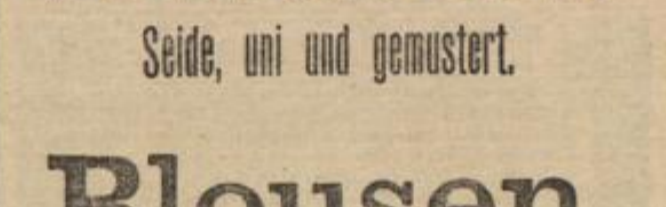
1. Webergasse 1. — Nassauer Hof.

## Blousen.

Seide, uni und gemustert.

## Blousen.

Grösste Auswahl bei niedrigen Preisen.



Freunden eines wirklich guten und sehr wohlbedenklichen  
Traudenweines empfehle ich meinen garantirt  
**unverfälschten**  
**1897er Rothwein.**  
Dieselbe kostet in Fässern v. 30 Ltr. an (Ka. 1512g.) F 128  
**58 Pf. pr. Ltr.**  
u. in Rillen v. 12 Fl. an 60 Pf. pr. Fl. von ca. 1/2 Ltr. Inhalt  
einkl. Glas. Die Probe verlende ich auch 2 Fl. nebst ausführl.  
Preisliste per Post. Zahlreiche Anerkennungen liegen vor.  
**Carl Th. Gehmen, Coblenz a. Rhein,**  
Weinbergbesitzer u. Weinhandl.

## Vino Vermouth di Torini

vom ersten Hause **Martini & Rossi,** Torino, bei unübert-  
roffener Qualität, ein ausgezeichnetes und bewährtes Getränk  
zur Stärkung des Magens,  
zur Regelung und Förderung der Verdauung,  
empfehlen im Alleinverkauf in Originalpackung  
zu dem **ausserst mässigen Preise** von **Mk. 1.00**  
per Flasche excl. Glas. 6639  
**W. Nicodemus & Co.,**  
Adelheidstrasse 21.

## Mulmbacher Reichelbräu

(Poppenschänkelchen)  
empfiehlt die Flaschenbier- und Mineralwasserhandlung  
von  
**Ferd. Knapp, Johannisstr. 4.**  
Bestellungen erbitte v. Postkarte, auf Wunsch erfolgt Nachfrage.

## Borzügl. Mittagstisch

zu 60, 80 Pf., 1 Mk. und höher in und ausser dem Hause.  
Kochgeschäff — Speischaus Frau Martini, Draisstr. 2

## Prima Rindfleisch

per Pfd. 54 Pf., Kalbfleisch per Pfd. 60 und 66 Pf.  
empfiehlt  
**J. Mayerhofer, Webergasse 50.**

Bier Exporter Apfelwein zu vt. Nag. Kistenstr. 41, Stb. 1.

# 6. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 210. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 6. Mai.

48. Jahrgang. 1900.

## Hotel-Restaurant Vogel,

Rheinstrasse 27, neben dem Kaiserl. Postamt.

Die Eröffnung meines schattigen

## Garten-Restaurants

bechre ich mich ergebenst anzuzeigen.

Gleichzeitig mache auf meinen anerkannt vorzüglichen Mittagstisch à Couvert 1.20 und 1.75 Mk. (10 Karten Mk. 10.— und 15.—) aufmerksam und sehe zahlreichem Besuche entgegen.

### Menu:

1 Mk. 20 Pf.

Oxtail-Suppe.

Turbot, sauce hollandaise.

Kartoffeln.

Roastbeef mit Stangenspargel.

Fürst Pückler-Eis.

1 Mk. 75 Pf.

Oxtail-Suppe.

Turbot, sauce hollandaise. — Kartoffeln.

Roastbeef mit Stangenspargel.

Franz. Poularde.

Salat. — Compot.

Fürst Pückler-Eis.

## Bekanntmachung.

Dienstag, den 8. Mai cr., Vorm. 11 Uhr, werden in dem Pfandlokal Dohheimerstraße 11/13 dahier die zum Nachlasse des verst. Musik-Directors W. Weins hier gehörigen Gold- und Silberfachen, als:

1 goldene Kette mit Petschaft, 1 silb. Kranz mit Etni, 1 gold. Damen-Uhr, 1 Caménadel mit Perlen, 1 gold. Brille, 1 Broche, 3 Medaillons, 1 silb. Becher, 1 gold. Ring

Öffentlich gegen Baarzahlung versteigert. F 235 Wiesbaden, 5. Mai 1900.

Eifert,

Geriichtsvollzieher.

## Waaren-

## Versteigerung.

### Kommenden Dienstag,

den 8. cr., Vormittags 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und Nachmittags 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags nach-  
verzeichnete Waaren im Saale

## „Zum Deutschen Hof“,

Goldgasse 2a, 1,

Öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung:

1200 Mtr. Damenkleiderstoffe, nur guter Qualität in Nerven, als: Cheviot, Koden, Alpaca, Kammgarn, Barège, Stamme, Tuche und Futterstoffe. Seidenstoffe, als: Doularde, Merveilleux, Tasset, Bengaline, Damast etc. Wajchstoffe, als: Gattun, Jeydyr, Ordanine, Piqué, Mousseline, Satin etc. etc. Ferner aus einem altrenommierten Strumpfwaren-Geschäft: 200 Paar Kinderstrümpfe in allen Größen und Farben, in Baumwolle und Wolle, Herrensocken, Sommer-Unterjaden und -Hosen für Damen, Herren u. Kinder. Gesundheitsjaden, Kinder-Handschuhe, Frauenröcke u. dergl. m.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht der Taxation.

## Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Bureau: Kirchgasse 8.

F 223

## Lorbeerbäume,

Kronen und Pyramiden,

## Palmen,

Latanien, Phönix, Chamaecrops, sowie Dracaenen

werden zu Auctionspreisen billigst verkauft durch

## Wilh. Klotz, Auctionator u. Taxator,

3. Adolphstrasse 3.

F 418

Täglich frisch gekochene

## Tafel-Spargel

versendet 10 Pf. Brutto, Postkosten, zu 5 Mk. franco unter  
Nachnahme

Ludw. Gutmann, Seppenheim (Hedelsh.)

## Sanatorium Lindenhof,

Wiesbaden, Wolfmühlstraße 43,  
Hallekelle der elektr. Straßenbahn,  
Großer prächtiger Park, in unmittelbarer Nähe des Waldes.  
Telephon 253. 6668

Für Nervenleidende, Erholungsbedürftige, chronische Kranke jeder Art (Geisteskränke ausgeschlossen). Auskunft und Prospekte durch die Frau Oberin v. Tempelhoff und die Besitzer und leitenden Aerzte Hofrath Dr. Krafft u. Dr. van Heenen.

## Frau Dr. Eisner Wwe.,

Zahn-Atelier für Frauen u. Kinder.  
Mässige Preise. Spr.: 9-6 Uhr.  
Wilhelmstrasse 14.

## Tanzschüler des Herrn J. Schwab.

Heute Sonntag:

## Ausflug nach Schierstein,

Saal zum Deutschen Hof, wozu wir Freunde und Bekannten ergebens einladen. Abfahrt 2 Uhr 35 Min. (Reinbahn).

## Verkauf

Zwei Pferde u. Kasse zu ver. N. Sedaustraße 8. Res.

## Möbel- u. Bettenlager.

Lager fertiger, gut gearbeiteter pol. und lack. Betten von 25 Mk. an bis 180 Mk., Rahmen von 15 Mk. bis 30 Mk., Strohfäden von 5 Mk. an, Matrassen von 9 Mk. bis 50 Mk., Deckbetten von 10 Mk. bis 40 Mk., Kissen von 3 Mk. bis 7 Mk., Canape von 35 Mk. an, Divan von 40 Mk. an, Tisch-Garnituren 150 Mk. 6645

Eigene Tapezier- und Schreiner-Werkstätte.

## Wilh. Heumann, Helenestraße 1.

Ein Kinder-Wagen billig zu verkaufen  
Blücherstraße 14, 1 Tr. 1.

Ein Kinderstühlchen zu verkaufen Adolphstr. 6, Part. 6452  
Dr. Sportwagen, 2 Sph., wie neu, zu ver. Drudenstr. 4, B. r.

## Krankwagen,

sehr gut erhalten, billig zu verkaufen Adolphstr. 68, 2. 6906

Gut erh. Kranken-Fahrradt mit Gummiräder billig abzug.  
Adelheidstraße 77, 1 Et. r. 6906

Fahrradt, gut erh., 50 Mk., 1-hür. Vorderrad, Gegenradschraub.  
u. Eisen-Schreibpult mit Stuhl billig zu ver. Jahnstr. 17, 1. B. 6906

Ein elegantes

## Damen-Fahrrad,

fast neu, sehr billig zu verkaufen Langgasse 3, 1. 1626

Damen-Rad, wenig gef., zu ver. Balkenstr. 12, 1 r. 1626

Wegen Aufgabe des Fahrens  
ist ein tadelloser Damen-Rad (feinste Marke) für ein Drittel  
des Anschaffungspreises zu verkaufen Dellmündstr. 12, 1 l.

Ein sehr wenig gebrauchtes Damen-Rad, Fabrikat „Victoria“,  
von bester Qualität, ist bill. zu ver. N. Sedaustr. 8, 1. 6206

Engl. Herrn-Fahrrad „Premier“,  
fast neu, stabil und dauerhaft, unter Garantie zu verkaufen.  
Pfälzer Hof, Grabenstr. 5.

Herrn-Rad, einige Mal gefahren, für die Hälfte des  
Anschaffungspreises zu verkaufen Bleichstraße 15, 2 l.

## Damen-Dreirad

zu verkaufen Kaiser-Friedrich-Ring 31, 2 Et.

Fahrrad, wenig gefahren, b. zu ver. Moritzstr. 62, 1. B. 2 l.

Dürkopp-Rad mit Zubehör für 120 Mk. zu  
verkaufen Schwalbacherstr. 19.

Fahrrad, neu, billig zu verkaufen Lützenstraße 16, Schlosserei.

Jugendrad zu verkaufen Herrngartenstraße 13, 2 r.

Leichter gebrauchter Goldrenner billig zu  
ver. bei Paul Schäfer, Rheinstraße 21.

## Ein fast neues Fahrrad

billig zu verkaufen Gr. Bursstraße 10, im Uhlraden.

Herrn- und Damen-Fahrräder, sehr gut erhalten, gleich  
billig ab Becker, Kirchstraße 11.

Gebrauchte Pneumatik-Fahrräder billig zu verkaufen  
Sedaustr. 4, Mittelbau Barriere. 6758

Herrn-Louren-Rad, wenig benutzt, zu verkaufen.  
N. Sedaustr. 33, Part.

Herrn-Fahrrad, tadelloser, so gut wie neu, preiswerth  
zu verkaufen Adolphstr. 41/43, 1. Et. bei Gottlieb.

Goldrenner (Victoria), neu, wenig gefahren, tadelloser erhalten,  
noch mit Garantie, verk. (Pr. 175 Mk.) Dellmündstr. 7, 2 r. 5777

Herrn-Fahrrad, in tadellosem Zustand, für 80 Mk. zu ver-  
kaufen Bleichstraße 2, 1 l.

Ein noch gut erhaltenes Pneumatik billig zu  
verkaufen Saalstraße 17, 1 l. 6206

Ein sehr gut erhaltenes Damen-Rad ist unter Garantie billig  
zu verkaufen Saalstraße 16.

Sofort amerikanisches Fahrrad mit allem Zubehör  
(auch Ständer und Laternen) abzugeben Rhein-  
straße 24, Barriere. An ver. von 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-4 und 6-8 Uhr P.

Ein neue Badewanne und Kinder-Sitzwagen billig zu  
verkaufen Neuhofstraße 21.

Ein wenig geb. Herd für größere Familie oder kleine  
Restaurations zu verkaufen Drudenstraße 8, Werkst.

Zu verkaufen ein gr. Gasherd u. ein H.  
Kochherd billig Adolphstr. 43 n.

Ein großer Badewanne, so gut wie neu, zu verkaufen, Kaiser-  
Dobbeinstr. 17. 6160

Ein kleiner Badewanne (fast neu) für 35 Mk. zu ver-  
kaufen N. Sedaustr. 55, 1. Etage. 6160

Waschmaschine zu verkaufen Taunusstraße 45.

Ein hübsches gemaltes Treppenhauseisener, 3,08 Mtr. hoch  
und 1,31 Mtr. breit, zu verkaufen Adolphstraße 10. 6627

Abstrich-Zür, noch gut erhalten, bill. zu verkaufen.  
N. Sedaustr. 55, 1. Etage. 6461

Posthor, 2,40-3,25, gut erhalten, preiswürdig ab-  
zugeben Sedaustr. 6, 1. 6628

Ein gußeisernes Wendestiege, 3,00 hoch, 1,52 Durchmesser,  
billig zu verkaufen. N. Sedaustr. 33.

Ein gußeisernes Wendestiege für Neubauten zu  
verkaufen Adolphstraße 27.

Ein gutes eisernes Gerüst mit Thor zu ver-  
kaufen Drudenstraße 48.

Waschbänne und Juber billig zu verkaufen Bahnh.-  
straße 14, im Seifenfach.

Backstein, sehr billig, im Schuhgeschäft  
Weberstraße 42.

Rinden-Gartenhäuschen und ein Herrn-Anzug, mittel-  
groß, billig zu verkaufen.

Auskunft Zeitungsverlag G. v. Franckfurt- und Wilhelmstraße.  
Decken, Flug- u. Singeloh (8 Abth.) zu ver. Römerberg 1, 1 r.

Drei schöne große Oleanderbäume zu ver. Adolphstraße 6.

Zwei große Oleanderbäume sind billig abzugeben  
Adolphstraße 6.

50-60 cm. alte Bruchsteine (Stücksteine) billig  
zu verkaufen. N. Sedaustr. 34.

Waldsteine für Garten-Anlagen werden b. geliefert.  
Dohheimerstr. 15, 1. B. 1. Münster. 5972

Hundert Gr. Dackwürg zu ver. Bleichstr., Schwarzastraße 20.

Ries, ewiger, mehrere Kester, abzugeben Bleich-  
straße 20. 5865

Immobilien

A. K. Dörner,

Agentur für Immobilien u. Hypotheken,

43. Kirchgasse 43. Telephon 2033.

Immobilien zu verkaufen.

Neues Wohnhaus (Gebäude), für Spezerch  
Geschäft besonders ge-  
eignet, in concurrenzfreier Lage, unter günstigen Bedingungen  
zu verkaufen. N. Sedaustr. 10 3181

Max Hartmann, Schützenstraße 10

hochherrschastliche neu-  
erbauter

Villa

vis-à-vis dem Kurpark, mit  
allem Comfort der Neuzeit  
eingerrichtet, Höhenlage ohne  
Berge zu ersteigen, stunden-  
weite Fernsicht über Stadt  
u. Land, preiswerth zu ver-  
kaufen. Off. unter P. A. 565  
an den Tagbl.-Verlag erb.

5750

Neues Haus, 4 Et., je 5 Z. u. Bod. u. d. Polyphosphat u. Kaiser-  
Friedr. Ring zu ver. Off. u. S. S. 1095 a. d. Tagbl.-Verl. 4676

Rechtliches Gebäude, wohl. Stadtheil, Geschäftslage, Abth. Löhner  
zu verkaufen. Bleichstraße 27, 1. 2188

Großes Haus, gut vermietet, mit 11 Hinter-  
haus und größerem Bauplatz,  
an zwei Straßen gelegen, in sympathischer guter Höhenlage,  
unter günstigen Verhältnissen preiswerth zu verkaufen.  
N. Sedaustr. durch den Tagbl.-Verlag. 8500

Villa Bierstädter Höhe 27

mit oder ohne Stallung, ausreichend Platz für zwei Familien, der  
Neuzeit entsprechend eingerichtet, zu verkaufen. N. Sedaustr. 61/62a.

M. Lutra, Taunusstraße 51/52a.

**Villa Vierstädter Höhe 33**  
mit oder ohne Stallgebäude, auch für 2 Familien bewohnbar, der  
Neuzeit entspr. eingerichtet, zu verkaufen. Näb. 3123  
Max Hartmann, Schützenstraße 10.

**Villa zu verkaufen,**  
an der Herberstraße gelegen, 3 Alkmbew., eventl.  
auch für zwei Familien ausreichend, mit allem Comf.  
der Neuzeit, electr. Licht und schönem Garten. In  
erfragen Stilsstraße 24, 1. Etage. 2825

**Für Photographen.** Neues Haus mit Atelier, sehr  
rentabel, bei gerins. Anzahlung  
zu verkauf. Off. unter V. C. V. 500 an den Tagbl.-Verlag.  
**Reizvoll. Etagenhaus,** sehr ruhige Lage, 3 Jahre alt, elegant  
ausgestattet, zu verk. b. bzw. 6-3. Wohnungen. Gut vermietet.  
Offerten unter T. B. 40 an den Tagbl.-Verlag.

**Villa**  
**Alwinenstraße 14,**  
neu erbaut, zu verkaufen. Näheres Adolfsstraße 8, im  
Baubüreau.

**Neue Villen.**  
Die beiden Villen (Doppelhaus) am Rondel, Viebrücker- und verl.  
Worlstraße, each je 6 Zimmer und Zubehör, mit allen Be-  
quemlichkeiten, sind zu verkaufen. Die Häuser sind auf das  
Solideste im Stein und Ziegel erbaut, die innere Einrichtung ist  
einem feinen Privathaus entsprechend hochlegant in modernem  
Styl gehalten. Näb. Baubüreau Gmeinerstraße 2.

**Herrschastliche Villa**  
Weinbergstr., 9 Zimmer, 3 große Terrassen, reich-  
lich Nebenkammern, solid und elegant ausgestattet,  
mit wundervoller Aussicht über d. Nerothalanlagen,  
Stadt und Wald, preiswerth zu verkaufen. Näb.  
Baubüreau Saalgasse 1. 6278

**Villa in schöner Lage,** nahe am Kurpark, von dem Besitzer  
solidst. erbautes Haus, 16 Zimmer, Küche, Bad und Zubehör,  
der Neuzeit entsprechende Einrichtung, billig zu verkaufen. Näb.  
Weinbergstraße 3, Bart. 3036

**Villa Alwinenstraße 4,**  
bequem eingerichtet, Gas u. electr. Licht im ganzen Hause, ist zu  
verkaufen. Näb. Adolfsstraße 39, Bart. 2926

**Villa zum Alkmbewohnen.**  
Waldmühlstraße 1,  
8 Zimmer, großer Garten der sofort zu verkaufen oder zu ver-  
mieten. Näb. Victoriastraße 39, Bart. 2961

**Hochherrschastl. Villa,**  
Ede Kaiser-Friedrich-Ring und Adolfsallee, mit pracht-  
voll. angelegten großen Gärten, Centralheizg., Gas, electr. Licht, zu  
verkaufen. Näb. Albrechtstraße 41. 474

**Villa zu verkaufen,**  
neu erbaut, künstlerisch u. fürstlich  
angestattet. Stallung kann an-  
gebannt werden. Fr.-Offerten unt.  
E. A. 555 an d. Tagbl.-Verl. 5150

**Vorzügliches Reitenhaus** in der Balkenstrasse mit 7000 Mk.  
Ausstattung billig zu verk. Näb. Baubüreau Saalgasse 1. 556  
**Villa Kapellenstraße 29** auf Oktober zu verk. Enthält  
8 Zimmer, 7 Kammern, gr. Garten und Platz für  
ein Stallgebäude. Näb. nur bei dem Eigentümer 5173  
H. Reichwein, Frankfurterstraße 20.

Mit fürstlicher Pracht u. allen Bequemlichkeiten ausgest.  
hochherrschastliche große Villa in der Parkstraße, großer  
Garten, große Räume, aus erster Hand äußerst billig zu  
verkaufen. Näheres Baubüreau Saalgasse 1. 1530

**Haus-Verkauf.** Neues gut rent. Etagen-  
haus, 10 Zimmer, 3 Alkmbew., schönem Garten,  
Erdgeschoss, günstige Zahlungsbedingungen, direct vom Eigenth.  
zu verkaufen. Offerten unter E. B. 540 a. d. Tagbl.-Verlag.  
**Gute kleine, gut gebaute Villa,** 8 Zimmer, mit schön an-  
gelegtem Obstgarten, in der Nähe des Rheines, für 25,000 Mark  
zu verkaufen. Näb. bei Chr. Krutzenberger, Sülzweg. 7.

- Villa** von 8 Zimmern, reichliches Zubehör, an der  
Alwinenstraße, für 48,000 Mk. zu verkaufen.
- Villa** von 10 Zimmern, reichliches Zubehör, an der  
Alwinenstraße, für 75,000 Mk. zu verkaufen.
- Villa** von 10 Zimmern, reichliches Zubehör, an der  
Alwinenstraße, für 120,000 Mk. zu verkaufen.
- Villa** von 10 Zimmern, reichliches Zubehör, an der  
Bodenstedtstrasse, für 125,000 Mk. zu verkaufen.
- Villen** an der oberen Kapellenstrasse für 55,000 Mk.,  
68,000 Mk. und 80,000 Mk.
- Villen** an der Lessingstrasse für 48,000 u. 120,000 Mk.
- Villen** (8 Etagen) an der Sonnenbergerstrasse für 115,000  
und 100,000 Mk.
- Villen** an der Schützenstr. für 62,000, 65,000, 85,000 Mk.
- Villen** am Rondel - Adolfsallee für 75,000, 88,000 Mk.
- Villen** nächst den Kuranlagen, zu Pensionszwecken, für  
86,000 Mk., 125,000 Mk., 135,000 Mk. 6566  
P. G. Rück, Bahnhofstrasse 20.

**Zu verkaufen**  
schön gelegene, praktisch eingerichtete Villa mit Stallung  
und Obstgarten. Beste erbote unter A. H. 100 an den  
Tagbl.-Verlag.

**Ein sehr bill. Landhaus**  
für eine kleine Familie, welche gerne ruhig und still wohnen will,  
ganz in der Nähe des Hochrheins, gesunde Höhenlage, 6 Zim.,  
Rüche u. schöner Garten, sofort oder später zu verkaufen. Preis  
25,000 Mk. Off. unter E. B. 577 an den Tagbl.-Verlag erb.

Eine Anzahl rentab. Etagenhäuser, ländl. und wechl. Stadtheil,  
sowie Pension und Herrschafts-Villen in den versch. Städte und  
Preislagen zu verkaufen durch  
**J. & C. Firmeneich, Hellmündstraße 53**  
Ein schönes Landhaus, Höhenlage, m. ca. 50 Hekt. Acker,  
Wegzug halber für 40,000 Mk. zu verkaufen durch  
**J. & C. Firmeneich, Hellmündstraße 53.**  
Ein neues schönes Landhaus am Bahnhof Dogheim, mit ob-  
ohne groß Terrain, auch für Fabrikanlagen geeignet, zu ver-  
kaufen durch  
**J. & C. Firmeneich, Hellmündstraße 53.**  
Einige rentab. Häuser in Westf. im Pr. v. 40,000 u. 80,000 Mk.  
mit 5000 Mk. Anzahl. zu verkaufen durch  
**J. & C. Firmeneich, Hellmündstraße 53.**  
Ein Etagenhaus mit angenehmem Colonnaden-Gesäß, welches Laden  
u. Wohn. v. 3 Zim. u. Zubeh. frei rentirt, zu verk. durch  
**J. & C. Firmeneich, Hellmündstraße 53.**  
Mehrere Häuser in größeren u. kleineren Besitzern, hiervon eine  
mit Geschäft zu verkaufen durch  
**J. & C. Firmeneich, Hellmündstraße 53.**  
Ein Haus mit ganz. Wirtschaft, auch für Regeneri geeignet,  
in einer sehr belebten Stadt am Rhein für 54,000 Mk. zu ver-  
kaufen durch  
**J. & C. Firmeneich, Hellmündstraße 53.**  
Eine Kiesgrube mit vorzähl. Siedler und ein Steinbrun-  
nenbrunn in der Nähe v. Altenkirchen zu verkaufen durch  
**J. & C. Firmeneich, Hellmündstraße 53.**  
Mehrere Villen (Etagenhäuser) im Preise v. 20-65,000, worunter  
einige für Baubeculanten sehr geeignet, zu verk. durch  
**J. & C. Firmeneich, Hellmündstraße 53.**

**Geschäftshaus**  
solid gebautes Haus, Adels-  
straße, mit 6 Zimmern  
im Stock, rentirt Läden und eine Wohnung von  
6 Zimmern frei. Näb. bei  
A. H. Bührer, Kirchstraße 43.

**Zu verkaufen** solid gebautes Haus, Adels-  
straße, mit 6 Zimmern  
im Stock, rentirt Läden und eine Wohnung von  
6 Zimmern frei. Näb. bei  
A. H. Bührer, Kirchstraße 43.

**Villa,** 2 Min. vom Kurpark, worin seit Jahren  
eine herrliche Pension m. Erfolg betrieben  
wird, ist unter guten Bedingungen zu verkaufen.  
A. H. Bührer, Kirchstraße 43.

**Zu verkaufen** Villa mit Stallung, bei den  
Kuranlagen gelegen.  
A. H. Bührer, Kirchstraße 43.

**Hochherrschastliche, hochcomf. neue Villa,** Parkstraße, ist  
unter günstigen Zahlungsbedingungen sof. zu verk.  
A. H. Bührer, Kirchstraße 43.

**Haus mit Stallung,** Werkstätten, Hof- und Lagerkammern,  
für Futurverleiher, Engros-Geschäfte etc. geeignet, Verhältnisse  
halber sofort zu verkaufen. Offerten von Selbstbesitzer unter  
E. H. 203 an den Tagbl.-Verlag.

**Villa,** beste Lage, mit allem Comf., electr. Licht, Garten  
zu verkaufen Adelsstraße 89, 1.

**Hochgelegenes Etagenhaus mit 6-Zimmer-Wohnungen,**  
vorzüglich rentirend, bei günstigen Zahlungsbedingun-  
gen aus erster Hand zu verkaufen. Offerten unter  
E. B. 590 an den Tagbl.-Verlag.

**Gastwirthschaft** im Taunus, mit  
gr. Tanzsaal,  
gr. schattigen Wirthschafts-Garten, 600 Hektol. Bierverbrauch,  
mit vollständigem Inventar für 63,000 Mk. zu verkaufen.  
Gastwirthschaft mit großem Tanzsaal, Wirthschafts-Garten  
für 800 Personen, 500 Hektol. Bierverbrauch, viel Wein  
und Brauntwein, gelegen im Taunus, nahe bei Frankfurt, für  
63,000 Mk. zu verkaufen, vollständiges Inventar dabei, durch  
Kraft, Zimmermannstraße 9, 1, Wiesbaden.

**Reines sol. gebautes Landhaus** in Dogheim, an der Viebrücker-  
straße, mit 11. Garten, Stallungen für 12 Pferde etc., ist unter  
günstigen Beding. zu verkaufen. Näb. Nerostraße 38. 3974

**Hohe Regeneri** in einem kleinen Alkmbew. nahe bei Wies-  
baden ist wegen Sterbefall unter günstigen Zahlungsbedingun-  
gen zu verkaufen. Preis 40,000 Mk., geringe Anzahlung. Näb. kostenfrei  
durch A. H. Bührer, Kirchstraße 43.

**Villenbauplätze** versch. Größe, an fertiger  
Straße, zu verkaufen. Näb.  
Waldmühlstraße 19, 1 r. 3188

**Villenbauplätze** versch. Größe, berrlich am Rhein  
in Radbartsdöden gelegen, zu  
verkaufen. Näb. zu ref. u. E. B. 29 an den Tagbl.-Verlag.

**Sehr schöne Villen-Bauplätze,** die auch Raum zur  
Errichtung von Stallungen bieten, in der Parkstraße,  
vis-a-vis dem Kurpark, bill. zu verkaufen. Näb. beim Verleger  
Architect Reischer, Saalgasse 1. 2546

**Wiesbaden.**  
**Villen-Bauplätze**  
an der Frankfurter, Lessing- und Maximstraße, von den letzten  
Bahnhöfen und von dem künftigen Centralbahnhof ca. 800 Mtr.,  
vom Theater u. Kurhaus ca. 1000 Meter entfernt, zu verkaufen.  
Wiederspahn, Wiesbaden, Schilderstraße 10. 2549

**Villen-Bauplätze, Nerothal,**  
jede Größe (reines Weinbergterrasse od. links Wilhelmstrasse),  
mit Front u. Ausgung nach den Anlagen, zu verk. Anfragen  
unter E. G. 140 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 6604

**Banterra in Sonnenberg,**  
300 Acker, mit großer Straßenfront und vielen alten Ob-  
stbäumen, per Aste zu Mk. 100.-, zu verkaufen. Nur Selbst-  
besitzer wollen sich melden und Offerte M. L. M. 1067  
an den Tagbl.-Verlag. 3325

**Prachtvolles Baumstück,**  
ca. 1 Morgen, an der Rainerstraße und Victoriastraße gel., sofort  
unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. R. Kaufmann ertheilt  
Phil. Ant. Fellbach.

**Schönes Grundstück**  
an der Schiersteinerstraße, ca. 2 Morgen, m. hübsch. Wohnhäuschen  
u. Stallung, für 550 Mk. pro Rente sofort mit fl. Anzahlung zu  
verkaufen. Auch wird Restkaufschilling in Zahlung genommen.  
Gutes Speculationsobject. Nähere Auskunft ertheilt  
Phil. Ant. Fellbach, Albrechtstraße 22, 1.

**Solide**  
**Capitalanlage**  
Bietet sich angesehenen Capitalisten (nicht unter 100,000 Mk.) durch  
Betheiligung an 200 Morg. großem, sehr fruchtbar. Terrain  
(der Morgen 2500 Mk.); für 1/2 sind bereits den ersten Streifen  
angehörige Teilnehmer vorhanden. Große Reserven gegeben  
und verlangt. Ernstliche Interessenten wollen Anfragen richten  
unter U. J. 195 an den Tagbl.-Verlag.

**Immobilien zu kaufen gesucht.**  
Bauplatz am Kaiser-Friedrich-Ring, Adelsstraße od.  
Adelsstraße zu kaufen gesucht. Off. mit Angabe  
des Preises u. Größe etc. u. A. J. 177 an den Tagbl.-Verlag.

**Im jüdischen Centrum** sucht  
ein solider leistungsfähiger Geschäftsmann ein Haus mit fl.  
Gehöf., mit ziemlicher Tiefe. Zwischenhändler verboten.  
Offerten unter E. B. 102 an den Tagbl.-Verlag.

Suche gegen Cession u. Vergabe einer Hypothek  
selbst Käufer. Central Meyer Salaberger, Bahnhof-  
straße 16. Telefon 524. Sprech. v. 2-4 Nachm. 3501

**Geldverleiher**  
Capitalien zu verleihen.

Für gute Hypotheken, Restkaufgelder, Forderungen habe  
selbst Käufer. Central Meyer Salaberger, Bahnhof-  
straße 16. Telefon 524. Sprech. v. 2-4 Nachm. 3501

**Hypotheken-Capital,** 50 % der selbstg. Lage, unter  
günstigen Bedingungen auszuliefern.  
Offerten unter E. A. 552 an den Tagbl.-Verlag. 4960

**Hypotheken-Capitalien**  
zu verleihen. Zinsfuß 4 1/2 %, 60 % der Lage. Keine Abschluß-  
provision. Reichmann, Kaiser-Friedrich-Ring 26.

**Hypotheken-Capital** in jeder Höhe, 60 % selbstg. Lage, auszu-  
liefern. M. Lutz, Rainergasse 12. 2402

**4000 Mark Vormundschafsgelder** sofort gegen doppelte  
Sicherheit auszuliefern. Näb. im Tagbl.-Verlag. 6536

**Ein Restkauf v. 10-12000 Mk.** zu kaufen gesucht. Off. unter  
E. G. 145 an den Tagbl.-Verlag. 6502

**Mk. 300,000**  
haben wir auf Wiesbadener Eigenschaften à 4 1/2 bis 4 3/4 % zu  
vergeben. Bankgeschäft Mainz u. Seligmann,  
Frankfurt a. M.

**Capitalien zu leihen gesucht.**  
Suche gegen 1. Stelle 65,000 Mk. à 4 1/2 %, 50,000 Mk. à 4 1/2 %  
(50 % d. Lage) und 20-25,000 Mk. à 5 %, ferner gegen borg.  
2. Stelle 30,000, 25,000, 20-24,000, 17,000, 10,000 und  
8000 Mk. à 5 und 5 1/2 %. Kostg. u. Näb. kostenfrei durch  
Lud. Winter, Marktstr. 6, 2 St.

**45,000 Mk. 1. Hypothek,** Lage 95,000 Mk., werden auf prima  
Object im jüdischen Stadtheil auf gleich oder 1. Juli gesucht.  
Offerten unter E. A. 553 an den Tagbl.-Verlag. 6503

**25,000 Mk.** auf gute 2. Hypothek auf gleich gesucht.  
Best. Offerten unter T. A. 568 an  
den Tagbl.-Verlag erbeten. 6119

**12-15,000 Mk. prima Ruckzug,** (bis zu 60 % des Objectes) zu  
5 % gel. Off. unter E. B. 578 an den Tagbl.-Verlag. 6428

**8-12,000 Mark** nach Landesbank mit 18,000 Mark per 1. Juni  
oder 1. Juli gesucht. Offerten unter U. F. 120 an den  
Tagbl.-Verlag erbeten.

**50-60,000 Mk.**  
auf prima hiesiges neues Verhältniß gegen 1. Hypothek  
auf gleich oder Juni, Juli gesucht. Offerten unter E. J. 162  
an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Ein Darlehen von 10,000 Mark** auf gute 2. Hypothek gesucht.  
Offerten unter A. A. 554 an den Tagbl.-Verlag. 4046

**Gejucht** auf sofort 12- bis 15,000 Mk. an 2. Stelle.  
Haus l. gut. Lage. Näb. l. Tagbl.-Verl. 6814

**Weibliche Personen, die Stellung suchen.**  
Agence Internationale, Frankfurt/Main,  
sucht u. empfiehlt fürs: Lehr-Erziehungsfach, Hausbesorgerinnen u.  
gewerb. Berufe. Vacanzliste gratis. (N.-No. F. 16548) F 12  
Charl. Engelhardt,  
Grosse Bockenb. Str. 52, 1.

**Fröhliche Adergärtnerin** oder zuverlässiges besseres  
Kindermädchen zu einem 8-jähr. Kinde gesucht. Weib. 9-1  
Adolfsallee 25, B. 6486

**Wanted an EXPERIENCED ENGLISH NURSE** to 2 young  
children.  
Apply 7. Parkstrasse, Wiesbaden.

**Zücht. Verkäuferinnen**  
mit und ohne Sprachkenntnisse für Wol., Kurz, Weiß- u.  
Modewaren, ferner auch solche für Galanterie- und Spiel-  
waren, Haus- und Luxus-Artikel und Lehrlingmädchen  
aus achtbarer Familie engagirt  
6639

**Julius Hermann,**  
Kirchgasse 44, Schladen.

**Gejucht**  
eine Erzieherin oder Kinderfr., Französin, oder pers.  
franz. sprach., f. einem 7-jähr. Knaben, mit ins Haus  
land, eine im Schneidern pers. Jungfer f. ein. Dame  
mit auf Reisen, eine durchaus pers. Köchin in küchl.  
Haus nach Italien (20-30 Mk. monatl.), eine pers.  
Köchin in hochfeine Stelle nach Holland (50 Mk.), eine  
fein bürg. Köchin nach England, Herrschaft hier,  
(40 Mk., zwei Pers.), eine Küchenhandl. resp. Koch-  
fräulein in Herrschaftshaus, eine Weißzeugbeset., eine  
pers. Pensionärin (60 Mk.), best. Hausmädchen für  
hier u. England, angeh. Jungfer, w. häuslert, sofort.  
Frau Warties (Central-B.), Saalg. 35. Tel. 2085.

**Züchtige erste Verkäuferin** für die Buchabtheilung,  
sowie züchtige Verkäuferin für die Modewarenabtheilung  
gejucht. 5594  
D. Stein, Webergasse 3.

**Ungehende Verkäuferin**  
suchen unter günstigen Bedingungen Fett & Co., Langgasse 38.

**Züchtige selbstständige Verkäuferin** für ein hiesiges  
Confections-Geschäft gesucht. Offerten unter E. J. 198 an  
den Tagbl.-Verlag erbeten. 6611

Ein junges Mädchen aus guter Familie, das sich als Verkäuferin in einem Geschäft für Damen- und Kindengeräte ausbilden will, gesucht. Näb. im Taubl.-Verlag. 6003

Für ein kleines Wäsche- u. Ausstattungs-Geschäft wird eine erste Verkäuferin mit Sprachkenntnissen gesucht. Offerten unter L. J. 187 an den Taubl.-Verlag. 6009

Einfaches nettes Ladenmädchen für Schneiderei sofort gesucht. Näb. Dellmannstraße 48, im Laden. 6561

**Tüchtige Verkäuferin** für dauernde Stellung gegen hohes Salair gesucht. 6448 **Simon Meyer.**

Erfahrenes Mädchen z. Kleidermachen od. Feinbrennenstr. 1, 2. Tüchtige Kleidermacherin gesucht Al. Kirchgasse 2, 1. Et. links. Tüchtige u. Kostümmacherinnen gegen guten Lohn für dauernd gesucht. **H. Schwarz-Weyl.** Schmalbaderstr. 14.

Erste perfekte Kostarbeiterinnen für dauernde Beschäftigung gesucht. 6466 **J. Hertz.** Langgasse 20/22.

**Tüchtige Tailleur- und Mod-Arbeiterinnen** für Jahreslohn gesucht. 4227 **Geschw. Broelsch.** Friedrichstraße 8, 1. Et.

Eine tüchtige Aufsteinerin für Blousen und Kostüme der 1. Juni gesucht. Offerten unter N. J. 186 an den Taubl.-Verlag. 6008

Mod- und Tailleur-Arbeiterinnen auf dauernd verlangt Lammstraße 36, 1. 5364 **Tüchtige Kleidermacherin** sof. gef. Grabstraße 26, 2. 6483

**Ge sucht Tailleur- und Mod-Arbeiterinnen** für dauernd Webergasse 10. 6234

Tailleur- und Kostarbeiterinnen sucht dauernd **A. Dürr.** Webergasse 29. 6267 **Selbstständige Tailleur-Arbeiterin,** welche die Aufsicht einiger Mädchen mit übernimmt, gesucht. Näb. im Taubl.-Verl. 6075

**Perfekte Kostarbeiterinnen** welche außer dem Hause arbeiten, bei guter Bezahlung für sofort gesucht. 6607 **H. Stein.** Wilhelmstraße 36.

Tüchtige erste Kostarbeiterin sofort dauernd gesucht. 6541 **J. Rice.** Höhergasse 13, 1. **Tücht. Kleidermacherin** für dauernd gesucht Marktstraße 6, 2. I. **3. Mädchen** sofort gesucht. **Fran Link.** Friedrichstraße 14

**Für Schneiderinnen!** Suche sofort tüchtige Schneiderinnen zur Aufstellung von Stoff- und Fantasie-Möden außer dem Hause gegen guten Lohn. **F. Crahaner.** Gr. Burgstr. 3-7. 6582

Mädchen gesucht Webergasse 41. **Tüchtige Kostarbeiterin** gesucht Dellmannstraße 2, 1. 6175 **Kleidermacherinnen,** sowie Weißbäuerin gesucht für sofort, auch später. **Mauerstraße 14, 2. r.**

**Tüchtige Handnäherin,** bewandte, perfekte Knopfkostarbeiterin, suche für meine A. beitskammer sofort. **Carl Claus.** Babnhofstraße 3. 6354

**Schärfstepperin** sucht Joh. Laux, Grabenstraße 9. **Lehrmädchen** gegen sofortige Vergütung gesucht. 6554 **H. Schweitzer.** Galanterie und Spielwaren findet unter sehr gütigen Bedingungen angenehme Stelle bei **Fett & Co.,** Langgasse 38. **Lehrmädchen** gegen sofortige Vergütung gesucht. 5686 **Simon Meyer.**

**Lehrmädchen** unter günstigen Bedingungen gesucht. 6106 **Ch. Kemmer.** Webergasse 21.

**Lehrmädchen** aus g. Familie gesucht Gr. Burgstraße 16, Sticker-Geschäft. **Lehrmädchen** gegen sofortige Vergütung gesucht. 5991 **Conditorei Adler.** Lammstraße 34. **Für unser Confection-Spezialgeschäft** und Café suchen wir für sofort ein junges braves Mädchen in die Lehre. 6320 **F. Urban & Co.,** Lammstraße 4. **Mädch. f. b. Kleiderm. u. Zuschn. erl. Marktstr. 14, 3. Et. I.** 5408 **Mädchen f. das Kleidermachen** gründlich erlernen. **Geschw. Kress.** Mauritusstraße 7. **Mädchen,** welches d. Kleidermachen erlernen will, zum sof. Eintritt gesucht Beltrichstraße 6, 1. Et. **Mädchen können das Kleidermachen** erl. Al. Kirchgasse 2, 1. Et. I. **Lehrmädchen für Kleidermachen** gesucht Dellmannstr. 8, 1. 2991 **Lehrmädchen für Kleidermachen** gef. Dellmannstr. 4, 1. bei Schmidt. **Junge Mädchen können das Zuschn. u. Anfertigen von Kleider, Hemden, Maschinennähen** erlernen Bestenstraße 28, Hinterh. **Lehrmädchen zum Kleidermachen** gesucht Lammstr. 25, Stb. 3.

**Lehrmädchen** für Laden und für die Schneiderei bei sofortiger Vergütung gesucht. **H. B. Lange.**

**Lehrmädchen befäh. Familien** für Modes, sowie für feinere Damen-Confection gesucht. **Geschw. Broelsch.** Friedrichstraße 8, 1. Et.

**Hoch-Clewin** sofort gesucht Villa Helene. **Ein Mädchen** kann das Kochen erlernen ohne Verdienst. Näb. im Taubl.-Verlag. 6097

Für einen kleinen Haushalt (Privatvilla) wird eine **tüchtige Wirthschafterin** gesucht, welche mit noch einem Mädchen sämtliche Hausarbeiten und auch die Küche selbstständig besorgen muß. Nur Solche mit besten Zeugnissen und Empfehlungen werden berücksichtigt. Offerten sub **G. J. 190** an den Taubl.-Verlag.

**Köchinnen** für Hotels hier und auswärts. Salär Mk. 50.- bis Mk. 100.- eine Köchenhaushalterin per sofort, Weisszeugbeschlüsslerin, tüchtige Kraft, **Weißbäuerinnen** für prima Stellen, **Kaffeebäuerinnen, Hotelzimmermädchen, Kinderfräulein** mit einigem Sprachkenntnissen, **Kinderfrau** oder **mehrer Kindermädchen, Alleinmädchen** gegen hohen Lohn, **Wäsche- u. Spülfrauen** zur Aushilfe, **Küchenmädchen** bei sehr hohem Lohn, für beide letztere Vermittelung vollständig kostenlos, sucht **Grüberg's Rhein-Stellenbureau,** Goldgasse 21. Tel. 494

**Lang's Stell.-Bür., Eilenbogengasse 14,** sucht Herrschafts-, Hotel- und Restaurationskochen, Haus- und Altmädchen bei hohem Lohn.

**Perfekte Herrschaftsköchin,** welche gute Zeugnisse besitzt, gegen hohen Lohn gesucht, um mit Herrschaft in Sommerort zu gehen. Vorstellung Morgens 8-11, Abends nach 8 **Müllerstraße 5, 1. Etage.**

**Herrschaftsköchin** sofort gesucht. In welchen Mädchen 8 und 4 Uhr Nachmittags. **Eine tüchtige Köchin** nach Viehricht gesucht **Abelstraße 6.**

**Nach Brüssel** wird per 1. Juni für A. frines Herrschaftskochhaus eine gute Köchin gesucht (hohe Gehalt, Meile frei), ferner ein nettes Fräulein zur Stütze nach Ulm, Herrschaft hier, eine tüchtige Küchenhaushalterin für an den Rhein, Köchinnen für Hotels, Restaurants, Pensionen und Herrschaftshäuser, tüchtige Köchinnen und Weißbäuerinnen, Köchinnen, adrette Zimmermädchen für Pensionen u. Hotels, zwanzig Alleinmädchen für A. kleine Familien, fünfzehn Hausmädchen, 25 M., zehn Küchenmädchen, 30 M. **Dürrer's erbes Centr.-Bür., Eilenbogengasse 9.** Telefon 571. **Stellennachweis des Genfer Verein u. f. d. Gastwirthes** Verband Nassau u. a. Rhein, Kirchgasse 45, Eingang Schulgasse 17, 2. Telefon 210. **Ein Hausmädchen** sofort gesucht. 4767 **H. Wagner.** Sedanplatz 9.

**Junges Mädchen,** das alle Hausarbeiten versteht, gesucht **Babnhofstraße 14, im Seitengebäude.** 5796 **Ein f. d. d. Handarb. selbst. brav. Mädchen** zum 1. Mai gesucht. Lohn 15-16 M., Stifstr. 23, B. A. Born. 9-11 Uhr. 5872

**Wir suchen ein junges kräftiges Mädchen** für Haus- und Küchenarbeit. **F. Urban & Co.,** Lammstraße 4. 6321

**Alleinmädch. gef. d. Wel. geb., Nachm. f. z. I. Köcherr. 3, 1.** 6041 **Ein braves Alleinmädchen,** welches etwas lohn kann, gesucht. Vormittags zu werden **Jahnstraße 9, 2.** 6124 **Ein ordentliches Mädchen** sofort gef. **Gr. Burgstraße 5, 2.** 6184 **Ein solides tüchtiges Mädchen** für Haus- und Küchenarbeit zum 15. Mai gesucht **Oranienstraße 10, 1.** 6261 **Ein Mädchen** mit guten Zeugnissen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, auf 15. Mai gesucht. 6281 **Dr. Lade.** Langgasse 15.

Ein besseres Alleinmädchen mit guten Zeugnissen wird sofort gesucht **Novellenstraße 3, 2.**

Ein kräftiges Mädchen zum sofortigen Eintritt gesucht **Neugasse 24.** 6291 **Ein ordentliches Dienstmädchen und Kaufmädchen** gesucht. **C. Kies.** Confection, Lammstraße 23, 1. 6334 **Ein braves Dienstmädchen** gesucht **Friedrichstr. 46, Laden.** 6371 **Einfaches Mädchen** für Hausarbeit gef. **Mauritiusstraße 9, Schulboden.** 6396 **Ein junges Mädchen** vom Lande findet gute Stellung. Näheres **Neoststraße 24.** 6317

**Hindermädchen** zu zwei Kindern im Alter von 1 1/2 u. 1/3 Jahr zum 15. Mai gesucht. Näb. **Kaiser-Friedrich-Ring 24, B.** 6381 **Mädchen für Küche u. Hausarbeit** gesucht **Babnhofstraße 1, 1.** In welchen Vormittags von 9 1/2 bis 10 1/2 und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr. 6370 **Ein tüchtiges Mädchen** gegen guten Lohn per 15. Mai gesucht. Näb. **Grabenstraße 3.** 6405 **Ein junges Mädchen** zu einem Kinde und für leichte Hausarbeit gesucht **Höhergasse 15, Laden.** 6419 **Ein braves Mädchen** gegen hohen Lohn gesucht **Niedstraße 15a, Part.** 6426 **Ein braves Mädchen** gegen hohen Lohn in einem kleinen Haushalt gesucht bei **Sandel.** Goldgasse 10. 6472

**Tüchtiges Mädchen** für Haus- und Küchenarbeit gesucht **Bierbacherstraße 6.** **Tüchtiges Mädchen f. Hausarbeit** gesucht **Bismarckring 19, Part. 1.** **Aust. chl. Mädchen** gesucht **Frankenstraße 12, J. Vogel.** **Tücht. sol. Alleinmädchen,** das kochen kann, für sofort oder 15. Mai bei hohem Lohn gesucht **Kapellenstraße 6, 1.** 6513 **Junges Mädchen** für A. Hausarb. gef. **Bismarckring 40, 1. I.** 6518 **Ein tüchtiges Mädchen** geg. guten Lohn f. **Hotel „Lammstraße“** gesucht. Näb. **Luisenstraße 12, 1, Wiesbaden.** 6504 **Ein tüchtiges Hausmädchen** sofort gesucht. Näb. **Abelstr. 2, Partier, 8 bis 9 Uhr** Vormittags.

**Einfaches Mädchen** wird gesucht **Hellmannstraße 18, 3.** 5980

Ein tüchtiges Mädchen, welches auch etwas kochen kann, auf sofort oder später gesucht nach **Stuttg. a. Nd. Näb. Oranienstraße 47, Part. r.** 6519 **Ein junges Mädchen** zu einem 3 1/2 Jahre alten Kinde gesucht. **Dr. Hugo Grün.** Kirchgasse 19, Fahrradgeschäft. 6573

**Ge sucht für Haag (Holland)** Stütze, selbstständig kochen, Mädchen vorhanden, Familienanschluss. 9-11 Vormittags **Leberberg 1.** **Ein Mädchen** für Haus- und Küchenarbeit sofort gesucht **Villa Garfield, Mozartstraße 1a.** **14-16-jähr. Mädchen** per sofort nach Köln gesucht. Näheres **Kirchgasse 66, 2.** **Ein ordentliches Mädchen** zu einer kleinen besseren Familie gesucht. Wenn gewünscht, Familien-Anschluss. Näb. zu erfragen **Partingstraße 7, 1. Et. I.** 6579 **Braves Mädchen,** welches etwas kochen kann, per 15. d. M. oder 1. Juni gesucht **Abelstraße 17, Weinhandlung.** 6570 **Hausmädchen** gesucht **Hotel Römerbad.**

**Befcheidenes Mädchen** gesucht **Herrngartenstraße 18, 2. r.** **Ein tüchtiges Mädchen** für Hausarbeit gesucht. 6587 **Meyerstr. H. Cron Kühne.** Neugasse 11. **für drei Wochen** verlangt **Bierbacherstraße 3.** **Mädchen, in allen häuslichen Arbeiten** erfahren, gesucht. 6591 **A. Senefeld.** Bismarckring 87.

**Hinderrfrau** Ein älteres tüchtiges Mädchen für kleinen Haushalt gesucht. **Muß selbstständig sein. Gute Zeugnisse erforderlich. Hoher Lohn. Näb. bei Frau Kneib.** Langgasse 48, 2. **Ge sucht zum 15. Mai ein Mädchen,** das ganz selbstst. kocht, bügelt und etwas Hausarbeit übernimmt. In welchen von 9-11 Uhr Vormittags und 2-4 Uhr Nachmittags. **Wo? sagt der Taubl.-Verlag.** 6552 **Ein fleißiges sauberes Mädchen,** welches jede Hausarbeit versteht u. auch etwas kochen kann, zum 15. Mai gesucht **Oranienstraße 12, Part.** **Meint. M. o. Fr. f. Hausarbeit** g. B. u. Berg. gesucht **Schmalbaderstraße 14, 2.** 6184 **Zimmermädchen** mit guten Zeugn. **hoh. Lohn, guter Verdienst, gef. Hotel zur Krone, Viehich a. Rh., Schloßstr. 1.** **Braves ordentl. Mädchen,** welches die Hausarbeit versteht, in A. Haushalt sofort gesucht **Philippstraße 23, 2. Et. r.** **Zuverlässiges fleißig. Alleinmädchen** gesucht **Abelstraße 46, 2. Et.** 6602 **Ein Mädchen** gesucht **Friedrichstr. 2, Laden.** 6627 **Ge sucht ein Mädchen** von 14-16 Jahren für leichte Hausarbeit **Langgasse 38, 3. I.** **Befcheidenes Mädchen** zu zwei Personen gesucht, hoher Lohn, **W. berggasse 56, 1. Et. rechts.** **Ein einfaches Fräulein,** welches kochen kann und die Hausarbeit versteht, zur Stütze der Hausfrau gesucht **Abelstraße 3, 2. Et.** **Ge sucht ein solches Mädchen** (steht) oder **Wittne** zur Führung eines häusl. Haushaltes **Schloßstr. 15, Stb. 3. Et.** **Ein evangel. Fräulein,** in Küche und Haushalt erfahren, wird zum 15. d. M. von einem älteren Ehepaar zur Stütze der Hausfrau gesucht. **Angenehme, familiäre Stellung. Offerten unter N. 24, 219** an den Taubl.-Verlag.

**Ge sucht ein Mädchen** für Haus- und Handarb. gef. **Karlstraße 41, 3. I.** 6641 **Ein braves Mädchen** sofort gesucht **Deinenstraße 24, 1.** 6644

**Tüchtige Köchin-Bückerinnen** bei hohem Lohn sofort gesucht. **Lausen & Gawlick.** Färberstr. 56, **Postmeisterstraße 56.**

**Tüchtige Büglerinnen** bei hoher Bezahlung für dauernd. Stellung gesucht bei **A. Binder.** **Reinwascherei, Mainz.** **Caplanauerstraße 14.** **Eine Büglerin** gesucht **Brudenstraße 7.** **Ein angenehmes Bügelmädchen** gef. **Frankenstr. 28, Stb. 2. Et.** **Berl. Bügelm. a. f. o. f. einige T. d. M. gef. **Abelstr. 21, 2.** 6275 **Büglerin** gesucht **Brudenstraße 5.** **Eine Büglerin** auf dauernd gesucht **Kerostraße 28, Stb. 1.** **Ein Mädchen** kann das Bügeln erlernen **Kiderstraße 20.** 5401 **Ein ordentliches Lehrmädchen** gegen Vergütung gesucht. **Wäffcherstr. Langg. Frankenstr. 26.** **Mädchen** kann das Bügeln erlernen **Kirchgasse 38, 2.** **Ein Mädchen** kann das Bügeln gef. erlernen **Neugasse 22, 1. Et.** **Ein Wasch- und ein Bügelmädchen** gesucht **Wolfsbühlstraße 10.** **Ein Wasch- und b. Bügelmädchen** auf Neu wird gesucht **Schöne Aussicht zwischen 8 und 10, früher **Maltwasser.** **Ein tücht. Waschmädchen** gesucht **Waldramstraße 2, Stb. 1. Et.** **Eine Waschfrau** gesucht **Kirchgasse 38, 2.** **Eine tüchtige Waschfrau** auf dauernd gesucht **Kerostr. 28, Stb. 1.** **Eine Waschfrau** für 2 Tage gesucht **Neugasse 22, 1. Et. b.******

**Buxfrau** per sofort gesucht. 6507 **J. Bacharach.** **Webergasse 4.**

**Monatsmädch. geg. hoh. Lohn u. Essen** sof. gef. **Lammgasse 6, 2. Et.** **Monatsmädchen** auf gleich gesucht **Vorrichstraße 50, 1. Et.** 5484 **Monatsmädchen od. Frau** sofort gef. **Abelstr. 36, 1. r.** **Monatsfrau** von 7-9 Uhr Vormittags sofort gef. **Baldhofstraße 4, Glasrinnenboden.** **Ein Monatsmädchen** gesucht **Friedrichstraße 47, 3. links.** **Jemand** zum **Widderstragen** gesucht **Langgasse 14, im 2.** 6340 **Eine ordentliche Frau** zum **Widdertragen** gef. **Ph. Stücher.** **Neugasse 18/20.**

**Eine Frau** zum **Widdertragen** gesucht **Lammstraße 17.** **Frau** zum **Widdertragen** sofort gef. **Eilenbogengasse 14.** **Ein 14-jähriges Mädchen** für leichte **Arbeiten** tagsüber gef. **Webergasse 29, 2.** 6173 **Ein reinliches Mädchen** von **Moigens 8 bis** Nachmittags 4 Uhr gef. **Dohdestraße 10, 1.** **Frau oder Mädchen** für einige Stunden im **Tag** gef. **Friedrichstraße 36, Gartenb. 1. Et. r.** **Ein solides Mädchen** tagsüber gef. **Langgasse 24/26, Part.** **Ein junges Mädchen** tagsüber zu **Arbeiten** gef. **Papierladen Marktstraße 17.** **Frau od. Mädchen** für 1 **Stde.** täglich gef. **Beltrichstr. 51, 2. r.** **Ein Mädchen** für tagsüber gef. **Langgasse 28, Stb. 1.** **tagsüber** gef. **Marktstraße 26, Papierladen.** **Ein kräftiges Schulmädchen** gef. **Fr. Debus.** **Kirchgasse 2, 3.** **Eine ältere Person** oder **Mädchen** tagsüber gef. **Näheres **Abelstraße 22.** **Ein Mädchen** tagsüber gef. **Näb. bei** 6647 **W. Victor.** **Kleine Burgstr. 7.** **Netteres Mädchen** oder **unabhängige Frau** in **einf. Haushalt** gef. **Off. mit** **Lohnangaben u. W. J. 192** an den Taubl.-Verlag. **Mädchen oder Frauen** zum **Flaschenputzen** bei **gutem Lohn** gef. **6623 **Kronenbrauerei.** **Kaufmädchen** für **Nachmittags** gef. **Schulgasse 3, Schulboden.** 6463 **Lehrmädchen** für 15. Mai gef. **6398 **Hann Haer.** **Langgasse 25.** **Braves fleißiges Laufmädchen** gegen hohen Lohn gef. **L. Kleinofen.** **Langgasse 45.** **Austrägerin** für dauernd gef. **Wiesbadener Emaillewerk, Maurergasse 12.** **Weibliche Personen, die Stellung** suchen. **Arbeitsnachweis Rathhaus, Abth. II.** **Stellung** suchen: **Gesellschafterinnen, Hausdamen, Haushält., Krankenschwägerinnen, Ersthelferinnen, Kinderfrauen, Kindergärt., Kinderfcl., Jungfern, Verkäuferinnen, Bäcker u. Servirfräulein, Gesellschaftersinnen, Gesellschafterinnen, Gesellschafterinnen mit Sprachkenntnissen, eine **Fransösisch** zu **grob.** **Arbeiten** oder **Dame, Kammerjungfern, Hausbälterinnen u. Krankenschwägerin** empfiehlt mit **prima Zeugn. **Dürrer's** 1. Centr.-Bür., Eilenbogeng. 9.**********



# 7. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 210. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 6. Mai.

48. Jahrgang. 1900.

## Kaufschulse

### Einige schöne Kübelgewächse

(Granaten, Aucuba, Laurus, Lorbeeren etc.) werden zu kaufen gesucht. Schriftl. Angebote mit Preis u. V. H. 174 an den Tagbl.-Verlag.

### Tüchtiger Kaufmann,

der sich etablieren will, sucht per 1. Juli a. c. nachweislich rentables Geschäft, gleich welcher Branche, hier oder Umgebung zu kaufen oder zu mieten. Gest. Offerten unter A. G. 123 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

### J. St. Goar, Antiquariat in Frankfurt a. M., kauft bessere antiquarische Werke.

Gut erhaltene Briefmarken aller Staaten, sowie Briefe, Enchiridien und Stollwerk-Bilder für Sammlungen, auch alte Münzen werden gekauft.

### E. Heisswolf, Wellstr. 51, P. 1. Ankauf, Verkauf und Tausch.

### Gegen sofortige u. gute Bezahlung

kaufe ich hier und auswärts alle Arten Möbel, Betten, Schmuckgegenstände, ganze Wohnungs-Einrichtungen, Waffen, Fahrräder, Instrumente, Uniformen u. dgl. Uebernahme v. Versicherungen bei billiger Berechnung.

### Jacob Fuh, Goldgasse 12, Auctionator.

Ich kaufe fortwährend und bezahle gut getr. Herren- u. Damen-Kleider, Möbel, Betten, g. Nachlässe u. Wohnungseinrichtungen, Waffen, Instrumente, Gold- und Silberfachen u. s. w. U. S. L. G.

### J. Sandel, Goldgasse 10,

kauf: Getragene Herren- u. Damen-Kleider, Uniformen, Schuhwerk, Möbel, Betten, Pfandscheine, Gold, Silber u. s. w. Auf Bestellung komme ins Haus.

### Elise Barmann, Wehrgasse 21.

Getragene Damen- u. Herren-Kleider kaufe ich zu den höchsten Preisen, sowie Möbel aller Art.

Die besten Preise zahlt Frau Brachmann, Grabenstr. 9, für getragene Herren- u. Damen-Kleider, Gold- u. Silberfachen, Möbel, Betten, Waffen, Instrumente, Uniformen, Bekl. u. dgl.

Getragene Damen-Kleider kaufe ich zu höchsten Preisen Frau Rosenfeld, Wehrgasse 37. Auf Bestellung komme ins Haus.

### N. Schiller, Schude, bei Postkarte komme ins Haus.

### Wer für alle Herren und Damen-Kleider, Mädchen- und Knaben-Anzüge, Militär- Sachen, Kutsch- und Diener-Dreosen, Wäsche, Stiefel, Degen, Gewehre, Musikinstrumente, Gold- u. Silberfachen, Betten, Möbel, ganze Wirtschaften d. höchsten Preis

erg. will, der bestelle H. Jagecki, Viehtr. Wiesbadenerstr. 17. Auf Bestellung komme zu jeder gewünschten Zeit. Schriftl. Händler.

Möbilen und Hausgeräthungs-Gegenstände aller Art suche zu kaufen. Offerten unter D. E. U. 1033 an den Tagbl.-Verlag.

### Ich zahle

stets einen anständigen Preis bei sofortiger Cash für einzelne Möbelstücke, Betten, ganze Wohnungs-Einrichtungen, Nachlässe, Waarenlager etc. Bestellungen hier und auswärts werden pünktlich besorgt. Uebernahme Versicherungen.

### A. Reinemer, Albrechtstraße 24.

### Eischränke und Kassenschränke

werden zu kaufen ges. A. Reinemer, Albrechtstr. 24. 5900

### Zweiarmlige Gaslüster

und ein Stiehpust zu kaufen gesucht. Off. an das Schmelzgeschäft Wehrgasse 42.

### Handlarren

erhalten, zu kaufen gesucht. Vierhader Höhe 16.

Ein eleganter, wenig gebrauchter Frauen-Krankenwagen (Sammiräder) wird zu kaufen gesucht. Offerten unter H. J. 192 an den Tagbl.-Verlag.

Ein geb. Marquise, 2,80 bis 3 Meter, zu kaufen gesucht Saalgasse 36.

Gebrauchter Gartenschlauch, 6 bis 7 Meter, zu kaufen gesucht Rheinstraße 55, 1. Etage.

Ein Gartenschlauch zu l. gel. Zusätzl. d. Comptoir. 6634

### Altes Kupfer Messing und Zink kauft stets Friedr. Dürr, Gelbaleher, Adlerstr. 29.

### Hochstätte 12/14

werden stets Lumpen, Eisen und Metalle zu den höchsten Preisen angekauft.

Schöne Cleander- u. Granatbäume in Albein werden zu kaufen gesucht Viehtr., Wiesbadener Allee 10.

### Manier u. Pädicure.

Fräulein empf. i. in Hand- u. Nagelpflege, Säugeraugen schneiden. Gest. Schriftl. Bureau Warlies, Saalgasse 38, 2.

Ein Mann empf. sich im Ausfahren von Herren u. Damen mit eigenem Fahrschl. Näh. Albrechtstraße 34. Joh. Neuhaus.

## Rigi-Bahren über Arth, In 'ne wahre Stimmgabel!

## Hautkrankheiten,

fogar angeborene. Sprechstunden Besuchs: Vorm. 10-12, Nachm. 3-5 Uhr. Kaiser-Friedrich-Ring 30, nebr der Ringstr.

## Aufrichtiger Dank!

Es drängt mich, im Interesse ähnlich Leidender auf diesem Wege Frau A. Pöster, Dresden, Oststr. 7, meinen Dank für die gründliche Beseitigung eines langjährigen schweren Herdenleidens auszusprechen; allgemeine Nervenschwäche, Schwindel, Angstgefühle, hartes Herzschlagen, Atemnoth, Juckern der Glieder, heisse kalte Füsse, Mattigkeit, Schwermuth u. s. w. machten mich sehr unglücklich, ich glaubte nie mehr Hülf zu finden und das Leben war mir zur Last. Durch die einfaches, leicht durchführbaren brieflichen Vorrichtungen des Herrn Pöster bin ich von den Qualen befreit, fühle mich wieder ganz wohl und wünsche dieser altbewährten wirksamen Methode die allerweiteste Verbreitung. Frau Elise Weiler, geb. Römer, in Schalts b. Sellenkirchen (B.-H.), Wilhelmstr. 16, 1. F 74

## Erstgen für Damen.

Al. Fremden- u. Pension, vornehme Kundenschaft, 3 vermietb. Räume, Spl. Conrath, Herbst u. Winter 1901 alles vermietet, Inventarpreis 7000 Mt. Offerten unter K. K. 66 Hauptpostlagernd.

Abzugeben eine kleine Pension in besserer Anlage. Alle Zimmer bis Ende August fest vermietet. Zur künftigen Uebernahme des sehr guten Inventars sind ca. 6000 Mt. erforderlich. Offerten unter V. B postlagernd Berliner Hof erbeten. 6580

Werst sucht zur Errichtung eines fein. Sanatoriums hier einen still. oder eventl. thätigen Ercihaber mit Mt. 20.000.—, vorzügliche Rendite in sicherer Aussicht. Offerten erbeten unter K. K. 27 an den Tagbl.-Verlag.

## Zum Ausbau eines gut geleg. Grundstücks

in der Nähe Wiesbadens suche Kapitalist. Gest. Off. unter N. K. 211 an den Tagbl.-Verlag.

Ein erstklassiges photographisches Geschäft Süddeutschlands sucht mit einem Hausbesitzer Wiesbadens in Verbindung zu treten, zwecks Errichtung eines ff. Ateliers. Gest. Off. erbeten an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M., unter Chiffre F. B. W. 251. F 126

## Der Vertrieb

eines hochrentablen Handhabungs-Waffenartikels für Offener-Passan, mit nachweisl. bestehender Kundschaft, ist unwertig zu übertragen, erforderlich ca. 600 Mark. Gest. Offerten unter Z. G. 152 an den Tagbl.-Verlag.

## Welche Firma

wäre wohl geneigt, einer jungen Frau eine Filiale in Koffee, Thee, Confitüren oder dergl. möglichst bald einzurichten? Caution kann gestellt werden. Rechnungen erbitte nach Sedanstraße 12, 1 links.

## C. Koch, Poststr. 6, 1, fachen, schriftliche

Arbeiten aller Art, Beirathung von Korrespondenzen.

Buchhalter sucht post. Redenbewaht. für wöchentl. 4-6 Std. Gest. Offerten unter P. K. 213 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Durchaus zuverlässiger Herr, Kaufmann, übernimmt gegen mögliche Vergütung das Beschriften von Büchern u. Bekl. Ref. Angebote unter P. K. 257 an den Tagbl.-Verlag.

Geb. Fräulein i. eine Herrin vorzuglichen, Gesellschaft zu leisten. Offerten unter V. J. 196 an den Tagbl.-Verlag.

Ein j. Mädchen kann durch anstet. geleit. Abschriften monatl. ein kl. Taschengeld erwerben Tambachthol 9, Part.

## Vegetarischer

Mittags- und Abendisch gesucht. Offerten unter L. K. 209 an den Tagbl.-Verlag.

An vorzogl. Privatmitagstisch können noch einige Herren teilnehmen. Gest. Off. unter A. H. 100 Hauptpostl. 6449

Nur ein im Kochen bewandertes junges Mädchen aus guter Familie wird Belegenheit gesucht, wo sich daselbe im Zubereiten seiner Speisen vervollkommen könnte. Angabe der Adresse und Bedingungen erbitte möglichst bald unter H. H. 170 an den Tagbl.-Verlag.

## Elektrische Klingelanlagen

in ganzen Bouteen, sowie in einzelnen Etagen und Zimmern werden sachgemäß und billig angelegt. Zu erfragen Drantienstraße 3, Part. bei Schick. 6624

## Reparaturen

an Fahrrädern jeden Systems werden gut und billig ausgeführt. Emil Büsser, Mechaniker, Sedanplatz 4. 5779

Ich empfehle mich in allen Drehschleiferarbeiten, Reparaturen werden schnell und billig erledigt. Heinrich Schneider, Luisenplatz 2.

Reifen, Reparat., Resourter, aller Schreinerarb. Karb. Dogheimstr. 18 u. Weichstr. 27. 3634

Reparaturen an Koffern, Taschen u. werden gut und billig bei. Seltenstraße 9, Sattlerei. 5067

Zimmer- u. Küchenweihen nebst gründl. Vertilgung der Käfer u. Wanzen besorgt billigh A. Westenberg, Weichstraße 33.

Alle Lapparbeiten werden prompt u. bill. ausgeführt. A. Leicher, Adelhofstraße 46. 8137

Im Thierschubvereins-Mitglieder nette Stunde abzutreten. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 6090

Misdebetende wird pro Karren geliefert. Näheres Albrechtstraße 41. Paul. 4375

Quandschuhe w. schön gew. u. acht gef. Kirchgasse 33. 3517

## Häuser u. Villen

werden gut u. billig von außen gereinigt von dem 4258

## Wiesbadener Glas- u. Häuserreinigungs-Institut

Th. Hornstadt, Wellstr. 21. Zum Anfertigen von Costümen, sowie Hand- u. Kinderkleidern empf. sich Frau J. Müller, Wälderstr. 11, 1 r. 14384

## Costumes, Jaquettes und Capes (Schneider-Kleider)

werden angefertigt. Modernisierungen gut und billig. 5118

## G. Krauter, Damen-Schneider, Bleichstraße 15a, 1. Etage.

Kleider werden unter Garantie billigh angefertigt Kirchgasse 9, Hdb. 1.

## Wiener Damenschneiderei

empfiehlt sich zur Anfertigung von feineren Costümen, Schneiderkleidern, Blousen, sowie Modernisierung bei billigher Berechnung.

## Frau Gottlieb, Nerostraße 41/43, 1.

Damenschneiderin empfiehlt sich den geehrten Damen. Karlsruher 36, Part. 5938

## Damenkleider, Jahnsstraße 4, 1.

Zum Anfertigen v. Damen-Jaquettes, Mänteln, Umhängen, Schneiderkleidern, sowie allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten empf. sich 5906

J. Sieber, Friedr.straße 14, 2. Etage.

Kleidermacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause billigh. Hauskleider Mt. 2.50. Drantienstraße 48, Hdb. 2 links.

Ein Fräulein empfiehlt sich im Ausb. v. Kleidern u. Wäsche. Näheres Kömberg 17, 2. Et. 1.

Ein Mädchen empfiehlt sich im Wäschegewand u. Sticken in und außer dem Hause. Hellmuthstraße 17, 1. Et. rechts.

Eine Näherin empfiehlt sich im Anfertigen von Wäsche, sowie im Ausbessern von Kleidern (per Tag 1.50 Mt.). Näh. Bleichstraße 23, Vorderhaus Mansarde rechts.

Hüte werden schnell und billigh garnirt Kömberg 9/11, 1. sowie alle Pugarbeiten werden geschmackvoll angefertigt; auch werden Straußenfedern gewaschen und getraut Kirchgasse 19, B. 4573

## Garniren der Hüte

von 50 Pf. an, sowie alle werden schön und schnell angefertigt Kirchgasse 2, 3. Et. 5202

## Pugarbeiten

Alle Pugarbeiten werden geschmackvoll angefertigt. Damen-Hüte schon von 50 Pf. an garnirt. Anhalten billigh. Sedanstraße 2, 1.

Pugmacherin empf. sich in u. außer d. H. Albrechtstr. 28, 3. L. werden elegant garnirt. Alle Sachen verwendet. M. Doerper, Mobilität, Wellstr. 33, 2

## Hüte

werden elegant garnirt. Alle Sachen verwendet. M. Doerper, Mobilität, Wellstr. 33, 2

## Spitzen und Federn

werden tadellos gereinigt und gekr. Aechte Spitzen unter Garantie.

## A. Bierwirth, Karlstrasse 10.

Spitzen, achte und imitirte, Säubchen, Federn, Hand- schuhe etc. w. sorgfältig gewaschen. Pugarbeiten aller Art. 6209

Anna Katerbau, Nerostraße 10, 2.

W. jeders, getraut, gewasch. u. gefärbt. schon u. bill. Schuchstr. 9, Hdb. 1. Et.

Gardinen-Wäscherei und Spannerci. Kömberg 33.

Bettfedern w. d. Dampf-Apparat gründlich gereinigt bei Frau Klein, Albrechtstr. 30. 3130

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federnreinigen u. in außer dem Hause. Lina Lüfker, Steingasse 5. 3636

Verf. Bäglarin u. n. Kund. in u. a. d. H. u. Poststr. 4, 2 r.

Eine Bäglarin sucht noch einige Kunden. Vertramstr. 9, Part.

Verf. Bäglarin sucht noch Kunden. Dogheimstraße 8, Mans.

## Berliner Neu-Wäscherei,

Schöne Aussicht 10, vorm. Kaltwasser, empfiehlt sich den geehrten Herrschaften zur Uebernahme aller Wäsche besonders Herren-Wäsche. Eigene Bleiche. Uebernahme von Wäsche zum Bleichen u. Trocknen, reelle u. schnelle Bed. Fr. Gros.

Gardinen-Wasch. u. -Spannerci Doppelmerstraße 43. Frau Wagner. 2556

## Gardinen-Spannerci

Frau Staiger, vorm. Hess, Drantienstr. 15, Hdb. Part. 3633

Wäscherei und Gardinen-Spannerci. Noll-Mussong, Drantienstraße 25. 3636

Wäsche wird gewaschen und gebiecht, Gardinen gespannt Poststraße 7, Hdb. 1. Et.

## Wäsche

zum Waschen u. Bügeln wird angenommen Adlerstraße 11, Hdb. 1.

Eine geübte Fräulein i. Kunden (villia). Adlerstraße 18, 1 r.

## Ein Massieur

wünscht noch Herren zu massieren. Kaltwasserbehandlung, außer dem Hause werden auch medicin. Bäder ausgef.

Josef v. Chamier, Wälderstr. 41, Ecke Lannusstr.

## Manicure. — Pedicure.

Fräulein empf. i. in Hand- u. Nagelpflege, Säugeraugen schneiden. Gest. Schriftl. Bureau Warlies, Saalgasse 38, 2.

Ein Mann empf. sich im Ausfahren von Herren u. Damen mit eigenem Fahrschl. Näh. Albrechtstraße 34. Joh. Neuhaus.

## Danksagung.

Für die vielen Beweise liebevoller Anerkennung bei unserem 25-jährig. Ehejubiläum sagen wir allen unseren Verwandten, Freunden und Bekannten herzlichen Dank.

Wiesbaden, den 5. Mai 1900.

W. Thaler u. Frau.

Damen-

Friseur sucht noch einige Kunden. Vortheilhaftes Monats-Abonnement bei prompter Bedienung.

A. Haas, Seerobenstrasse 9.

Heirathsparthien

Jeden Standes vermittelt discret und reich Frau Sold. Frankfurt a. M., Schopenhauerstrasse 7, 1. Stod.

Suche für meinen Bruder

Gutbesitzer, Leutnant d. R., evang., 36 Jahre alt, in guten Verhältnissen, eine vermögende Dame behufs Heirath.

Keelle Heirath.

Gebildeter Herr, Wittwer o. Kinder, Christ, Anf. 50, statliche Erscheinung, mit Einkommen von ca. 10,000 Mk.

Heirath.

Stoall. angeh. Beamter, 35 J., große statl. Erscheinung, 1,75 sehr muskl. Blaubesitzer in Großstadt am Mittelrhein.

Anständiges Mädchen

24 Jahre, ev., treuherzig, angenehme, Keuhere, von ordentlichen Eltern, fromm und im Haushalt erf.

Keelle Heirath.

Nettes anständiges Fräulein, 28 Jahre alt, katholisch, von angenehmem Keuhern, aus guter Familie.

Keelle Heirath.

Nettes anständiges Fräulein, 28 Jahre alt, katholisch, von angenehmem Keuhern, aus guter Familie.

Tages-Vereinstellungen

Sonntag, den 6. Mai.

- Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Fest-Concert.
Kochbrannen. 7 Uhr: Morgenmuff.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Mignon.

Montag, den 7. Mai.

- Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrannen. 7 Uhr: Morgenmuff.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Krieg im Frieden.

Heirathsparthien

Verheirathung von Pappe u. Wodewaren, Cigarren, Schuhwaren etc. im Saale 'An den drei Kronen', Kirchgasse 23, Vorm. 9 1/2 Uhr.

Ver eins-Nachrichten

Sonntag, den 6. Mai.

Turn-Verein. Vorm. 6 1/2 Uhr: Frühjahrs-Turnfest.
Maschinen- u. Seiler-Verein. Bibliothek von 11-1 Uhr geöffnet.
Christlicher Arbeiter-Verein. Nachmittags 12-2 Uhr: Sparkasse.

Montag, den 7. Mai.

Bürger-Schützen-Corps. Nachm. 8 Uhr: Sternschießen.
Turn-Verein. Abds. 8-10 Uhr: Fechten, Turnen der Altersriege.
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringenfechten.

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Table with 5 columns: 4. Mai 1900, 7 Uhr Morgens, 2 Uhr Nachm., 9 Uhr Abends, Mittel. Rows include Barometer, Thermometer, Luftspannung, etc.

Wetter-Bericht des 'Wiesbadener Tagblatt'.

7. Mai: wolkig, windig, meist trocken, wärmer.
8. Mai: meist heiter bei Wolkenzug, trocken, wärmer, lebhafter Wind.

Auf- und Untergang für Sonne (S) und Mond (C).

Table with 6 columns: 1900, im Süden, Aufgang, Untergang, Aufgang, Untergang. Rows for 7. and 8. Mai.

Hier geht C-Untergang dem Aufgang voraus.

Theater-Concerte

Königliche Schauspiele.

Sonntag, 6. Mai.

123. Vorstellung. 50. Vorstellung im Abonnement D.
Mignon.
Oper in 3 Akten. Mit Benutzung des Goethe'schen Romans 'Wilhelm Meister's Lehrjahre'.

Wilhelm Meister. Herr Schwieger.
Vothario. Herr Kaufmann.
Philine, 1 Mitglied einer reisenden Schauspielertruppe. Herr Reich.

Decorative Einrichtung: Herr Ober-Inspector Schild.
Kostümliche Einrichtung: Herr Ober-Inspector Raupp.
Nach dem 1. und 2. Akt finden längere Pausen statt.

Königliche Schauspiele.

Montag, 7. Mai.

124. Vorstellung. 51. Vorstellung im Abonnement A. Auf Begehren:

Krieg im Frieden.

Lustspiel in 5 Akten von G. v. Moser und F. v. Schönthan. Regie: Herr Ady.

Personen: Heindorf, Rentier; Mathilde, seine Frau; Alva Gross, seine Verwandte; Klaus, ihre Gesellschafterin; Henkel, Stadtrat; Sophie, dessen Frau; Elio, deren Tochter; Kurt von Folgen, Leutnant bei den Ulanen; dessen Adjutant; Ernst Schäfer, Stadtsarzt; von Heif-Reslingen, Leutnant der Infanterie; Paul Hofmeister, Apotheker; Franz Kanneck, Barock bei Folgen; Martin, Diener bei Heindorf; Anna, Köchin bei Heindorf; Rosa, Stubenmädchen bei Heindorf; Die Handlung spielt bei Heindorf; im dritten Akt bei Henkel in einer Provinzialstadt.

Residenz-Theater.

Sonntag, 6. Mai.

Nachmittags 1/2 4 Uhr. - Halbe Preise. Das Glück im Winkel.

Schauspiel in 3 Akten von Hermann Sudermann. Regie: Alduin Anger.

Personen: Wiedemann, Rector e. Gemeinde-Mittelschule; Elisabeth, seine zweite Frau; Helene; Fritz; Emil; Freiherr von Ködning auf Wiglingen; Petrina, seine Frau; Dr. Orb, Kreis-Schulinspector; Frau Orb; Dangel, zweiter Lehrer; Fräulein Müllre, Lehrerin; Rosa, Dienstmädchen bei Wiedemann; Ort: Eine kleine Kreisstadt Norddeutschlands. Zeit: Die Gegenwart. Nach dem 1. und 2. Akt finden größere Pausen statt. Anfang 1/4 Uhr. Ende 1/6 Uhr.

Abends 7 Uhr.

Die Herren Söhne.

Lustspiel in 3 Akten von Oscar Wallther und Leo Stein. (Verfasser von 'Fräulein Doctor' und 'Das Haus des Majors'). Regie: Alduin Anger.

Personen: Friedrich Kommel, Postknecht; Johanna, seine Frau; Wilhelm, Beider Sohn; Gust, Kommel's Nichte und Mündel; Gimpfern, Rittergutsbesitzer und Landtags-Abgeordneter; Rudolf, sein Sohn; Ronge, Weinbändler; Lotte, seine Frau; Gise, Beider Tochter; Feitchen, Badenmädchen bei Kommel; Fröme, Diener bei Gimpfern; Ein Schlächtergehilfe; Ort der Handlung: Berlin. - Zeit: Gegenwart. Nach dem 1. und 2. Akt finden größere Pausen statt. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 1/2 Uhr.

Montag, 7. Mai.

227. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig. Platz den Frauen.

Schauspiel in 4 Akten von Balabréque und Hennequin. Für die deutsche Bühne eingerichtet von Volten-Baekers. Regie: Alduin Anger.

Personen: Escobler; Frau Escobler; Renée; Camille, deren Tochter; André; Giboulet, André's Warte; Postgravid; Malvine de la Roche-Tailloé; Rodini Bobard, Wäscherin; Bouquet des Yffs, Gerichts-Präsident; Courpetteau, Advocat; Beauvais, Gerichtsdienner; François, Gerichtsdienner; Amélie, Zimmermädchen; Celestine, Zimmermädchen; Jean; Ein Wachtmann; Eine Portierfrau; Ein Koch, ein Zeitungsvorkäufer, Beisitzer, Anwälte, Dame der Siga; Ort der Handlung: Paris. Nach dem 1. und 2. Akt finden größere Pausen statt. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 1/2 Uhr.

Dienstag, den 8. Mai. 228. Abonnements-Vorstellung. Die Dame von Maxim. (La Dame de chez Maxim.) Schauspiel in 3 Akten von Georges Feydeau. Deutsch von Bennu Jacobson. Mittwoch: Die Herren Söhne. Donnerstag: Die Herren Söhne. Freitag: Dame von Maxim.

Walhallen-Theater, Mauritiusstraße 1 a. Nachm. 4 und Abends 8 Uhr: Große Specialitäten-Vorstellungen.

Reichshallen-Theater, Süstiftstraße 16. Nachm. 4 und Abends 8 Uhr: Große Specialitäten-Vorstellungen.

Variététheater zum Bürgeraal, Gusefstraße 40. Nachm. 4 und Abends 8 Uhr: Große Specialitäten-Vorstellungen.

Anwärtige Theater. Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Sonntag: Wagners. Schauspielhaus. Sonntag, Nachm. 8 1/2 Uhr: Cyrienne. Abends 7 Uhr: Im weißen Röhl. - Montag: Schlaraffenland.



# Land- und hauswirthschaftliche Rundschau

... des ...

## Wiesbadener Tagblatts.

### Garten-Kalender.

(Nachdruck verboten.)

(Eigener Aufsatz für die „Land- und hauswirthschaftliche Rundschau“.)

#### Mai.

Dieses Jahr drängte sich wieder einmal die günstige Zeit für die ganze Frühjahrsarbeit auf den Zeitraum von einigen Wochen zusammen. Der März war kalt, trübe und regnerisch, zur Vornahme von Erdarbeiten wenig geeignet, ebenso die erste Hälfte des April, dann kam prachtvolles Frühlingswetter, anhaltend trocken, die letzten Tage des verfloffenen Monats rauh, trockene Ost- und Nordluft mit Nachfrösten. Da weiß man nicht, wo man zuerst anfangen soll, zumal wenn die Erdarbeiten und Verpflanzungen, wie dieses Jahr, infolge des frühen Eintritts des Winters noch sehr im Rückstande sind. Die ersten Aussaaten und Pflanzungen sind bei günstigem Wetter beendet worden, ein gelinder warmer Regen wäre für ihre weitere Entwicklung recht wünschenswerth.

Der Garten zeigt sich gegenwärtig in seinem schönsten Kleide. Pier- und Obstbäume stehen in voller Blüthe und die Entwicklung der Blätter und Zweige schreitet sichtbar voran. Ein jeder Morgen zeigt uns neue Schönheiten in ihrer Entfaltung; ein Gang durch den Garten bringt uns um diese Zeit den höchsten Genuß, denn noch sind die vielen Feinde der Vegetation nur vereinzelt in Thätigkeit getreten und verderben uns nicht die Freude an unseren Lieblingen.

Zur Verschönerung des Ziergartens kommt jetzt die wichtigste Zeit, da von Mitte des Monats ab Spätfröste nur noch selten erscheinen. Von dieser Zeit ab bringt man alle Pflanzen an passende Orte im Freien, bis auf diejenigen, welche das ganze Jahr im Zimmer oder unter Glas sein müssen. Laurus, Oleander und sonstige harte Topf- und Kübelpflanzen kann man jetzt schon im Freien aufstellen. Von Mitte des Monats ab pflanzt man auch Verbenen, Heliotrop, Fuchsia, Geranien und dergl. ins Freie. Primel und Aurikel, welche bereits früher in Töpfe ausgesät wurden, verpflanzt man, sobald sie nur angefaßt werden können, in Töpfe und Kisten und giebt ihnen dort einige Centimeter Abstand. Alle Blumenbeete sind sorgfältig von dem jetzt überall massenhaft keimenden Unkraut rein zu halten. Fast alle in warmen und lauwarmen Kästen neu-angezogenen Sommergewächse werden im Mai ausgepflanzt. Auch die aus Samen herangezogenen Stauden (Dauergewächse) bringt man jetzt auf gut gedüngte Beete ins freie Land. An verblühten Tulpen, Hyacinthen zc. schneidet man die Samenkapfeln weg, da die Samenbildung die Zwiebeln schwächt. An den hochstämmigen Rosenwildlingen entfernt man am Stämmchen entlang alle austreibenden Augen bis auf zwei, welche sich zu kräftigen Trieben entwickeln sollen, damit man auf dieselben die Edelaugen einsetzen kann. Zum Verpflanzen der Coniferen ist jetzt noch die beste Zeit, so lange der junge Trieb noch nicht entwickelt ist, doch müssen sie sogleich gehörig angeschlemmt werden, auch dann, wenn sich anhaltendes Regenwetter einstellen sollte. Mit dem krautartigen Pickiren der Rosensämlinge zc. wird fortgefahren. Da jetzt oft schon sehr heiße Witterung eintritt, so möchte ich darauf aufmerksam machen, daß alle pickirte Sämlinge nur dann gedeihen, wenn

auf den Beeten die Bodenoberfläche niemals ganz trocken wird. Man gieße daher Abends oder Morgens sehr tüchtig und spritze tagsüber mehrmals. Georginenknollen pflanzt man jetzt alle ins Freie und legt auch wieder Gladiolus-Zwiebeln. Der Rasen im Blumengarten ist von Zeit zu Zeit, am besten bei Regenwetter, mit Chilisalpeter zu düngen, damit er immer eine schöne dunkelgrüne Farbe behält. Im Rasen erscheinende Unkräuter sind sorgfältig zu vertilgen, da unreiner Rasen sehr schlecht aussieht. Auch auf den Wegen darf kein Unkraut aufkommen, und müssen die Rasenkanten den Wegen entlang immer scharf abgestochen werden. Auf Komposthaufen darf man ebenfalls kein Unkraut aufkommen lassen, da es der Erde von ihrer Dungkraft entzieht. Wenn Unkräuter dort zur Samenbildung gelangen, ist es noch schlimmer, da wir dann mit der Erde oder dem Dünger zugleich den Unkrautsamen in die Töpfe und auf die Beete bringen.

Zur Ausschmückung des Balkons kommt jetzt die geeignete Zeit, doch kann man nicht jede Pflanze dazu verwenden, da die meisten Balkons mehr oder weniger zugig sind. Für sehr sonnige Balkons ist die Passionsblume geeignet, welche sich in einem genügend großen Topf im Laufe des Sommers zu einer sehr kräftigen Pflanze mit zahllosen großen Blüthen entwickelt. Eine dankbare Balkonpflanze ist die Kapuzinerkresse in ihren verschiedenen Arten, nur hat sie den Nachtheil, daß sie den Boden leicht erschöpft und dann viele gelbe Blätter bildet. Mit lebhaft gefärbten, duftreichen Blüthen umweht die wohlriechende Wicke (*Lathyrus oderatus*) jedes Geländer in kurzer Frist, doch ist ihr Laub dünn und weniger zur Deckung geeignet. Den Samen sät man direkt in den Kästen oder vorher in Gefäße und setzt dann die einzelnen Pflänzchen in den Kästen. Für die vordere Kante der Kästen ist besonders die Anpflanzung der ephedulblättrigen Geranien zu empfehlen; es giebt unter diesen ganz entzückende, gefüllt blühende Spielarten in den zartesten, wie leuchtendsten Farben; allen ist ein leicht und grazioses hängendes Wuchsthum eigen. Als dankbar seien ferner genannt: alle Geranien-Sorten, da sie hellen, trockenen und lustigen Standort lieben, *Centaurea maritima* und *Candidissima*, *Sedum carneum*, *Mesembrianthemum cordifolium*, *Micania scandens*, *Santolina tomentosa*, *Sedum carneum* fol. var. u. dergl. Von höheren Pflanzen eignen sich neben Heliotrop auch *Neseda*, einige *Petunien*-sorten, namentlich die gefranzblüthigen neueren Sorten, von Fuchsen die einfachen reichblüthigen mit herabhängenden Zweigen. Von zierlichen Pflanzen sind für die Außenkante ferner zu empfehlen kleine *Bobelien*, zwischen denen sich ab und zu ein Busch des allerliebsten, lang herabhängenden Ziergrases *Isolopis gracilis* zeigt, auch *Trates-Cantia* in verschiedenen Farben, grün und bunt, sind sehr gut für die Außenkante zu verwenden. In den Pflanzenkästen ist eine starke Scherbenschiicht, etwa zwei Finger dick, über dem Boden auszubreiten, bevor die Pflanzen-erde hineinkommt, damit auf alle Fälle für einen guten Abzug

des Wassers geforgt wird. Die Pflöglinge sind bei warmem Wetter mehrmals des Tages leicht zu übersprengen.

Im Gemüsegarten werden jetzt die meisten der in den Mistbeeten gezogenen Gemüsesklinge ausgepflanzt. Nach Mitte Mai werden Bohnen und Gurken ins freie Land gelegt, früher dies zu thun ist nicht rathsam, da sie meistens durch kaltes Wetter Noth leiden und dann sich nur schwer erholen. Frühere Aussaaten von Gemüsen werden sorgfältig behackt und von Unkraut rein gehalten, wo Gemüsepflanzen zu dicht stehen, werden dieselben verdünnt. Bei trockener Witterung darf das Gießen nicht versäumt werden, denn Pflanzen, die in der ersten Jugendzeit unter Wassermangel zu leiden hatten, entwickeln sich nie mehr recht schön; das Gießen darf aber nur Morgens und Abends vorgenommen werden. Wiederholte Aussaaten von Kopfsalat, Radies, Rettigen und Erbsen werden gemacht. Erdbeerbeete, jetzt in voller Blüthe, verlangen viel Wasser, um die Beeren vor dem Schmutzigwerden zu bewahren, bedeckt man den Boden um die Pflanzen mit Holzwolle.

Für die Anlage junger Meerrettigbeete wählt man die über Winter in feuchtem Sand im Keller aufbewahrten oder frisch von einem alten Meerrettigbeete ausgegrabenen dünnsten Nebenwurzeln, welche glatt und etwa 25 Centimeter lang sind, reinigt sie von allen Warzen und Auswüchsen, indem man letztere hinwegschneidet, die Warzen mit einem wollenen Lappen abreibt; man legt hierauf die Wurzeln nach einer ausgepannten Pflanzschnur derart quer in die Erde, daß sie etwas schief, auf eine Tiefe von 20 bis 25 Centimeter nur 25 bis 30 Centimeter voneinander entfernt zu liegen kommen. Mit einem Pflanzholz bohrt man zu diesem Zweck die Löcher in den Reihen ein, um die Wurzeln bequem einschieben zu können; das Kronenende derselben muß oben aus der Erde hervortragen und genau auf die bezeichneten Pflanzenreihen zu liegen kommen. Hierauf wird die Erde über den eingelegten Wurzeln fest angetreten, damit diese nicht hohl liegen und das Beet mit einer Hacke geebnet.

Von dem bis zu dieser Zeit ausgewachsenen und festgeschlossenen Winterkopfsalat werden die größten, schönsten und festgeschlossenen Köpfe durch daneben eingesteckte Stäbe, an welche später die Samenstengel angeheftet werden, zu Samen ausgezeichnet. Soll Kopfsalat verpflanzt werden, so muß dies geschehen, so lange die Pflänzchen noch klein sind; sie schließen sich dann in der Folge zu sehr großen Köpfen zusammen, besonders wenn sie öfters behackt und fleißig begossen werden.

Beim Stechen der Spargel hat man alle Ursache, mit der größten Vorsicht zu Werke zu gehen. Man sticht die Pfeifen, wenn sie eben den Boden durchbrochen haben oder wenigstens nicht über zwei Centimeter lang geworden sind. Zum Stechen bedient man sich am besten eines lang- und schlankestieligen Messers mit kurzer, schmaler, vorn etwas gebogener Klinge, wie man dasselbe bei hiesigen Messerschmieden zu kaufen bekommt. Es kommt hierbei darauf an, die Klinge dicht an der zu stechenden Pfeife in den Boden zu führen und letztere an der Basis mit einer kurzen seitlichen Wendung zu durchschneiden, ohne einen der oft zahlreichen benachbarten Triebe zu verletzen. Kennt man nicht, was eigentlich der Fall sein sollte, die Tiefe des Wurzelstocks, so muß man mit dem Messer das Erdreich so tief aufscharren, als man zu stechen gewohnt ist, muß aber nach dem Stechen den Stock wieder sorgfältig bedecken. Die beste Zeit zum Einsammeln des Spargels ist der frühe Morgen. Spargelpfeifen, die nicht sofort zum Verbrauch kommen, müssen im Keller in feuchtem Sand eingeschlagen werden.

Im Obstgarten kann man am Anfang dieses Monats allenfalls noch kopuliren, nur müssen die Edelreiser schon früher geschnitten und gleichsam hungrig sein. Bei anhaltender Trockenheit müssen die in diesem Frühjahr kopulirten Stämmchen öfters begossen und von den wilden Augen bei Zeiten befreit werden. Auch wird ihr Verband gelüftet, sobald das Band einzuschneiden droht. Doch hüte man sich, den Verband jetzt schon gänzlich wegzunehmen, weil beide Theile anfangs nur an der Rinde schwach verwachsen sind und daher leicht voneinander losbrechen können. Sehr vortheilhaft ist es

baher aus diesem Grund, den kopulirten Stämmchen Pfählehen beizustücken, und zwar an beiden Seiten, sodas sich dieselben an der Spitze einander treffen, wodurch die Stämmchen vor vielen Beschädigungen gesichert werden. Hochstämmigen Bäumen, welche in die Krone gepflropft oder kopulirt sind, befestigt man an die wilde Unterlage Stäbe, damit sich nicht Vögel auf die Edelreiser setzen und sie abbrechen. Den im vorigen Jahre aufs schlafende Auge okulirten Stämmchen, welchen man im April den Verband noch nicht ablösen konnte, kann man denselben nun ohne Nachtheil nehmen. Man kann jetzt auch noch in die Rinde pflropfen, vorausgesetzt, daß man noch gute Edelreiser zur Verfügung hat.

Von solchen Bäumen, welche schon stämmig genug sind, um dem Winde einigermaßen zu widerstehen, entfernt man die Pfähle, denn es ist nicht vortheilhaft, sie noch länger angepfählt zu lassen, sie müssen sich nun selbst halten lernen. Alle Nebenschossen, welche an den ziemlich erwachsenen Bäumen bisweilen recht häufig hervorkommen, müssen fleißig abgenommen werden. Treibt aber ein jüngerer, kürzlich erst veredelter Baum zu viel Nebenreiser, so dürfen sie jetzt nicht alle weggenommen werden, weil sie als Zugreiser zur Erstarkung des Stammes unbedingt erforderlich sind. Wenn sie aber allzu üppig treiben und den Hauptzweig fast überwachsen wollen, so muß man sie etwas einstutzen.

Den Pfirsichen- und Aprikosenbäumen, die noch nicht ausgewachsen sind und doch schon viele Früchte angefest haben, wird ein Theil der Früchte genommen, sind sie aber etwa kränzlich, so darf man ihnen gar keine Früchte lassen, damit sie sich desto besser erholen können.

Alle neugepflanzten Obstbäume, sowie auch andere auf trockenem Boden stehende, müssen bei jetzt anhaltender Trockenheit öfters durchdringend begossen werden. Ueberhaupt ist es bei Trockenheit auch sehr vortheilhaft, wenn andere junge, schon früher verpflanzte Bäume in der Blüthezeit wenigstens einige Male stark begossen werden. Bei niedrigen Bäumen können auch Blüthen und Zweige mit frischem Wasser sanft überspritzt werden.

Bei den bevorstehenden kritischen Tagen ist es unsere wichtigste Aufgabe, dafür Sorge zu tragen, daß Spätfroste den Obstbäumen nicht schaden. Sowie sich die Temperatur dem Gefrierpunkte nähert, bedecken wir kleinere Bäume und Spaliere mit Decken. Es empfiehlt sich auch, blühende Obstbäume nach einem Reife mit kaltem Wasser zu überspritzen, ehe die Sonne die Bäume trifft, dann thauen sie langsam auf und der Frost schadet nicht viel. Schnelles Aufthauen führt in den meisten Fällen zum Tode. Steinobstbäume, namentlich Pfirsiche und Aprikosen, welche am Spalier gezogen werden, leiden leicht dadurch, daß sie von der stark wirkenden Sonne in Vegetation gebracht werden, bei eintretender kalter Witterung aber wieder zum Stillstand gezwungen sind und in Folge dessen Gummifluß bekommen. Man sorge deshalb durch vorgestellte kleine Brettchen, daß der Stamm möglichst wenig von der Sonne getroffen wird. Als Vorbeugungsmittel ist anzurathen, sämmtliche Pflanzen während der kritischen Tage so trocken wie möglich zu halten.

(Nachdruck verboten.)

## Thiere als Pflüger und Lockerer des Erdbodens.

Ein naturkundliches Lebensbild von H. Greefe.

Die Thiere sind auf die für sie die Nahrung bereitenden grünen Pflanzen angewiesen. Die Natur selbst hält das Gleichgewicht zwischen Pflanzen und Thierzeugung aufrecht. Die Pflanzen können aber nur dann Nahrung bereiten, wenn ihnen schwefel-, phosphor-, kohlenstoffhaltige, Natrium- und Magnesiumsalze in hinreichenden Mengen zu Gebote stehen. Die Aufnahme dieser Nährstoffe vollzieht sich auf dem Wege der Diatome. Nur aufgelöste Salze können von den Pflanzen aufgenommen werden. Nun ist aber die Hauptmasse des Erdbodens vollkommen unlöslich. Allein viele Gesteine der Erdoberfläche können sich unter Einfluß von Sauerstoff, Wasser, Kohlenstoff und verschiedenen Säuren, die in Folge der Verwesung von Thier- und Pflanzenstoffen sich bilden, in ganz oder zum Theil lösliche Stoffe verwandeln. Diesen Prozeß nennt man Verwitterung. Der Fels verwittert an der Oberfläche, der Schuttboden von der Oberfläche her nur so weit, als Wasser und Luft ihn hinreichend durchdringen. Selbstverständlich

findet dies beim lockeren Boden leichter statt, als beim festen. Aus dem Grund ist der lockere Boden ertragsfähiger als der feste, zumal es den Pflanzenwurzeln leicht fällt, den Erdboden allseitig zu durchziehen. Das Lockern des Bodens erhöht das Pflanzenwachstum in hohem Maß. Am meisten sind die obersten Schichten des Erdbodens der Verwitterung ausgesetzt, geben demzufolge reichlich gelöste Salze ab und werden dadurch ärmer an Gestein, welches der Verwitterung fähig ist. Die tiefer liegenden Schichten sind daran wohl reich, allein sie liegen für die Verwitterung ungünstig, sind auch den Wurzeln vieler Pflanzen unzugänglich. Hier schafft das Umwenden des Bodens Abhilfe. Das Umwenden des Erdbereichs, das von Zeit zu Zeit sich wiederholen muß, erfolgt bekanntlich durch Graben, Hacken und Pflügen. Hierdurch facht man die Kulturpflanzen zu üppigem Wachstum an, auf dem der Wohlstand der Ackerbauer ruht. Wie äußerst wichtig das Lockern des Bodens für die Landwirthschaft und damit für die Menschheit überhaupt ist, sagt Schiller in seinem Räthsel:

Die größten Reiche hat's gegründet,  
Die ältesten Städte hat's gebaut;  
Doch niemals hat es Krieg entzündet,  
Und Heil dem Volk, das ihm vertraut."

Durch Umwenden und Lockern des Bodens schafft der Mensch den Kulturpflanzen Bodennahrung reichlicher, als der ungelockerte Boden sie zu bieten im Stande ist. Wer leistet den wildwachsenden Gewächsen diesen Liebedienst? Thiere sind es, die unbewußt zum Wohle des Ganzen diese Arbeit verrichten, indem sie ihrer Nahrung nachgehen, aber für ihre Sicherheit Sorge tragen. Das Thierreich stellt für den Naturhaushalt eine ganze Zahl von Gräbern und Pflüger. Hamster, Maulwurf und Dach's arbeiten als Wühler, durch Gestalt, Werkzeug und Kleidung auf diese Arbeit eingerichtet; Mäuse, Ratten und vielerlei Erdwühler aus der Klasse der Kerbtbiere unterstützen sie bei dieser Arbeit. Der Regenwurm thut es aber allen zuvor. Die Regenwürmer lockern den Boden bis zu bedeutender Tiefe, machen ihn durchlässig für Wasser und Luft, wodurch die Verwitterung beschleunigt wird. Sie schaffen Erde aus der Tiefe an die Oberfläche, wo selbige leichter verwittert; sie mengen die Erdtheile mit ihrem Verdauungssaft und tragen dadurch zur Umwandlung unlöslicher Gesteinstheile in lösliche Stoffe bei. Die fruchtbare Damm Erde, welche die Pflanzen nährt, ist im Laufe der Jahrtausende mehrmals durch den Regen der Regenwürmer gegangen und hat dadurch ihre Fruchtbarkeit erlangt. Die Laubschicht, die nach jedem herbstlichen Laubfall den Boden der Wälder deckt, würde ohne die wühlende und fressende Thätigkeit der Regenwürmer durch Vermoderung bei ungenügendem Luftzutritt sich in unfruchtbaren Torf statt in fruchtbare Lauberde verwandeln. — In dem unter den Regengüssen hart gewordenen Boden der Tropen, den die Sonnenhitze steinhart brennt, verjagt die Kraft des Regenwurmes. Hier vertreten die Termiten seine Stelle. Diese schaffen den Untergrund Korn für Korn nach oben, häufen ihn oft meterhoch an, verstreuen ihn dann, ja tragen ihn gar auf die Bäume. Die Tropenregen waschen ihn hier ab, schleppen ihn weit hin, die Gewässer tragen ihn in weite Fernen, bis er z. B. im Nilthal sich ablagert und zur Ursache der seit den ältesten Zeiten gerühmten Fruchtbarkeit Egyptens wird. "Egypten ist ein Geschenk des Nils", sagten schon die Alten. Ein Naturbeobachter unserer Tage nennt Egypten ein Geschenk der Termiten.

**Landwirthschaft.**

**Frostplatten.** Mit dem Erwachen der Vegetation, mit dem steigenden Saft zeigen sich auch die sogenannten "Frostplatten" an den Obstbäumen. Sind die Schäden nur oberflächlich, so empfiehlt es sich, wie der "Praktische Wegweiser" schreibt, nicht gleich mit dem Messer zu arbeiten. Große und tiefgehende Wunden sind allerdings durch Ausschneiden der abgestorbenen Theile zu behandeln. Die kleineren Frostschäden werden mit Baumwachs, die größeren mit aus Lehm und Kuhdung hergestelltem Baumörtel verstrichen und Verbände angelegt. Im Frühjahr einer sachgemäßen Behandlung unterzogen, heilen die Frostschäden meist leicht wieder, ohne einen größeren Nachtheil für den Baum zu haben. Werden sie aber vernachlässigt, so finden gerade hier die Erreger der Krebskrankheit einen Ansiedelungsplatz und dann wehe dem armen Baume!

**Neues Obstbaumpflanzverfahren.** Wie sich die Ansichten ändern! Wenn bis heute in Deutschland Jemand einen Obstbaum pflanzte, so wird er mit Aengstlichkeit darüber wachen, daß der Baum eine schöne Krone, eine reiche Bewurzelung hat, daß das Pflanzloch groß und weit angelegt und der Baum mit aller Sorgfalt in dasselbe gepflanzt wird. An der Spitze seiner joeben erschienenen Nummer bringt der "Praktische Rathgeber im Obst- und Gartenbau" einen Bericht aus Nordamerika, wonach man dort mit außerordentlichem Erfolge angefangen, mit diesem Pflanzsystem zu brechen und die Pflanzung sehr zu vereinfachen. Erfinder des Systems ist Herr Stringfellow in Texas, der selbst ausgedehnte Birnen- und Pfirsichanlagen besitzt. Herr Stringfellow pflanzt nur einjährige Veredelungen, nachdem er sie auf 45 Centimeter zurückgeschnitten und alle Wurzeln bis auf ganz kurze Stummel abgeschnitten hat, sodas die Bäume aussehen wie Quirle! Diese Bäume werden in die Erde gesetzt, mit dem Fuße festgetreten und die Pflanzung ist fertig. Durch die Methode wird erreicht, daß die Bäumchen nicht, wie bei der alten Methode, drei flache Wurzeln bilden, sondern meist 10 in die Tiefe gehende. Die

größten Pfirsichzüchter Nordamerikas, die Gebrüder Hale in Georgia, haben bereits 100,000 Pfirsiche nach dieser neuen Methode, die sich nur bei einjährigen Veredelungen anwenden läßt, gemacht, und zwar mit dem denkbar größten Erfolge — sie hatten weniger als 1/2 pSt. Verluste. — Der Aufsatz im "Praktischen Rathgeber" bringt Abbildungen nach Photographieen so gepflanzter Bäumchen, die außerordentlich lehrreich sind. — Es ist selbstverständlich, daß wir in Deutschland erst Versuche anstellen müssen, inwieweit sich diese Pflanzmethode bei uns einführen läßt. Obstfreunde, die den "Praktischen Rathgeber im Obst- und Gartenbau" nicht mithalten, erhalten diese Nummer umsonst zugeschiedt von dem Geschäftsamt des "Praktischen Rathgebers" in Frankfurt a. d. Oder.

**Der winterharte Citronenbaum aus Japan** (*Citrus trifoliata* L.). Dieser prächtige, hochinteressante Frucht- und Zierstrauch aus Japan ist die einzige Citrusart, welche auch in Deutschland im Freien gezogen werden kann und daselbst Blüten und reife Früchte bringt. Man findet ihn zwar hie und da in herrschaftlichen Gärtnereien, aber meist nur in Klübeln gezogen und als Kaltbauspflanze behandelt, wozu er aber nach Ansicht des Herrn Gartendirektor Siebert, Palmengarten Frankfurt a. M., weniger geeignet ist. Er entwickelt seine volle Schönheit nur im Freien; besonders als Einzelpflanze im Rasen macht er im Mai im Sämund der großen, weichen, fösslich duftenden Blüten oder im Herbst mit den goldgelben, circa 5 cm im Durchmesser haltenden Früchten einen herrlichen Eindruck. Seines dichtverzweigten, strauchartigen Wuchses, sowie seiner scharfen Dornen wegen ist diese Citrone auch als Heckenpflanze sehr werthvoll und dürfte sich eine solche Citronenhecke im Blüten- und Früchtenschmuck reizend ausnehmen. In einem Bericht der Gärtnerlehranstalt Geisenheim schreibt Herr Königl. Gartendirektor Seligmüller, jetzt auf Schloß Friedrichshof in Cronberg a. Taunus: "*Citrus trifoliata* gehört zu den schönsten unserer Orangengewächse. Die reinweißen Blüten, deren Knospen schon im November deutlich sichtbar sind, öffnen sich im April bis Mai. Die goldgelbe Frucht ist kugelig, mißt ca. 5 cm im Durchmesser und ähnet in der Reife einer Orange. Das Fruchtfleisch besitzt orangearthigen Geruch. Der Strauch zeigte sich am Rhein vollständig winterhart ohne Decke und dürfte auch an geschützten Stellen deutscher Gärten zu größeren Kulturversuchen in Anwendung zu bringen sein, da er sich hier selbst noch in mäßigen Bodenverhältnissen durch zahlreiche Blüten- und Fruchtanlag auszeichnete." Daß die Früchte hier in Deutschland die völlige Reife erlangen, geht schon daraus hervor, daß die Samenkerne von in Geisenheim im Freien gezogenen Früchten sich als keimfähig erwiesen haben. Einzelne herrliche Freilandexemplare befinden sich in Geisenheim, ferner im großherzoglichen Holzgarten in Baden-Baden, welche, obwohl im Winter nie gedeckt, alljährlich reich mit Früchten behangen sind; auch das im Palmengarten zu Frankfurt a. M. im Freien stehende, nicht gedeckte kleinere Exemplar trägt reichlich Früchte. Der Baum hat nach dem Bericht der Gärtnerlehranstalt Geisenheim im Jahre 1895 — 22,8° C. aushalten müssen. Wer aber in rauhen Lagen Frostbeschädigung fürchtet, kann ihn ja der Vorsicht halber mit Nichtenreißig decken. Was die Verwendbarkeit der Früchte anbetrifft, so sind dieselben in rohem Zustande allerdings nicht genießbar, in der Gärtnerlehranstalt Geisenheim versucht man jedoch jetzt, eine Art Fruchtgelee aus den dort geernteten Früchten herzustellen. Um die Einführung der interessanten Pflanze machte sich die Handelsgärtnerei von G. S. Ziegler, Großschöcher bei Leipzig, verdient, von der Pflänzlinge auch preiswürdig bezogen werden können.

**Ueber den Anbau der Akazie** schreibt A. Maurizio in der "Mutter Erde": Die im Jahre 1638 von Robin aus Virginien eingeführte Akazie hat in Deutschland eine zu geringe Beachtung gefunden. Es ist auch dem Laien bekannt, daß die Akazie anspruchlos ist und an Stellen des Bodens gedeiht, an denen weder Gras noch krautartigen Wäuchse. Sie wächst hier sogar besser, als unsere bescheidensten Bäume. Sie stellt aber große Ansprüche ans Licht. Im Hochwald kann sie nur dann erfolgreich angepflanzt werden, wenn man ihrer Krone einen freien Stand sichert. Als Baum wächst sie meist ästzig und sperrig. Im Mittelwalde ist sie als Oberholz wegen ihrer lichten Beschattung gut zu gebrauchen und für den Niederwald ist sie durch die Fähigkeit, sich reichlich durch Wurzelbrut fortzupflanzen, und durch die große "Nachwüchsigkeit" besonders werthvoll. Noch eine Eigenschaft der Akazie macht sie zu einem für sandigen Boden schätzenswerthen Baum. Sie gehört nämlich zur Familie der Leguminosen, welche den atmosphärischen Stickstoff mittels ihrer Wurzelbakterien assimiliren, und so den Stickstoffvorrath des Bodens bereichern. Dadurch wird, ähnlich der Wirkung der anderen Leguminosen, der Graswuchs befördert, hiermit auch an Böschungen, Dämmen der Boden gefestigt. In der Ausbildung eines festen, schweren und dichten Holzes steht die Akazie trotz des raschen Wachstums obenan unter sämtlichen Bäumen der gemäßigten Zone und nähert sich dadurch manchen tropischen Hölzern. Das Kernholz ist ausgezeichnet durch Festigkeit, Elasticität, Härte, Widerstandsfähigkeit gegen Fäulnis und ist dem Wurmfraß nicht unterworfen. Es ist für Speichen, Radfelgen, Hammerstiele sehr geeignet und wird von Maschinenbauern, die seine Eigenschaften einmal kennen lernten, geschätzt. Die beste Umtriebszeit ist fünfzehn Jahre, nach neueren deutschen und ungarischen Beobachtungen wird der Wuchs der Akazie nach zwanzig Jahren viel geringer. Ueber den Anbau der Akazie spricht sich der ungarische Landforschermeister folgendermaßen aus: Die Akazie wurde schon vor vielen Jahrzehnten als eine Holzart erkannt, die für die Aufforstung

der zahlreichen Sandflächen des ungarischen Tieflands von hervorragender Wichtigkeit ist. Besonders in den letzten zwei Decennien gewann sie sehr an Verbreitung und tritt gegenwärtig auf einer Fläche von 70,000 Hektar bestandsbildend auf. Ausgezeichnete Dienste leistet sie im Sand der Ebene und findet auch im Hügel- und den südlichen Hängen des Vorgebirges bei der Aufforstung von Ob- und von Wasserrissen und steilen Böschungen ausgedehnte Verwendung. Die geringen Bodenansprüche und das trotzdem vorzügliche Wachstum, sowie die unverwundliche Wurzelbrut sind Eigenschaften, die neben der Borzüglichkeit ihres Holzes einen so hohen Werth verleihen.

**Der Sommerschnitt des Stachelbeerstrauchs.** Der Sommerschnitt muß bei diesem Strauch vorgenommen werden, sobald die Früchte zu schwellen beginnen, man entfernt dann alle kleinen schwachen jungen Triebe, sowie auch die Wasserhösche, weil sie dem Strauch unnötiger Weise eine Menge Nahrung entziehen, welche den Frucht tragenden Zweigen zu Gute kommen sollte. Auch kann man um diese Zeit hier und da mit gutem, jedoch nicht zu starkem flüssigen Dünger gießen, was den Früchten sehr zuträglich ist. Will man recht schöne und große Früchte erzielen, so schneide man einen Theil der Beeren, wenn sie ca.  $\frac{1}{4}$  ihrer Größe erreicht haben, aus; dadurch wird den zurückbleibenden mehr Saft zugeführt. Stachelbeeren und Johannisbeeren auf ein Stämmchen zu verebeln, ist nicht zu empfehlen, weil die Krone nicht in Ordnung gehalten werden kann. Der Sommerschnitt ist nach Johanni vorzunehmen, dadurch werden die Tragangen kräftiger, es sitzen dann stets zwei Beeren besammen. Man soll keine Krone mehr als 60 cm Durchmesser annehmen lassen und sie, wie schon bemerkt, recht luftig halten; größere Kronen werden zu leicht vom Wind beschädigt. In England zieht man den Stachelbeerstrauch häufig an senkrechten Gerüsten, auch laubenartig, sowie in Fächerform. Diesen Zuchtarten ist in mehr als einer Hinsicht das Wort zu reden; die Vortheile derselben sind: regelmäßiger und dünner Zuwachs von Holz und ein gleichmäßiger Ertrag von schönen Früchten, die, weil hoch über dem Boden wachend, nicht von der Erde bei Regen beschmutzt werden. Die Sträucher gewähren überdies einen hübschen Anblick, aber sie gedeihen nicht so gut, als wenn sie in Buschform und hochstämmig gezogen werden. Die Stachelbeeren in liegender Kordonform zu ziehen, ist bei der Kultur im Großen nicht zu empfehlen, in kleinen Gärten hingegen am Plage. W. Veb.

**Das Spritzen der Reben.** Jeder Obstzüchter und Weinbauer weiß, daß er seine Obstbäume und Weinstöcke mit Kupferalkalibrunne abspülen soll als Mittel gegen Pilzbesatz, der Obst und Wein vernichtet oder doch unansehnlich und schwer verkäuflich macht. In mehreren Kreisen giebt es bereits Polizei-Bestimmungen, die das Spritzen mit Kupferalkalibrunne unter Androhung von Geldstrafen zur Pflicht machen. Besteht sonach kaum noch ein Zweifel über die Nothwendigkeit des Spritzens, so ist die Unsicherheit desto größer über die Zusammenlegung der Brühe und über die richtige Zeit des Spritzens. Wie die neueste Nummer des „Praktischen Rathgebers“ lehrt, ist die Zusammenlegung der Brühe eine verschiedene, je nachdem man im ersten Frühjahr auf zartes Blattgrün oder später auf berbere Blätter spritzt: während jetzt Zusatz von  $\frac{1}{2}$  pCt. Kupfervitriol genügt, nimmt man später 2, ja auch 3 pCt. Als Zeitpunkt wird angegeben: sobald als möglich und öfters, zunächst vor oder gleich nach der Blüthe! Wir können allen Obstzüchtern und Weinbauern nur raten, sich die auch sonst recht lehrreiche Nummer des „Praktischen Rathgebers“ kommen zu lassen — sie wird auf Wunsch umsonst zugesandt von dem Geschäftssamt des „Praktischen Rathgebers“ in Frankfurt a. d. Ober.

**Eine Gartenwalle** stellt man sich, wie der „Praktische Wegweiser“ schreibt, billig her, indem man ein Rohr oder einen anderen walzenförmigen Gegenstand von entsprechendem Durchmesser in die Erde gräbt, diese ringsum gut feststampft, daß keinerlei Hohlungen bleiben, dann das Rohr vorsichtig herausdreht, in die Mitte des Loches einen Eisenstab resp. ein Stück Gasrohr steckt und das Loch mit nassem Cementbenton füllt (1 Theil Cement, 3 Theile grober Sand, 2 Theile geschlagene Kieselsteine, Granitbrocken oder dergl.). Man läßt die Walze 14 Tage zum Erhärten in der Grube stecken und gräbt sie dann vorsichtig heraus. Nach weiteren 8 Tagen ist sie genügend erhärtet, um gebraucht werden zu können.

## Küche und Hauswirthschaft.

**Ochsenmausalat.** Das Maul wird mehrere Male in warmem Wasser gewaschen und in Salzwasser so lange gekocht, bis die Knochen sich lösen, dann, so lange es noch warm ist, ausgebeut, kalt geworden, in seine Streifen geschnitten, in einen Steintopf gelegt, Essig darüber gegossen und zugebunden an einen kalten Ort gestellt, wo es lange aufgehoben werden kann. Beim Gebrauch mengt man das Fleisch mit einer Sauce von feingehackten Zwiebeln, Del, Pfeffer, Senf, Salz und etwas Essig.

**Apfelsinen-Pudding.** In einer Kasserole bringt man 200 Gramm Butter zum Kochen, rührt 200 Gramm Mehl und 70 Gramm Zucker dazu und ebenso nach und nach  $\frac{1}{2}$  Liter kochende Milch, was man so lange über dem Feuer langsam umrührt, bis sich Brei von der Kasserole ablöst, worauf man den Saft von vier Apfelsinen durch ein Sieb hindrückt und das Ganze noch einige Minuten kochen und dann auskühlen läßt. Auf 200 Gramm Zucker reibt man vorher die Schale

der vier Apfelsinen ab, stößt den Zucker und schlägt ihn mit neun Eidottern und zwei ganzen Eiern zu Schaum, mischt dies nebst etwas Salz und Zimmet sammt dem Schnee der neun Eiweiße zu dem Teig, thut ihn in eine butterbestrichene und mit Zwieback ausgestreute Form und kocht ihn zwei Stunden in Wasser, worauf man ihn stürzt und mit Weinauce servirt.

**Gefüllte Kalbskeule.** Kalb- und Schweinefleisch hackt man fein, mischt einige Eigelb, Salz, gehackte feine Kräuter und Trüffel, sowie etwas geriebene Semmel darunter, füllt mit dieser Farce eine Kalbskeule, aus der man vorher alle Knochen entfernt hat, und näht die Keule zu, worauf man sie spickt, salzt und im Ofen in Butter braun brät. Die Sauce entfettet man, fügt ein wenig Kartoffelmehl und  $\frac{1}{2}$  Theelöffel Fleischextract bei und verrührt sie mit einer Tasse sauren Rahm.

**uo. Chocoladensuppe** auf feinere Art. 200 Gramm gute Chocolade läßt man mit 125 Gramm Zucker, einer Prise Salz und 1 Tasse Wasser kochen werden. Dann rührt man die Chocolade glatt, füllt sie mit  $1\frac{1}{2}$  Liter Milch auf, läßt sie  $\frac{1}{4}$  Stunde langsam kochen, legt sie mit vier Eigelb und servirt sie mit kleinen Makronen oder mit Schaumlöcherchen (von geschlagenem Eiweiß).

**uo. Strohhüte auffrischen und reinigen.** 1. Weiße Strohhüte reibt man mit Schwefelblume und dann mit einem in Brantwein getauchten Tuche ab. Nach dem Trocknen bürtet man sie ab und bestreicht sie auf der linken Seite mit Gummivasser. 2. Gelbe und weiße Strohhüte werden gut ausgebürstet und mit einer schönen, saftigen Citrone vollständig abgerieben, dann noch feucht mit fein abgeriebenem Schwefel dick bestreut und mit einer reinen Bürste tüchtig gebürstet. 3. Nicht ganz vergilbte Strohhüte werden erst mit Schwefelblume und dann mittels eines mit reinem Brantwein angefeuchteten Tuches abgerieben; sobald sie wieder trocken sind, werden sie aufgebürstet und auf der linken Seite mit Gummivasser bestrichen. 4. Braune und schwarze Strohhüte kann man dadurch auffrischen, daß man zu den braunen Hüten rüßbraunfarbigen und zu den schwarzen Spirituslact nimmt. Die Hüte werden erst gut gebürstet, dann mittels eines feinen Haarpinsels zwei bis drei Mal mit dem Lack bestrichen und langsam getrocknet. Sie erhalten dadurch nicht nur hübschen Glanz, sondern auch Steifheit.

**Weiße Straußenfedern zu waschen.** 50 Gramm fein geschabte venetianische Seife wird in  $2\frac{1}{2}$  Liter heißem Regenwasser schaumig geschlagen; ist die Lauge abgekühlt, so taucht man die Feder in klares kaltes Wasser, breitet sie auf einem sauberen Tisch aus und wäscht sie mit einem in die Seifenlauge getauchten feinen Leinwandtuch vorsichtig ab, bis sie rein zu sein scheint, hierauf spült man sie in lauwarmem Wasser, trocknet sie durch Schwenken in der Luft, klopft sie behutsam aus und kräufelt sie in folgender Weise: glühende, nicht mehr rauchende Kohlen werden mit etwas Schwefelblüthe bestreut, die Federn ziemlich hoch hierüber gehalten und fortwährend langsam gedreht, bis sie genügend kraus geworden sind. Sie werden, also behandelt, vollkommen rein und schön kraus.

**Reinigen der Schwämme.** Ein sehr gerühmtes Verfahren ist folgendes: Man wäscht die Schwämme zuerst in Seifenwasser gut aus, spült sie dann mit Wasser, bis sie vollkommen frei von Seife sind. Darauf legt man sie 3 Minuten in eine schwache Auflösung von übermanganiaurem Kali und wäscht sie wieder gut mit Wasser aus. Sie sind nunmehr vollkommen rein. Will man ihnen aber eine schöne hellgelbe Farbe geben, so legt man sie noch in eine starke Auflösung von Sauerleesalz (Oxalsäure).

**uo. Polirte Möbel,** mit Nußbaum- oder Mahagoniholz furnirt, frischt man vorzüglich auf, indem man sie mit einer Mischung von Olivenöl und Rothwein einreibt, mit wollenem Lappen nachreißt und mit feinemem Tuch so lange putzt, bis jede Spur des aufgetragenen Fettes von der Politur getilgt worden ist. Das auf diese Weise aufgesfrischte Mobiliar hält dann ein, auch eintliche Jahre wieder vor.

**uo. Zum Matten- und Mäusefang** dient vorzüglich ein Tropfen Rosenholzöl, womit man die Lockspeise in der Falle beneht. Der Geruch dieses Oeles ist diesen Thieren so unüberstehtlich, daß sie unfehlbar in die Falle gehen. Rosenholzöl erhält man in jeder Apotheke.

**Schwamm** bildet sich überall da, wo Feuchtigkeit, Lichtmangel, mäßige Wärme und Mangel an Luftzug ist. Man beseitigt denselben, nach dem „Praktischen Wegweiser“, Würzburg, folgendermaßen: 1. Man bestreicht das pilztrante Holz mit Petroleum. Das Holz wird von der Flüssigkeit leicht durchdrungen, der Pilz vollständig zerstört und der weiteren Einwirkung desselben Einhalt geboten. Bestreicht man Holz und Mauerwerk tüchtig mit Petroleum, so wird der Pilz schwarz, die fest an dem Mauerwerk anliegenden Theile des Pilzes lösen sich los und erscheinen als schwarze Fäden. Der Schwamm stirbt dann vollständig ab. 2. Kresoniatron wird in einem Kessel auf 60 bis 70 Grad R. erwärmt und dann das lufttrockene Holzwerk damit bestrichen. Das Mittel ist so sicher, daß auch bereits vom Holzwurm angegriffenes Holzwerk gesäubert wird und erhalten bleibt.

**uo. In der beginnenden wärmeren Jahreszeit** werden wieder überall die Häuser abgeputzt, überall sind Gerüste errichtet, und die Hausfrauen haben ihren Metzger mit den vollgespürten Fenstern, die sich garnist reinigen lassen wollen. Delfarbenstrichen an Fensterscheiben beseitigt man aber sehr leicht dadurch, daß man schwarze Seife aufträgt, diese einige Stunden haften läßt und dann abwäscht.